

OKTOBER 2008
Nr. 128
www.hauspost.de

SCHWERINER KUNDENMAGAZIN

hauspost



Winterzeit Seite 04

Schuldenhilfe Seite 06

Jazzkonzert Seite 08

Osteopathie Seite 30

Ernteglück nach einer guten Saat

SCHWERIN „WESTSTADT“ „NEUE GARTENSTADT“ „WITTENFÖRDEN“

KAUF **OHNE** MÖGLICH!
EIGENKAPITAL

JETZT schlägt's



SENSATIONELLE „HERBST“ SONDERPREISE!
NIVEAUVOLLE **FAMILIENHÄUSER** IN ATTRAKTIVEN WOHNANLAGEN

In den monatlichen Raten sind die Notarkosten und Grunderwerbssteuer **enthalten!**

99.986 €

nur **407,-** monatlich

3 Zimmer
84 m² Wfl.
mit Süd-Terrasse



Angebot des Monats

119.900 €

nur **488,-** monatlich

4 Zimmer
101 m² Wfl.



MITTEL-REIHENHAUS
plus 42 m² Ausbaure-
serve im Dachgeschoss
in Wittenförden

139.900 €

nur **569,-** monatlich

4-5 Zimmer
141 m² Wfl.
18 m² Südwest-Dachterrasse



**DACHTERRASSEN
PARADIES**

149.600 €

nur **582,-** monatlich

4 Zimmer
103 m² Wohnfl.
30 m² Ausbaures.



„WITTENFÖRDEN“

168.000 €

nur **684,-** monatlich

4 Zimmer
103 m² Wohnfl.
30 m² Ausbaures.



„NEUE GARTENSTADT“
Inkl. Carport o. Garage*
Einzelbungalow
„CHARMING“

Sonderwunsch*

169.900 €

Landhaus



**WESTSTADT
„Am Seehang“**

nur **692,-** monatlich

Informieren Sie sich
über die hit. Rück-
kaufgarantie!



Qualität von Grund auf

www.hit-eigenheime.de

GUT!

**PREIS
KNÜLLER**
Sensationell günstig wohnen

**Alles
im Kaufpreis
enthalten!**

- Grundstück
- Hausanschlusskosten
- Maler,- Fliesenarbeiten
- Komplett eingerichtetes
Badezimmer mit
Fußbodenheizung
- Außenanlagen
- Eingangs- und
Terrassenpflasterung
- PKW-Stellplatz
- Grundrissgestaltung
ohne Aufpreis nach
Ihren Wünschen

Informationen:

**Telefon: 0385
77777**

BESICHTIGEN SIE UNSERE MUSTERHÄUSER

Täglich 11.00 - 19.00 Uhr auch Samstag und Sonntag
und nach Vereinbarung

Eines der Traumhäuser kann
schon bald Ihnen gehören!

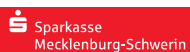
Beispielmonatsraten für jedes Objekt: 10 Jahre fest 1% Tilgung 5,05% Nominalzins 5,21% Effektivzins 20% Eigenkapital. Irrtum und Änderungen vorbehalten.



Hanseatische Immobilien Treuhand • Goldregenweg 33 • 19073 Wittenförden
Internet: www.hit-eigenheime.de • E-Mail: eckel@hit-immobilien.de • Fon: 0385/77777



Kliniken Schwerin



Frank-Holger Blümel

Geschäftsführer der Sozius gGmbH und des Augustenstifts zu Schwerin

Liebe Leserinnen und Leser,

der 21. September dieses Jahres war ein Sonntag, ein durchwachsender Tag hier in Schwerin, mit Sonnenschein und Regen gleichermaßen. Wenn man die letzten Monate Revue passieren lässt, könnte man meinen, es war ein Durchschnittstag auf der Schwelle vom Sommer zum Herbst.

Und doch war es ein besonderer Tag der - meines Erachtens - in den landes- und bundesweiten Medien nicht genügend Berücksichtigung erfährt. Seit 15 Jahren ist der 21. September der Weltalzheimertag. Rund um den Globus finden an diesem Tag Veranstaltungen statt, um auf die Situation der 25 Millionen Menschen aufmerksam zu machen, die weltweit an dieser schleichenden Krankheit leiden - die bisher leider noch nicht heilbar ist.

Für Schwerin organisierte das Zentrum Demenz - gemeinsam mit anderen Partnern - die Aufführung des preisgekrönten Theaterstücks „Du bist meine Mutter“, in dem das Thema Demenz auf beeindruckende Art und Weise behandelt wird.

Der öffentliche Umgang mit Demenz ist die eine Seite. Sie ist äußerst wichtig, um Verständnis zu erwecken für eine Krankheit, die immer mehr an Bedeutung gewinnen wird. Hierfür muss man kein Prophet sein, ein Blick auf die steigende Zahl der Betroffenen und die Alterspyramide reicht aus.

Gleichzeitig gilt es jedoch, den an Demenz erkrankten Menschen bestmögliche Betreuung zu bieten und ihren Angehörigen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Dafür haben wir, die Sozius Pflege- und Betreuungsdienste und das Augustenstift zu Schwerin, in unserer Stadt ein umfangreiches Angebot geschaffen. In unseren Alten- und Pflegeheimen finden an Demenz erkrankte Menschen einen Ort, an dem sie ihrem Krankheitsbild entsprechend betreut werden. Denn im Gegensatz zu anderen altersbedingten Krankheiten muss hier auf das individuelle Einfühlungsvermögen ganz besonderer Wert gelegt werden.

Wer sich einmal mit Demenz beschäftigt hat, weiß, dass jeder Erkrankte seine eigene Geschichte hat und dass es bei der Betreuung eben darum geht, sich besonders intensiv auf diese Geschichte einzulassen, sich quasi mit auf den Weg in die Vergangenheit zu begeben (lesen Sie hierzu bitte auch den Text auf Seite 31). Unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gehen diesen Weg mit, geben Erfahrungen und jede mögliche Unterstützung auch an die Angehörigen, zum Beispiel im Zentrum Demenz, weiter.

All dies ist nötig, um mit einer Krankheit umzugehen, die uns alle treffen kann und die unsere gesamte Gesellschaft vor große Herausforderungen stellen wird. Auch aus diesem Grund wünsche ich mir mehr öffentliche Resonanz, nicht nur am 21. September 2009.

Herzlichst,

Ihr

Frank-Holger Blümel

Titelbild: Obstbauer in Medewege, Wolf-Dietrich Kloth, erntet mit Liebe das, was er ein Jahr lang gepflegt hat Foto: max



Nachmittag im Park

Einen Besucherrekord verzeichneten die HELIOS Kliniken Schwerin beim diesjährigen Parkfest: Rund 800 Gäste tummelten sich am 6. September auf dem Areal der Carl-Friedrich-Flemming-Klinik. Während die Großen Wissenswertes zu ihrem Blutzucker und -druck am Gesundheitsstand erfuhren, kamen die Kleinen den Tieren im Streichelzoo ganz nah.



Nacht der Wirtschaft

Über 1.000 Besucher nutzten am 10. September die Chance, Wirtschaft in Schwerin hautnah zu erleben. 14 Schweriner Unternehmen, darunter der Nahverkehr, die Stadtwerke und die Volkszeitung, luden zur ersten „Nacht der Wirtschaft“ ein. Bei Besichtigungen durch die Unternehmen konnten vor allem Jugendliche in den Betriebsablauf hinein schnuppern.



Tag der Ruhe

Zum fünften Mal luden die Stadtwirtschaftlichen Dienstleistungen Schwerin (SDS) im September zum Tag der Ruhe auf den Alten Friedhof. Zahlreiche Besucher nutzten die Möglichkeit, bei Führungen die Geschichte des Friedhofs kennenzulernen und mehr über die Grabanlagen berühmter Persönlichkeiten zu erfahren.

Anwohner in den Stadtteilen haben einige Probleme auf dem Zettel / hauspost nennt neun Anliegen

Diese Aufgaben sollen noch erledigt werden

Neumühle • Viele Bewohner des Stadtteiles beklagen den zunehmenden Wegbruch der Infrastruktur. Grundlegende Einrichtungen wie zum Beispiel ein Nahversorger fehlen in Neumühle ganz. „Seitens der Stadtverwaltung sollte es Offerten an entsprechende Ketten geben“, so Claus Jürgen Jähning vom ansässigen Ortsbeirat.



„Ein fester Platz im B-Plan des neuen Baugebietes Mühlen-scharrn wäre ein guter Anfang.“



Mueßer Holz • Der Stadtteil ist im Grunde genommen eine gigantische Sackgasse. Wer zum Beispiel in Conrade lebt, kann in zwei Minuten zu Fuß ins Mueßer Holz gelangen. Aufgrund einer fehlenden Durchgangsstraße ist man mit dem Auto unverhältnismäßig lange unterwegs.

„Die Hamburger Allee, die sich durch den gesamten Stadtteil zieht, endet an der Erich-Kästner-Schule, obwohl es bis zur Plater Straße, also einer optimalen Anbindung, nur rund 500 Meter sind“, so Georg-Christian Riedel, vom Ortsbeirat.



Krebsförden • Der Stadtteiltreff in Krebsförden kann dank der Einbeziehung vieler ehrenamtlicher Helfer gute Erfolge in der Mehrgenerationenarbeit verzeichnen.

„Um diese zu stabilisieren, bedarf es jedoch einer gewissen Planungssicherheit, die zum Beispiel durch eine mehrjährige Fördervereinbarung gewährleistet werden kann“, erklärt Robert Woywode vom ansässigen Ortsbeirat.

Friedrichsthal • Wer in Friedrichsthal aus dem Herrensteinfelder Weg auf die Lärchenallee abbiegen möchte, braucht viel Geduld. „Der spitze und deshalb schlecht einzusehende Winkel der Kreuzung macht das Einbiegen vor allem im Berufsverkehr zu einer gefährlichen Angelegenheit“, berichtet Udo Brinker, vom Ortsbeirat Friedrichsthal.



„Wir setzen uns deshalb seit Jahren für die Errichtung einer Ampel ein, die die Verkehrssicherheit immens erhöhen würde.“

Neu Zippendorf • „Von besonderer Bedeutung ist die Fertigstellung des Berliner Platzes als Zentrum des Stadtteils. Die Fläche zwischen der Post und der Brunnenanlage muss endlich ein modernes Antlitz erhalten - analog zum Abschnitt zwischen Post und Haltestelle. Zweites Hauptproblem ist der Schulhof der Lindgren-Schule.

Während das Objekt für mehrere Mil-



lionen modernsten Ansprüchen gerecht wird, befindet sich der Schulhof im Originalzustand. Deshalb muss die Stadtteilmodernisierung ihren Schwerpunkt auf diese beiden Flächen setzen, da davon der ganze Stadtteil und nicht nur die direkten Anwohner profitieren“, so Andreas Schulz vom Ortsbeirat.

Göhrener Tannen • Bei der FLAMM AEROTEC arbeiten bis zu 280 Mitarbeiter. „Wer auf den öffentlichen Nahverkehr angewiesen ist, hat von der Haltestelle an der Ludwigsuster Chaussee bis zu uns einen Fußweg von 15 Minuten vor sich, einen Bruchteil der Zeit bräuchte ein Bus des Nahverkehrs“, erklärt Geschäftsführer Jörg D. Paschen. Eine direkte Busanbindung wurde von den Mitarbeitern befürwortet. Hinzu kommt, dass der Fuß- und Radweg unbeleuchtet ist, gefährlich vor allem für die Mitarbeiter der Früh- und Nachtschicht.



Zippendorf • „Wir wollen uns unbedingt dafür einsetzen, dass die Verkehrsberuhigung der Alten Dorfstraße insbesondere im Kreuzungsbereich zur Straße Am Strand mit der dortigen höchstgefährlichen Ecke vorgenommen wird“, erklärt Dorin Mützel vom Ortsbeirat.

Auch der Bürgersteig bedarf dringend einer Belagerneuerung. Mit einem Spendenaufruf und der Bereitschaft, die möglichen Arbeiten selbst durchzuführen, haben die Anwohner ihr Engagement bereits unter Beweis gestellt.



Altstadt • Die Sanierung der historischen Altstadt ist gut und wichtig. Genauso wie Feste und Märkte, die Schwerins kulturelle Landschaft bereichern. „Viele ansässige Unternehmen müssen jedoch aufgrund von Baustellen und Absperrungen enorme Umsatzeinbußen hinnehmen. Die Stadt braucht ein ausgeglichenes Konzept, das für alle Betroffenen tragbar ist“, so Birgit Dürr, Geschäftsführerin von Design zum Gebrauch. „Die vorherrschende Anarchie der Baustellen ist jedenfalls nicht mehr hinnehmbar.“

Lankow • „Es ist nicht nur, dass man lange nach einem Parkplatz suchen muss. Es kommt ja

auch zu enormen Behinderungen beim angrenzenden Straßenverkehr“, erklärt Peter Brüggemann, Geschäftsführer des SSC Breitensports. Worauf Brüggemann anspricht, ist ein fehlender Parkplatz beim Sportpark Lankow. Nicht nur die Fußballer des SSC Breitensports nutzen die Anlage fürs Training: Anwohner, Kinder und Jugendliche verschiedener Vereine, Schulsportklassen sowie der FC Eintracht Schwerin sind regelmäßig vor Ort - natürlich viele mit Auto. Aber: „Wo parken?“ ist dabei keine seltene Frage.



Geh doch mal wieder ins Kino!

Die Tage werden kühler und abends wird es früher dunkel. Da passt ein Gang ins Kino doch wie die Faust aufs Auge. Wir verlosen dieses Mal dreimal zwei Freikarten für eine Vorstellung im Mega Movies. Im November starten wieder zahlreiche Filme, die man nicht verpassen sollte. Ob der neue James Bond „Ein Quantum Trost“ oder „Der Mann, der niemals lebte“ mit Leonardo DiCaprio - ein Besuch lohnt sich in jedem Fall. Also: Stift zur Hand, Rätsel auf Seite 32 lösen und die richtige Lösung an uns schicken. Viel Glück!

Adresse:

Fr.-Engels-Str. 2a
19061 Schwerin
Einsendeschluss ist der 17. Oktober.

Für die Gewinner

Zur Gewinnbenachrichtigung bitte unbedingt die Telefonnummer angeben!

Gewinnspiel

September-Ausgabe

Das Lösungswort in der September-Ausgabe der hauspost war „DAMPFER“. Über zwei Fahrten mit den Dampfzügen der Weissen Flotte kann sich freuen:

- K. Weltzien, Schwerin.

Zwei Tickets für die Inselfahrt mit Heidensee haben gewonnen:

- Anni und Wolfgang Müller, Schwerin.

Die Flasche Wein nach Wahl im Restaurant Wallenstein geht an:

- Christine Gläser, Lübstorf.

Herzlichen Glückwunsch!

Bauvorhaben am Marienplatz startet mit Abrissarbeiten

Ein Schandfleck verschwindet

Schwerin • Seit Anfang September können die Schweriner die voranschreitenden Bau- und Abbruchmaßnahmen am Marienplatz und in der Helenenstraße unmittelbar beobachten. An Ort und Stelle entsteht ein Einkaufszentrum mit 11.500 Quadratmetern Verkaufsfläche, circa 40 Geschäften und rund 100 Hotelzimmern.

Das neue Objekt realisiert die Tenkhoff Properties Gruppe, die als Projektentwickler bereits federführend an dem Kröpeliner-Tor-Center in Rostock und dem Haerder-Center in Lübeck mitwirkte. Letzteres wird am 30. Oktober eröffnet. Entwurf und Planung der Marienplatz-Galerie lag in den Händen des Dresdner Architekten Dr. Gunnar Noack, der

vor allem auf lichtdurchflutete Räumlichkeiten Wert legte. Schwerin verfügt über ein Einzugsgebiet von über 400.000 Menschen, die mit den zusätzlichen Einkaufs- und Übernachtungsmöglichkeiten in die Landeshauptstadt gelockt werden sollen. Die ersten Baumaßnahmen sind seit September für die Schweriner sichtbar: Auf dem Marienplatz und den angrenzenden Straßen wurden die Versorgungsanschlüsse erneuert beziehungsweise umverlegt. Im Innenhof des Areals wurden Nebengebäude sowie der Speicher entfernt, der Abbruch der Randgebäude ist in vollem Gange. Im Vorfeld und während der BUGA planen die Bauherren, den Bauzaun ansprechend gestalten zu lassen. Erste konstruktive Gespräche hierzu wurden mit Vertretern



So soll das neue Einkaufszentrum am Marienplatz aussehen Foto: tenkhoff

des BUGA-Fördervereins bereits geführt. Die Eröffnung der Marienplatz-Galerie Schwerin ist für März 2010 geplant. Bis Ende Oktober 2008 erwartet der Investor einen Vermietungsstand von 50 Prozent.

Stadt und Investor beginnen Bau am Lambrechtsgrund

Sportstätte wird fit gemacht

Schwerin • Am Schweriner Lambrechtsgrund soll Westmecklenburgs größtes Sport- und Veranstaltungszentrum entstehen. Trotz des großen Ausmaßes an Bau- und Sanierungsmaßnahmen müssen Sportler und Autofahrer laut Angaben des Investors nicht mit größeren Einschränkungen in diesem Areal rechnen.

Das privat-öffentliche Investitionsvorhaben zwischen der Stadt Schwerin und dem Bauriesen Heitkamp sorgte im Vorfeld für viele Diskussionen. Nach Zustimmung des Innenministeriums können die Bauarbeiten am Lambrechtsgrund nun starten. Das Projekt beinhaltet zwei Neubaumaßnahmen: Ein neues Sportinternat und eine Dreifeldhalle sollen entstehen. Während der sportlichen

Sommerpause 2009 erfolgt dann der Umbau der Sport- und Kongresshalle. Die Sanierung der Volleyballhalle, der Laufhalle und der Mehrzweckhalle schließen sich an. Darüber hinaus werden die Außenanlagen überarbeitet sowie einige alte Gebäude, darunter die Boxer- und Werferhalle und das alte Internat, abgerissen.

Insgesamt sollen am Lambrechtsgrund in den kommenden Jahren rund 22 Millionen Euro investiert werden. Anfang 2010 sollen sämtliche Arbeiten des Projektes abgeschlossen sein.

Die Stadt Schwerin beteiligt sich an diesem Investitionsvorhaben mit einer jährlichen Zahlung von 1,6 Millionen Euro. Das Unternehmen Heitkamp baut die Anlagen und wird das neue Sport- und Veranstaltungszentrum zukünftig vermarkten. cj



Das heutige Sportzentrum Lambrechtsgrund aus der Vogelperspektive Foto: heitkamp

Arbeiten in Graf-Schack-Allee und Martinstraße bald beendet

November bringt fertige Straßen

Schwerin • Mit Spannung und Ungeduld erwarten die Schweriner Autofahrer das Ende der Bauarbeiten in der Graf-Schack-Allee und des Brückenbaus in der Möwenburgstraße. Zumindest das Nadelöhr in der Innenstadt wird nach Plan im November abgeschlossen und wieder für den Verkehr frei gegeben.

Seit Oktober letzten Jahres konnte sich so mancher Autofahrer das Fluchen nicht verkneifen, wenn in der Graf-Schack-Allee mal wieder gar nichts mehr fuhr. Ursache dafür waren die Bauarbeiten zur Grunderneuerung der Straße. Sowohl die Fahrbahn als auch der Gehweg wurden saniert, auch die Entwässerung bedurfte einer Überarbeitung. Aufgrund dieser umfangreichen Arbeiten und um den Verkehrsfluss nicht ganz

zum Erliegen zu bringen, teilten die Planer das Areal in fünf Bauabschnitte ein. Vier davon sind bereits abgeschlossen, die endgültige Fertigstellung der Graf-Schack-Allee wird für den 1. November angestrebt.

Auch in der Martinstraße wird der Verkehr nach dem 21. November wieder fließen. Seit Anfang September gibt es dort eine Vollsperrung, da eine Erneuerung der Mischwasserkanalisation dringend nötig geworden ist.

In der Möwenburgstraße hat sich die Stadt Großes vorgenommen: Eine vollständige Umgestaltung der Fahrbahnen, Rad- und Gehwege sowie eine Neukonstruktion der Brücke aus dem Jahre 1923 sieht der Plan vor. Letzteres Vorhaben wurde im Dezember des vergangenen Jahres in Angriff genommen und geht in wenigen Wochen



Die Brücke in der Möwenburgstraße ist in den nächsten Wochen fertig Foto: max

in die Endphase. Nach Fertigstellung der Brücke schließt sich hier jedoch gleich die nächste Baumaßnahme an: der Ausbau der Möwenburgstraße. Cordula Jess

Schon wieder ist das Blätterbunt in den Baumkronen zu entdecken. Es hagelt Eicheln auf die Parkplätze und so mancher Waldspaziergänger muß aufpassen, um nicht auf dem nassen Blattwerk auszuruhschen. Auf den Terrassen und Balkonen halten die kuschligen Decken Einzug und die Bootseigner sind damit beschäftigt, ihre Freizeitkähne an Land zu bringen. Warum nur will die Fröhlichkeit über den Einzug des bunten Herbstes nicht kommen? Immerhin sind die Industriebäcker bereits intensiv damit beschäftigt, die ersten Marzipanstollen und Honiglebkuchen in die Ladenregale zu heben. Vielleicht sollten wir uns jetzt endlich stimmungsvoll daran gewöhnen, nach einem turbulenten Altstadtfest im September die ersten Weihnachtsplatten aufzulegen. „Peter Schreier singt Weihnachtslieder“ oder vielleicht „Weihnachten in Familie“ mit Frank und Aurora. Und wem das noch nicht reicht, backt eben ganz modern die ersten Kipfel und Plätzchen aus der Jamie-Oliver-Küche. Auch der angesetzte Rumtopf muß doch nicht im Keller seiner Bestimmung entgegen harren, wenn schon jetzt die letzten Apfelsinen im Alkohol untertauchen könnten. Doch so recht will die Stimmung bei mir nicht aufkommen. Da gibt es noch soviel zu sagen bis die traute Seligkeit Einzug halten kann. Ich bin mal gespannt, wie der Oktober in unserer Stadt startet. Bayerisch fröhlich oder mecklenburgisch griesgrämig. Egal, Schuld hat sowieso das Wetter. Mit fröstelnden Grüßen,
Ihr Holger Herrmann



Zeitumstellung

Eine gute Nachricht für alle Langschläfer. Am 26. Oktober werden die Uhren um eine Stunde **zurückgestellt**. Dank des Wechsels zur „Normalzeit“ ist die Nacht eine Stunde länger. Die Einführung der Sommerzeit hatte übrigens ökonomische Gründe. So lange Licht da war, konnte gearbeitet werden. Um das Sonnenlicht also länger nutzen zu können, wurden die Uhren in vielen Ländern eine Stunde vorgestellt. Vor der Einführung der 24 Zeitzonen 1884 gab es selbst innerhalb Deutschlands Zeitunterschiede. Zwischen Berlin und München lagen zum Beispiel ganze sieben Minuten.



Erntezüge haben in Mecklenburg-Vorpommern eine lange Tradition

Dankesfest nach einer reichen Ernte

Schwerin • Das Erntedankfest ist eine Tradition, die in vielen Kulturen auf eine lange Geschichte zurückblickt. Römer, Griechen, Chinesen und Germanen brachten ihren Fruchtbarkeitsgöttern Opfer dar. Die Germanen zum Beispiel dankten ihren Göttern für die eingebrachte Ernte, indem sie für Odins Pferd Sleipnir ein Büschel Korn auf dem Feld stehen ließen.

Bis heute werden in Mecklenburg-Vorpommern anknüpfend an den Brauch der Germanen Erntepuppen aufgestellt, die auf dem Feld verbleiben. Wesentlich weiter verbreitet ist aber der Brauch, Altarräume mit Feldfrüchten, Getreide und Brot zu schmücken. So soll Gott gedankt und daran erinnert werden, dass eine reiche Ernte nicht nur in der Hand des Menschen liegt. Als Mecklenburg-Vorpommern noch von landwirtschaftlicher Arbeit auf kleinen Gutsböden geprägt war, schmückten die Erntehelfer ihre Arbeitsgeräte und flochten eine Erntekrone, die sie auf Umzügen vor sich her trugen. Vielerorts bedankten sich die Gutsbesitzer für die Arbeit ihrer Erntehelfer anschließend mit einem Festessen, bei dem sie ihre Arbeiter bewirteten.

Mit der Industriellen Revolution wurden Erntehelfer zum Großteil überflüssig. Da sie

es vornehmlich waren, die die Erntebrauch pflegten, gerieten viele ihrer Traditionen in Vergessenheit. Heute erfreuen sich viele alte Bräuche wieder zunehmender Beliebtheit und mit dieser Entwicklung feierte auch das Erntedankfest eine Renaissance. Zahlreiche Gemeinden im Schweriner Umland veranstalteten im August Erntezüge und lockten mit ihren Festen

viele Städter aufs Land. Das amerikanische Thanksgiving ist übrigens nicht mit dem deutschen Erntedankfest gleichzusetzen, denn Thanksgiving ist kein religiöser Feiertag. Mit ihm feiern die Amerikaner die erste erfolgreiche Ernte der Pilgerväter, die von den Ureinwohnern lernten, wie man einheimische Pflanzen wie zum Beispiel Mais anbaut. *Martin Ulbrich*



Nach der erfolgreichen Ernte steht in vielen Gemeinden Deutschlands ein Erntedankfest auf dem Plan *Foto: Archiv*

Attraktiver Wettbewerb zur Vorgarten- und Hausfassadengestaltung in Schwerin gestartet

Viel Grün und bunte Blumen in der Altstadt

Altstadt • Der Ortsverein Haus und Grund Schwerin e.V. sowie der BUGA-Förderverein Schwerin veranstalten einen Wettbewerb zur Gestaltung der Schweriner Vorgärten und Hausfassaden. Als ersten Preis stellt der Haus und Grund Schwerin e.V. 500 Euro zur Verfügung. Der zweite und dritte Preis werden mit 300 Euro beziehungsweise 200 Euro vom BUGA-Förderverein gesponsert.

Der Wettbewerb findet im gesamten Altstadtbereich, das heißt in der Nähe der Bundesgartenschau statt. Dieser Bereich umfasst die Altstadt, die Schelfstadt, das Areal vom Bahnhof bis zur Stellingstraße, sowie vom Ostorfer See bis zur Mönwenburgstraße.

Teilnehmer des Wettbewerbes müssen einen Vorgarten, eine Fassade oder Beete als private oder öffentliche Fläche in Paten-

schaft betreuen. Neben den Eigentümern kommen auch Mieter und Pächter als Teilnehmer in Frage.

Der Wettbewerb wird sowohl im Jahr 2008 in der Zeit vom 1. September 2008 bis 15. Oktober 2008 stattfinden, als auch in 2009 von der Eröffnung der Bundesgartenschau am 23. April 2009 bis zum 31. Mai 2009. Die Jury besteht aus Herrn Wernicke und Herrn Gödicke von Haus und Grund Schwerin e.V. sowie Herrn Sommer und Herrn Kempf vom BUGA-Förderverein.

Kriterien für die Preisvergabe sind das Gesamtbild der Immobilie inklusive Garten, das Gartenkonzept, die Auswahl der Pflanzen und die Gestaltung sowie die farbliche Harmonie. Entscheidend für die Bewertung ist jedoch der Gesamteindruck.

Bewerbungen können schriftlich oder per E-Mail an den Haus und Grund Schwerin e.V., Heinrich-Mann-Straße 11 - 13 in 19053 Schwerin unter dem Stichwort „Vorgarten- und Fassadenwettbewerb“ gerichtet werden. Wenn möglich, sollte der Bewerbung ein Foto von Haus, Fassade, Vorgarten oder Beet beiliegen.

Für Fragen zum Wettbewerb sind die Mitglieder des Haus und Grund Schwerin e.V. per Telefon (0385) 5 77 74 10, Fax (0385) 5 77 74 11 oder E-Mail: schwerin@haus-und-grund-mv.de zu erreichen.



Die Initiatoren des Wettbewerbes: Ulrich Kempf vom BUGA-Förderverein (2.v.re.), Ehrenpräsident des Landesverbandes Haus und Grund Erwin Mantik (2.v.li.) sowie Werner Wernicke (li.) und Wolfgang Gödicke (re.) vom Haus und Grund Schwerin e.V. *Foto: BUGA*

**Adresse**

Bundesgartenschau
Schwerin 2009 GmbH
Eckdrift 43 - 45
19061 Schwerin

Telefon

(0385) 20 09-100

Fax

(0385) 20 09-111

Internet

www.buga-2009.de

Geschäftsführer

Jochen Sandner
Dr. Josef Wolf

Ausstellungsbevollmächtigte des ZVG für die BUGA 2009:

Renate Behrmann

Telefon

(0385) 20 09-900

Fax

(0385) 20 09-999

Kinder- und Jugendwohngruppe Hilfe beim Weg zurück in ein ganz normales Leben

Paulsstadt • Fast könnte man meinen, man befindet sich in einer typischen Schweriner (Groß)familie. Kinder toben über den Flur, spielen in ihren Zimmern, lesen und lernen. Doch die Mädchen und Jungen, die in dem schönen Haus in der Nähe des Demmlerplatzes wohnen, sind nicht von ungefähr hier. Sie leben in der Kinder- und Jugendwohngruppe der Arbeiterwohlfahrt (AWO).

Es sind Einrichtungen wie diese, die zeigen, dass eben nicht in allen Familien alles funktioniert. Hier kommen Kinder unter, die gravierende Entwicklungsprobleme haben, die durch bestimmte Lebensereignisse traumatisiert wurden, bei denen massive Konflikte im sozialen Umfeld auftraten und deren Sorgeberechtigte - meist die Eltern - sich in einer Krisensituation befinden. Sieben vollstationäre Plätze bietet die AWO in dieser Wohngruppe an, für Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 18 Jahren. „Der Bedarf ist da“, weiß Leiterin Kerstin Püschel, „die Plätze sind durchgehend belegt und es gibt weitere Anfragen.“ Wer hier unterkommt, hat oft eine schwere Zeit hinter sich. „Das klassische kaputte Elternhaus gibt es dabei nicht“, sagt Püschel. „die Gründe, wieso jemand zu uns kommt, sind sehr unterschiedlich.“ Gleichzeitig räumt die



Kerstin Püschel, Leiterin der Kinder- und Jugendwohngruppe der AWO, im Spiel mit zwei jungen Bewohnern
Fotos: max

Diplom-Pädagogin mit dem Vorurteil auf, es sind immer Kinder aus der Unterschicht, aus dem sogenannten Prekariat, die auffällig werden oder deren Eltern überfordert sind. „Natürlich haben wir auch Mädchen und Jungen, wo beide Eltern arbeitslos sind, wo massive Konflikte zwischen Eltern und Kindern bestehen und sich die Eltern überfordert fühlen. Aber betroffen sind letztlich alle sozialen Schichten.“ Hier Hilfe anzubieten und ein stabiles Lebensumfeld zu schaffen ist Aufgabe von Kerstin Püschel und ihren sechs Kolleginnen und Kollegen. „Wir schaffen Strukturen, besprechen - gemeinsam mit den Kindern - Tagesabläufe, ermöglichen wöchentliche Einzelgespräche mit unserer Psychologin, unterstützen bei schulischen

Fragen, machen Ausflüge, treiben Sport usw.“, so Püschel. „Ganz wichtig ist intensive Elternarbeit.“ Monatliche Treffen mit den Erziehungsberechtigten, Elterntage und der wöchentliche Erfahrungsaustausch sind obligatorisch. Denn es geht nicht darum, die Mädchen und Jungen dauerhaft von ihren Eltern zu entfernen, im Gegenteil: „Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in unserer Wohngruppe liegt bei knapp zwei Jahren“, weiß Püschel. „Danach geht es oft wieder zurück in die Familie. Auch eine Pflegefamilie, eine andere Einrichtung oder betreutes Wohnen können Perspektiven für unsere Kinder sein.“ Und auch dieser wichtige Schritt wird von den erfahrenen Mitarbeitern der Wohngruppe intensiv begleitet. *cb*

Betreutes Wohnen der AWO für Jugendliche

Selbstständig sein kann man lernen

Lankow • Im Betreuten Wohnen für Jugendliche der AWO finden sechs Jugendliche professionelle Unterstützung. Am Ende der Zusammenarbeit sollen sie in der Lage sein, ihren Alltag selbstständig zu bestreiten. Die Basis für die erfolgreiche Zusammenarbeit ist gegenseitiges Vertrauen und eine tragfähige Beziehung.

Die 15 bis 21-jährigen die durch Angela Kabs und Frank Piskulski betreut werden, verbindet ein gemeinsames Ziel: Die Fähigkeit zu erwerben, eigenständig ihren Alltag bewältigen zu können. Die Jugendlichen lernen mit Geld umzugehen, dass Ämter und Arztbesuche notwendig sind, wie man richtig einkauft, Rechnungen zahlt und sich Perspektiven in Schule und Beruf erarbeitet. Die Jugendlichen leben in von der AWO dafür angemieteten Ein-Raum-Wohnungen in ganz Schwerin und werden regelmäßig von ihren Betreuern besucht, die nach dem Rechten schauen, die nächsten Schritte zur Umsetzung des Hilfeplans abstecken und über Probleme und Sorgen sprechen. Für die Jugendlichen gibt es aber auch feste Zeiten, in denen sie das Kontaktbüro aufsuchen und sich mit Betreuern oder in der

Gruppe treffen. „Wir arbeiten eng mit dem Jugendamt, der ARGE, den Lehrern und Ausbildern, sowie den Eltern und anderen am Hilfeprozess Beteiligten zusammen“, erklärt Kabs. Bei der Elternarbeit geht es vornehmlich darum, die Konflikte der



Angela Kabs (r.) im Gespräch mit einer Jugendlichen im Betreuten Wohnen

Vergangenheit aufzuarbeiten und zu bewältigen, um das Verhältnis zwischen Jugendlichen und Eltern wieder zu normalisieren. Prinzip der beiden Betreuer ist es, mit den

Jugendlichen Wege der Problemlösung zu erarbeiten, die sie dann selber gehen. „Alle Aufgaben die wir ihnen abnehmen, nehmen ihnen die Chance, selbst etwas für sich zu tun, selbstständig zu werden“, so Piskulski. Die Betreuung ist in drei Phasen unterteilt. Die Kennlernphase, in der der erste Kontakt hergestellt wird und die Jugendlichen die Möglichkeit haben, sich mit dem Konzept des Betreuten Wohnens vertraut zu machen. Die Phase der Alltagsgestaltung, in der sie lernen, ihre täglichen Aufgaben zu erfüllen und welche Pflichten mit der Selbstständigkeit einhergehen. Und die Ablösephase, an deren Ende die Jugendlichen ohne die Hilfe der Betreuer zurecht kommen sollen. Die Jugendlichen können dann die Wohnung als Mieter selbst übernehmen oder eine andere Wohnung anmieten. „Dabei erhalten sie bei Bedarf noch Begleitung und gegebenenfalls eine Nachbetreuung“ erläutert Piskulski. „Es ist dann schön zu sehen, wie Jugendliche ihren eigenen Weg selbstständig gehen können.“

Kontakt: AWO-Betreutes Wohnen für Jugendliche Julius-Polentz-Str. 1/204
Fon (0385)55 56 32 o. (0162) 3 24 77 08
mail: b.w.schelfstrasse@awo-schwerin.de



Kinder- und Jugendwohngruppe der AWO
mit heilpädagogisch, therapeutisch orientiertem Ansatz
Demmlerplatz 11
19053 Schwerin

Leitung

Kerstin Püschel
Diplom-Pädagogin

Telefon

(0385) 73 28 61

Mobil

(0162) 1 31 28 91

E-Mail

klh@awo-sn.de

Mitarbeiter

- eine Diplom-Sozial-Pädagogin
- ein Diplom-Sport-pädagoge
- drei Heilerzieher
- eine Erzieherin
- eine Psychologin

Angebote

- Intensive individuelle Begleitung und Betreuung bei Tag und Nacht
- Strukturierter Tages- und Wochenablauf
- Unterstützung bei der Alltagsbewältigung und schulischen Fragen
- Erlernen lebenspraktischer Fertigkeiten
- Psychomotorische sportorientierte Förderung
- Entspannungspädagogische Angebote
- Verhaltenstherapeutische Arbeit mit der Gruppe und dem Einzelnen
- Erlebnispädagogik, Ferienfahrten
- Begleitung bei der Rückkehr in die Herkunftsfamilie
- Intensive Elternarbeit

Kinder- und Jugendnotdienst
Tel. (0385) 7 44 03 63

Beratungsprojekt bietet Jugendlichen Hilfe bei der Lebensplanung

Bevor die Schuldenfalle zuschnappt

Schwerin • „Wir müssen leider feststellen, dass es vordergründig junge Leute sind, die Mietschulden haben“, berichtet Angelika Bärwald, soziale Betreuerin im WGS-Mietercenter Lankow. Ein Beratungsprojekt für Jugendliche bis 25 Jahre bietet Hilfe.

Susanne F. weiß nicht weiter: Wieder ist die Miete fällig, die letzten drei Monate konnte sie sie schon nicht bezahlen. Die Stromrechnung wartet auch schon wieder. Wann sie das letzte Mal in den Briefkasten schaute und keine Mahnung drin war, weiß sie nicht mehr. Wo das Geld bleibt, das eigentlich reichen müsste, kann sie nicht sagen. Nur, dass es immer knapp ist. Sie hat Angst. Angst, die Lage nicht mehr in den Griff zu bekommen.

42 Schwerinern von 18 bis 25 Jahren ging es im Jahr 2007 vielleicht ähnlich wie Susanne F. Mit dem Unterschied, dass sie die Wohnung tatsächlich verloren haben. „Ich muss teilweise zehn Kündigungen im Monat verschicken“, berichtet Bärwald. Nicht unerheblich sei dabei der Anteil an Jugendlichen bis 25 Jahre. „Wir wollen unsere jungen Mieter nicht verlieren, aber sie müssen auf unsere Schreiben auch reagieren und den



Angelika Bärwald (l.), soziale Betreuerin bei der WGS, mit Beraterin Sabine Rehda im Büro von BALFIN

Weg zu uns finden.“ So wie auch Susanne F. haben alle Arbeitslosengeld II-Empfänger Schwerins unter 25 Jahren die Chance, sich beim Projekt BALFIN (Beratung und sozialpädagogische Begleitung für jugendliche Arbeitslose in schwierigen Lebenssituationen und finanziellen Notlagen) Hilfe zu holen. Träger ist der Verbund für Soziale Projekte (VSP). Über Beratungsgutscheine

der ARGE können die Leistungen von BALFIN in Anspruch genommen werden. „In offenen Gesprächen umreißen wir mit dem Klienten seine gesamte Lebenssituation und schauen gemeinsam, wo die Schwachstellen liegen, beziehungsweise, was geändert werden kann“, erklärt Sabine Rehda, Beraterin bei BALFIN.

Gemeinsam mit ihren Kolleginnen Angela Munser und Christine Jedwilyayties kümmert sie sich Tag für Tag um die Klienten. Dazu gehört neben der finanziellen Lage auch zu sehen, ob psychisch, familiär oder generell durch das Umfeld verursachte Probleme mit reinspielen. „Vertrauen aufzubauen, ist enorm wichtig“, so Rehda. Ist die Situation kritisch, kann es oft helfen, konkrete Haushaltspläne zu erstellen, in weitere Hilfsangebote vermittelt zu werden oder auch direkten Kontakt zu den Gläubigern aufzunehmen. Durch geregelte Planungen kann der Wohnraum für die Zukunft gesichert werden. WGS-Mitarbeiterin Angelika Bärwald ergänzt: „Bei Mietschulden gibt es zum Beispiel die Ratenzahlung. Aber die Betroffenen müssen auch selbst etwas ändern wollen.“ Die Kontaktdaten zum Projekt BALFIN sind in der rechten Randspalte zu finden. *Doreen Pegel*

Wohnungsvermietung

Silvia Wiegratz
Anne Heinrich
Antje Gromotka
Robert Kutscher
G.-Scholl-Straße 3-5
19053 Schwerin
Telefon 7 42 61 32
wohnverm@
wgs-schwerin.de

Gewerberaumvermietung

Daniela Kaesler
Birgit Schneider
G.-Scholl-Straße 3-5
19053 Schwerin
Telefon 7 42 62 10
7 42 62 12
gewerbe@
wgs-schwerin.de

Mietercenter in Schwerin:

Großer Dreesch/ Krebsförden

Teamleiterin
Kerstin Freitag
F.-Engels-Straße 2c
19061 Schwerin
Telefon 3 95 71 21
dreesch.krebs@
wgs-schwerin.de

Neu Zippendorf/ Mueßer Holz

Teamleiterin
Jutta Heine
Hamburger Allee 140c
19063 Schwerin
Telefon 2 08 42 41
zipp.muess@
wgs-schwerin.de

Altstadt/Weststadt/ Fremdverwaltung

Teamleiter
Peter Majewsky
G.-Scholl-Straße 3-5
19053 Schwerin
Telefon 7 42 62 71
alt.westst@
wgs-schwerin.de

Lankow

Teamleiterin
Petra Radscheidt
Kieler Straße 31a
19057 Schwerin
Telefon 4 77 35 21
lankow@
wgs-schwerin.de



Waltraud und Georg Schmalfeldt bei den letzten Formalitäten mit Teamleiterin Kerstin Freitag im Mietercenter Großer Dreesch/Krebsförden (v.l.) *Fotos: dp*

Fündig geworden bei Wohnungsbörse

Neues Heim in Schwerin

Großer Dreesch • Bei der Wohnungsbörse im Mietercenter Großer Dreesch/Krebsförden fanden die Schmalfeldts ihr neues Zuhause. „Wir lasen von der Wohnungsbörse und dachten, da schauen wir lang“, so Georg Schmalfeldt. Gesagt, getan: Er und seine Frau Waltraud suchten schon seit einiger Zeit nach einer Wohnung in Schwerin. „Es waren tolle Angebote dabei.

Wir wurden auch gleich zur Besichtigung rumgefahren“, berichtet Georg Schmalfeldt. Derzeit wohnen die Schmalfeldts noch in Stade, der Umzug in die neue Zweiraum-Wohnung ist in Vorbereitung. Kerstin Freitag, Teamleiterin im Mietercenter Großer Dreesch/Krebsförden freut sich für die beiden: „Wir hoffen, dass sich die Schmalfeldts in Schwerin wohl fühlen werden.“ *dp*

Wohnblöcke abgetragen

Großes Gefährt kam zum Einsatz

Mueßer Holz • Der Abbruch der drei Wohnblöcke in der Hegel-, Kant- und Eulerstraße wurde vergangenen Monat fast abgeschlossen. Nach der Entkernung wurde das Gerüst der Blöcke mit großem Gefährt abgetragen. „Der Schutt wird sortiert und abgefahren, die ehemaligen Keller werden mit Baukies gefüllt und plan gemacht“, erklärt Joachim Peters, WGS-Abteilungsleiter Technik. Gleich im Anschluss wird die Begrünung des Areals in der Hegelstraße und in der Kantstraße beginnen. *dp*



Nach umfangreicher Entkernung der Wohnblöcke wurde die Bauhülle abgetragen

Anpassung der Betriebskostenvorauszahlung nicht mehr aufzuhalten

• WGS will mit Verbrauchertipps und Einsparungen entgegenwirken

Schwerin • Alljährlich rechnet die WGS gegen Ende des Sommers die Betriebskosten gegenüber ihren Mietern ab. Gegenwärtig werden die Betriebskosten des Geschäftsjahres 2007 abgerechnet.

Insgesamt sind die Kosten im Jahr 2007 durch die Erhöhung der Mehrwertsteuer von 16 Prozent auf 19 Prozent gestiegen. Darüber hinaus wurden jedoch auch weitere Kostensteigerungen verzeichnet.

So stiegen die Grundgebühren für die **Stromversorgung** der WGS-Gebäude von bisher 14,10 Cent/KWh auf 15,55 Cent/KWh. Die **Abwassergebühren** wurden vom Versorger von 2,14 Euro/m³ auf 2,35 Euro/m³ erhöht. Die größte Kostensteigerung registrierte die WGS bei den **Fernwärmekosten**. Hier stieg der Arbeitspreis je MWh von bisher 59,13 Euro auf 70,11 Euro. Dies sind 18,57 Prozent. Auch der Grundpreis stieg von 30,09 Euro/KWh auf 30,38 Euro/KWh. Ebenso stieg der Servicepreis um 4 ct auf 4,86 Euro/KWh. Insgesamt haben sich durchschnittlich und unter Berücksichtigung des unterschiedlichen Mieterverhaltens die reinen **Heizkosten** von 2006 zu 2007 von 0,79 Euro/m² Wohnfläche auf 0,90 Euro/m² Wohnfläche erhöht. Diese Kosten berücksichtigen jedoch auch die Wohnungen ohne zentrale Warmwasseraufbereitung in Lankow und in Teilen der Weststadt.

In Stadtteilen mit zentraler Warmwasseraufbereitung wie auf dem Großen Dreesch bis ins Mueßer Holz liegen diese Kosten bei 1,53 Euro/m² Wohnfläche.

Auf der anderen Seite hat die WGS sich bemüht, diesem Trend entgegenzuwirken. So hat die Gesellschaft durch Neuausschreibung der **Gartenpflegeleistungen** diese Kosten im Geschäftsjahr 2007 um 17,08 Prozent reduzieren können. Ebenso sind durch Neuausschreibung die Kosten der **Hausreinigung** in den Hochhäusern und Apartmenthäusern um rund 8,54 Prozent gesenkt worden.

Diese Aktivitäten haben jedoch nicht ausgereicht, dem allgemeinen Trend der Steigerungen der Betriebskosten entscheidend entgegenzuwirken.

Die monatlichen **Gesamtbetriebskosten** unserer Mieter stiegen von 2006 zu 2007 um 0,17 Euro auf durchschnittlich 2,06 Euro/m² Wohnfläche. Auch diese Kosten beziehen sich wieder auf den Gesamtbestand der WGS.

In Stadtteilen mit zentraler Warmwasseraufbereitung sind die Betriebskosten auf durchschnittlich 2,63 Euro/m² Wohnfläche und monatlich gestiegen. Mit der Betriebskostenabrechnung einhergehend werden die Vorauszahlungen auf die Betriebskosten neu angepasst. Ab dem 1. Oktober 2008 werden die Fernwärmekosten deutlich steigen. Dies ist der Preisentwicklung auf dem Welt-

markt für Rohöl und Erdgas geschuldet. So wird der Arbeitspreis für Fernwärme ab dem 1. Oktober 2008 auf 91,50 Euro/MWh steigen. Für das Jahr 2009 sind weitere Steigerungen nicht ausgeschlossen. Dieser Entwicklung geschuldet, sah die WGS sich veranlasst, die Vorauszahlungen für die Heizkosten auf Basis der mieterbezogenen Heizkosten des Jahres 2007 und des in 2008 leicht gesunkenen Arbeitspreises von 65,74 Euro/MWh um 40 Prozent zu erhöhen, um spätere Nachzahlungen möglichst zu vermeiden.

Verbrauch effektiv regulieren

Dieser unangenehme Trend bestärkt die WGS, weitere Aktivitäten zur Optimierung der Fahrweisen der Heizungsanlagen gemeinsam mit den Stadtwerken fortzuführen, um die gelieferte Energie so effektiv wie möglich zu nutzen. Unsere Mieter sind gut beraten, sich mit ihrem Heizverhalten der neuen Situation zu stellen und ihre Heizkörperventile der Raumnutzung entsprechend einzuregeln - aber auch häufiger die Anzeigewerte auf den Heizkostenverteilern zu kontrollieren. Sofern Bedienhinweise gebraucht werden, helfen die Mitarbeiter in den Mietercentern gern. **Ankündigung:** Tipps zum Sparen von Heizenergie veröffentlicht die WGS demnächst hier in der *hauspost*.

BALFIN - (Beratung und sozialpädagogische Begleitung für jugendliche Arbeitslose in schwierigen Lebenssituationen und finanziellen Notlagen)

Koordinator

Thomas Littwin

Beraterinnen

Angela Munser
Christine Jedwilayties
Sabine Rehda

Adresse

Lübecker Straße 41
19053 Schwerin

Telefon

(0385) 5 55 80 43

Fax

(0385) 5 55 80 44

Internet

www.vsp-mv.de

Öffnungszeiten

montags bis freitags
von 9 bis 12 Uhr;
montags von 14 bis
18 Uhr; dienstags und
donnerstags von 14
bis 16 Uhr und nach
Terminvereinbarung

Die Mitarbeiter von
BALFIN unterliegen der
gesetzlichen Schweigepflicht.

Havarie- und Notfälle

Telefon 73 42 74

Telefon 74 26-400

WGS beim Lehrstellentag

Am 11. Oktober lädt die Schweriner Volkszeitung zum jährlichen Lehrstellentag in ihr Verlagshaus ein. Viele Unternehmen und Betriebe stellen dort ihre Ausbildungsberufe vor und beraten angehende Lehrlinge. Auch die WGS wird mit einem Informationsstand vor Ort sein. Jedes Jahr bietet die WGS drei Auszubildenden die Möglichkeit, den Beruf Immobilienkauffrau/-mann zu erlernen. „Unsere Mitarbeiter geben an dem Sonnabend gern Antworten auf alle Fragen zu diesem Berufsfeld“, so Ulrike Jenßen, Prokuristin bei der WGS.

ANZEIGE



Wir, die Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH (WGS), sind der Vermieter mit dem größten Wohnungsbestand in Schwerin. Fast 15.000 Wohnungen werden in unserem Unternehmen von 100 Mitarbeitern und 9 Auszubildenden betreut.

Die WGS mbH bietet ab dem 1. September 2009 drei

**Ausbildungsplätze zur/zum
Immobilienkauffrau/Immobilienkaufmann**

an.

Die Ausbildungsdauer beträgt drei Jahre und endet mit einer schriftlichen und einer mündlichen Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer zu Schwerin. Ausgebildet wird im dualen System. Das bedeutet, dass auf der einen Seite der Unterricht blockweise an der Beruflichen Schule in Waren stattfindet und die praktische Ausbildung ausschließlich in den Bereichen der WGS in Schwerin absolviert wird. Das Ausbildungsprofil beinhaltet alle Tätigkeiten im Zusammenhang mit der kaufmännischen, technischen, juristischen und sozialen Bewirtschaftung von Immobilien.

Ausbildungsvoraussetzung sind das Abitur oder ein guter Realschulabschluss. Vollständige Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Kopien der letzten beiden Zeugnisse, Praktikumsbescheinigungen und Zertifikate, aktuelles Passfoto) bitte bis spätestens 31. Dezember 2008 an folgende Adresse senden:

**WGS mbH, Personalabteilung,
Geschwister-Scholl-Straße 3 bis 5, 19053 Schwerin**



Guido Müller (l.) begrüßt die drei neuen Auszubildenden im Unternehmen. Foto: dp

Ausbildung begonnen

Entspricht genau den Vorstellungen

Schwerin • „Immobilienkaufmann war immer eine Option für mich. Jetzt hab' ich die Stelle“, freut sich der 19-jährige Daniel Häusler. Er, Jacqueline Gleitsmann und Alina Wegner haben am 1. September bei der WGS eine Ausbildung zur/zum Immobilienkauffrau bzw. -mann angefangen. Nach den ersten Tagen konnte Alina Wegner bereits feststellen: „Es entspricht wirklich genau meinen Vorstellungen. Man hat viel mit Menschen zu tun - das ist toll!“ Geschäftsführer Guido Müller begrüßt die drei ganz herzlich im Unternehmen: „Ich wünsche viel Erfolg. Wir werden hilfreich zur Seite stehen, wo es nur geht.“ dp

**Adresse**

Eckdrift 43-45
19061 Schwerin

E-Mail

stadtwerke-schwerin
@swsn.de

Zentrale

Telefon 6 33 0
Fax 6 33 11 11

Störungsdienst

Telefon 6 33 42 22

Service-Hotline

Telefon 6 33 14 27

E-Mail

kundenservice@
swsn.de

Privatkunden

Fax 6 33 14 24

Eckdrift 43 - 45

Öffnungszeiten:

Mo. 8 bis 18 Uhr
Di. 8 bis 18 Uhr
Mi. 8 bis 14 Uhr
Do. 8 bis 18 Uhr
Fr. 8 bis 14 Uhr

Mecklenburgstraße 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Do.
9 bis 18 Uhr
Fr. 9 bis 16 Uhr
Sa. 9 bis 12 Uhr

Geschäftskunden

Telefon 6 33 12 83
Fax 6 33 12 82

Hausanschlüsse

Anschlussbearbeitung
Telefon 6 33 35 90
bis 6 33 35 95
Fax 6 33 35 96

Leitungsauskunft

Telefon 6 33 35 27
Fax 6 33 35 21

**Kommunikation/
Presse**

Telefon 6 33 12 92

**Besichtigung
von Anlagen/
Schulinformation**

Telefon 6 33 11 90
Fax 6 33 12 93

**Stadtwerke im
Internet:**

www.stadtwerke-
schwerin.de
www.swsn.de

Azubis der Stadtwerke sind am 1. September in ihr Berufsleben gestartet

Mit voller Energie ins erste Lehrjahr

Schwerin • Schon zwei Tage vor Ausbildungsbeginn begrüßten die Mitarbeiter der Stadtwerke Schwerin (SWS) ihre zwölf neuen Auszubildenden zur Lehrjahreseröffnung in ihrem Unternehmen. Gemeinsam konnten die Neulinge die Zeit nutzen, um sich und ihren Ausbildungsbetrieb kennen zu lernen, bevor sie am 1. September offiziell als Azubis an den verschiedenen Arbeitsorten ihre Arbeit aufnehmen konnten.

Einige kleine Hürden mussten die jungen Berufsanfänger schon meistern, bis sie den Ausbildungsvertrag der Stadtwerke Schwerin in der Hand halten konnten.

Nach ihrer Bewerbung erhielten alle eine Einladung zum Eignungstest. Wer diesen bestand, wurde zum Vorstellungsgespräch geladen. „Das Bewerbungsverfahren haben unsere zwölf Auszubildenden mit Bravour gemeistert. Wir freuen uns, sie in unserem Unternehmen begrüßen zu dürfen und wünschen allen einen guten Start ins Berufsleben“, so Andreas Hellwig, Ausbildungsleiter der Stadtwerke.

In diesem Jahr bietet das kommunale Unternehmen mit seinen angeschlossenen Unternehmensbereichen die Ausbildung



Voll Zuversicht ins neue Lehrjahr: Die Mitarbeiter der Stadtwerke begrüßen am Tag der Lehrjahreseröffnung ihre neuen Auszubildenden im Unternehmen
Foto: max

zum Bürokauffrau/-mann, zum Elektroniker für Betriebstechnik, zum Mechatroniker/in, zum Fachinformatiker sowie zur Fachkraft für Abwassertechnik an, die jeweils drei beziehungsweise dreieinhalb Jahre dauern wird. Erstmals nahm im Ausbildungsberuf Elektroniker für Betriebstechnik eine junge Frau ihre Arbeit bei den Stadtwerken auf. Die Berufsstarter durchlaufen in ihrer Lehr-

zeit verschiedene Unternehmensbereiche und -standorte. „Mit diesem breiten Spektrum an Ausbildungsinhalten sind wir ein interessanter Ausbildungsbetrieb“, ist sich Andreas Hellwig sicher.

Schüler, die im kommenden Jahr die Schule beenden, können sich bereits jetzt mit dem Abschlusszeugnis der 9. Klasse bei den Stadtwerken Schwerin bewerben. *cj*



Mit tatkräftiger Unterstützung der Schulanfänger eröffnen SWS-Geschäftsführer Dr. Mathias Kühne (re.) und Maskottchen Alex den Malwettbewerb in der Schleifmühle
Foto: cj

Auftaktveranstaltung zur 4. Runde der Malaktion

Buntstifte sind schon gespitzt

Schwerin • „Energie aus Natur“ ist das Thema der diesjährigen 1. Klasse-Malaktion der Stadtwerke Schwerin (SWS), die mit einer Auftaktveranstaltung am 2. September in der Schleifmühle startete. Zwei 1. Klassen der Neumühler Grundschule waren mit dabei.

Insgesamt 40 Schulen und drei Kindergärten aus Schwerin und dem Umland beteiligen sich an der diesjährigen Malaktion. Am 2. September gaben SWS-Geschäftsführer Dr. Mathias Kühne und Alex, das

SWS-Maskottchen, in der Schleifmühle nun den Startschuss. Die Erstklässler aus der Neumühler Grundschule hätten am liebsten sofort mit dem Malen angefangen. Ausgerüstet mit Malkoffern besuchen in den nächsten Wochen Maskottchen Alex, Stadtwerke-Pressesprecherin Ute Becker und Projektleiter Steffen Wild die teilnehmenden Schulklassen und Kindergärten und erklären, wie aus der Natur Energie entstehen kann. Danach haben die Kinder vier Monate Zeit, um ihre Ideen malerisch aufs Papier zu bringen. *Cordula Jess*

Konzertreihe der Stadtwerke

Coco Schumann swingt im Foyer

Schwerin • Die Stadtwerke Schwerin laden am Freitag, dem 3. Oktober, um 19.30 Uhr zum traditionellen Konzert im Foyer. Dieses Jahr gibt es im Rahmen des Internationalen Festivals verfemter Musik ein Wiedersehen mit Coco Schumann und seiner Band. Mit ihrem gefühlvollen Swing entführen sie die Zuhörer akustisch in die Jazzklubs der 30er und 40er Jahre. Der 84-jährige Coco Schumann interpretiert mit seiner Gitarre tausendfach gehörte Klassiker mit Esprit und lebensweiser Gelassenheit.

Karten für das Konzert gibt es an der Abendkasse im Foyer der Stadtwerke ab 19.00 Uhr für zehn Euro. *cj*



Höhere Fernwärmepreise

Für Mieter steigen Vorauszahlungen auf die Heizkosten

Schwerin • Seit Monaten stehen die Energiepreise in ganz Deutschland fast täglich in den Schlagzeilen von Presse, Hörfunk und Fernsehen. Und auch in Schwerin macht der Blick auf die Tankstellenanzeigen deutlich, dass ein Ende der Preisspirale nicht in Sicht ist. Dieser Trend ist vor allem der ständig wachsenden weltweiten Nachfrage nach Energie geschuldet, die Primärenergieträger wie Erdöl, Steinkohle und Erdgas kontinuierlich verteuert.

Und da Fernwärme in den Schweriner Heizkraftwerken überwiegend mit Erdgas erzeugt wird, steht auch allen Bewohnern fernwärmebeheizter Gebäude in den kommenden Wochen eine Heizkostenerhöhung bevor. Betroffen sind Wohnungs- bzw. Gebäudeeigentümer und somit auch deren Mieter, die sich entsprechend auf höhere Abschläge bzw. eine Erhöhung ihrer Vorauszahlungen auf die Heizkosten einstellen müssen. Wer in den nächsten Wochen von seinem Vermieter eine Anpassung der Heizkostenvorauszahlung erhält, sollte dies folglich annehmen, um höhere Nachzahlungen bei der Heizkostenabrechnung zu vermeiden.

Mit den bevorstehenden Preismaßnahmen reagieren die Stadtwerke auf die zurzeit stete Aufwärtsentwicklung der Beschaffungskosten - ein Problem, das weder



Auch auf dem Dreesch wird mit Fernwärme geheizt

Foto: max

schwerin- noch landesspezifisch, sondern global verursacht ist und sich auf den Strom-, Gas- und Fernwärmerechnungen aller Verbraucher widerspiegelt. Als städtisches Unternehmen haben die Stadtwerke keine Einflussmöglichkeiten auf die weltweite Preissituation, garantieren ihren Kunden jedoch stets marktgerechte Energiepreise und eine zeitnahe Weitergabe auch von sinkenden Ölpreisen.

Wie stark sich die Ölpreise in den letzten zwölf Monaten nach oben bewegt haben, wird im direkten Vergleich besonders deutlich. So musste ein Schweriner Heizölkunde im September 2007 für 3000 Liter Heizöl rund 1.700 Euro (inkl. Mehrwertsteuer) bezahlen - im September 2008 waren es für die gleiche Menge Heizöl bereits über 2.500 Euro, was einer Steigerung von über 47 Prozent entspricht. Über die

Ölpreisbindung wirkte sich der Anstieg der Ölpreise mit zeitlicher Verzögerung automatisch auch auf die Gaspreise aus.

Energiesparen wichtiger denn je

Da die meiste Energie im Haushalt fürs Heizen benötigt wird, machen sich Energiesparmaßnahmen hier besonders bezahlt. Energiesparen beim Heizen heißt jedoch nicht, im kühlen Wohnzimmer zu frieren. Die Energiekosten für Heizung und Warmwasserbereitung lassen sich oft schon durch einfache Maßnahmen deutlich reduzieren. Mehr Infos, Tricks und Tipps zum Thema Energiesparen gibt's bei vielen Wohnungsverwaltungen, in den Mietercentern, im Internet auf www.stadtwerke-schwerin.de und natürlich in den Stadtwerke-Kundencentern.

Christian Becker

Interessante Ausstellung beginnt am 16. Oktober im Foyer der Stadtwerke

Stromsparer zum Anfassen und Ausprobieren

Schwerin • Ein Vier-Personen-Haushalt kann mehr als 290 Euro Stromkosten im Jahr sparen und damit steigende Ausgaben stoppen. Wie das funktioniert, zeigt eine interaktive Ausstellung zum Thema Strom sparen vom 16. Oktober bis zum 19. November 2008 im Foyer des Stadtwerke-Hauptgebäudes.

Die Ausstellung wurde von der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena) im Rahmen der Initiative EnergieEffizienz entwickelt und präsentiert Tipps und Tricks, um den Energieverbrauch in privaten Haushalten nachhaltig zu senken: Vom Einsatz sparsamer Geräte bis zu ihrer energieeffizienten Nutzung.

Die wichtigsten Fragen rund um die Themen Stromverbrauch und -sparen will die Ausstellung beantworten: Lohnt es sich, noch funktionierende Haushaltsgeräte durch moderne, energieeffiziente zu ersetzen? Wieviel kostet der Stromverbrauch von Fernseher und Co? Woran erkenne ich „heimliche“ Stromverbraucher? Und was kann ich dagegen tun?

Neben der Information kommt auch der



Vom 16. Oktober bis zum 19. November erfahren Interessierte im Stadtwerke-Foyer alles zum Thema Stromsparen Foto: dena

Spaß nicht zu kurz. Interaktive Modelle laden zum Mitmachen ein. Beispielsweise beim Kurbeltest: Dabei können die Besucher verschiedene Lampen mit einer Handkurbel antreiben und so direkt erleben, wie viel Energie aufgewendet werden muss, um eine normale Glühlampe zum Leuchten zu bringen – und wie viel weniger Energie es bedarf, um eine Energiesparlampe

brennen zu lassen. Auch die heimlichen Stromverbraucher im Haushalt (Stichwort: Stand-by-Verbrauch) können aktiv erforscht werden. Ein besonderer Schwerpunkt der Ausstellung: Haushaltsgroßgeräte wie Kühl- und Gefrierschrank sowie die Unterhaltungselektronik mit Fernseher und Co. Denn allein die so genannte „Weiße Ware“ kann für bis zu 45 Prozent des Stromverbrauchs in privaten Haushalten verantwortlich sein. Energieeffizienz und -einsparung sind auch zentrales Anliegen des Online- und Telefon-Infoangebots der Initiative EnergieEffizienz. Auf der Internetseite www.stromeffizienz.de können sich Interessierte mit interaktiven Tests, Berechnungstools und Produkt-Datenbanken rund um das Thema Stromeffizienz informieren.

Zudem beantwortet bei der Gratis-Hotline 08000 736 734 ein Experten-Team 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr alle Fragen rund ums Energiesparen. Alle Interessierten sind herzlich zum Besuch der Ausstellung vom 16. Oktober bis 19. November im Foyer der Stadtwerke in Schwerin, Eckdrift 43-45, eingeladen. Der Eintritt ist kostenlos. cb



Heizungswartung zahlt sich aus

Der Herbst ist da und damit die nächste Heizperiode. Wer seine Heizung regelmäßig von einem Heizungsfachmann warten und die Einstellungen überprüfen lässt, kann wertvolle Heizenergie sparen – und erhöht außerdem die Betriebssicherheit und Lebenserwartung der Anlage. Zudem wird die Störanfälligkeit der Heizung während der Heizperiode vermindert. Ist die Heizung in gutem Zustand, spart das bis zu vier Prozent Energiekosten. Auch die Heizkörper selbst sollten überprüft werden.

Sparen durch richtiges Heizen

Wer sein Geld nicht sinnlos „verheizen“ will, sollte wichtige Regeln beachten. Als grobe Sünde gilt z. B. das lange Lüften der Wohnung in der kalten Jahreszeit. Frischluft ist zwar wichtig für ein gesundes Raumklima, stundenlang gekippte Fenster verschaffen jedoch kaum frische Luft, dafür aber eine hohe Heizkostenrechnung. Ein ständig angekipptes Fenster kann Energiekosten von rund 200 Euro pro Jahr verursachen. Beim Dauerlüften kühlen zudem die Wände stark aus, was auch zu Schimmelbildung führen kann. Daher gilt die Regel: Mehrmals täglich für einige Minuten bei geschlossenen Thermostatventilen kräftig durchlüften – rund zehn Minuten bei 10°C Außentemperatur, etwa fünf Minuten bei 5°C und zwei Minuten bei 0°C.



Nahverkehr Schwerin GmbH

Ludwigsluster
Chaussee 72
19061 Schwerin
Postfach 15 01 42
19031 Schwerin

Zentrale

Telefon
(0385) 39 90-0
Fax
(0385) 3 97 61 53

Kundendienstbüro und Fundbüro

Platz der Freiheit
Telefon
(0385) 71 06 35
Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do., Fr.
09.00 - 13.00 Uhr
13.30 - 18.00 Uhr
Mi.
09.00 - 13.00 Uhr

Fahrplanauskunft

(0385) 39 90-222

Abo-Service

(0385) 39 90-555

Tarifauskunft

(0385) 39 90-666

Leitstelle Straßenbahn und Bus

(0385) 39 90-444

Schadens- und Unfallbearbeitung

(0385) 39 90-161
(0385) 39 90-162

Internet

www.nahverkehr-schwerin.de

E-Mail

info@nahverkehr-schwerin.de

NVS Tipp

Bitte beachten Sie, dass am 3. und am 31. Oktober der Sonntagsfahrplan auf allen Linien Gültigkeit hat.



Mehr als 20.000 Besucher beim Familienfest des Schweriner Nahverkehrs

Erwartungen wurden völlig übertroffen

Haselholz • Der Wettergott meinte es gut mit dem Schweriner Nahverkehr. Bei strahlendem Sonnenschein kamen mehr als 20.000 Gäste, um am 30. August den 100. Geburtstag der elektrischen Straßenbahn in Schwerin zu feiern.

Ein besonderer Höhepunkt der Veranstaltung war zweifellos das Straßenbahntauziehen. Die Mannschaft des Nahverkehrs Schwerin

(NVS) lieferte sich mit der Schweriner Polizei ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen, welches der Nahverkehr letztlich für sich entscheiden konnte. Die kleinen Besucher freuten sich vor allem über die Hüpfburg und die Trampolinanlage, auf der sie sich richtig austoben durften.

Zur musikalischen Untermalung der Feier waren Stars wie Petra Zieger und „Der König von Mallorca“, Jürgen Drews vor Ort.

Besonders gefragt war das Buch „Geschichte des Verkehrs in der Landeshauptstadt Schwerin“, von dem es für 14 Euro noch einige Exemplare an den NVS-Verkaufsstellen am Marienplatz und am Platz der Freiheit gibt. In vielen wissenswerten und interessanten Geschichten erfährt der Leser alles über die Entwicklung der öffentlichen Verkehrsmittel von der Pferdebahn bis hin zur modernen Niederflurstraßenbahn. *mu*



Das Straßenbahntauziehen war einer der spannendsten Momente beim Familienfest des Schweriner Nahverkehrs
Foto: NVS



Das Buch bietet einen Überblick zur Entwicklung des Nahverkehrs
Foto: NVS

Meinung der Fahrgäste

Wie pflegt NVS das Rasengleis?



Johannes Krüger (Foto) wohnt in Lankow und ist ganz begeistert vom Rasengleis in der Lübecker Straße. „Die Pflege stelle

ich mir schwierig vor. Wie macht das der Nahverkehr?“

Kommentar NVS

Der größte Teil des Rasens, der neben der optischen Aufwertung als Staub- und Geräuschfilter fungiert, wird durch das ständige Überfahren mit den Straßenbahnen kurz gehalten. Die überstehenden Bereiche werden durch eine Fachfirma in regelmäßigen Abständen gekürzt. Für die Bewässerung sorgt eine unter dem Rasen verlegte Wasserleitung. Diese ist in Abständen durchlöchert und gibt an diesen Stellen tropfenweise Wasser ab, so dass der Boden zwar feucht gehalten, aber nicht nass wird. Diese Bewässerung wird natürlich nur aktiviert, wenn es die Witterungsbedingungen erfordern.

Nahverkehr wechselt Gleise in Wismarscher Straße

Bauarbeiten an Wendeanlage

Schwerin • Vom Freitag, dem 17. bis Sonntag, dem 19. Oktober ist die Grund-Instandsetzung der Gleisanlage im Kreuzungsbereich Wismarsche Straße/Dr.-Georg-Benjamin-Straße und vor den Bahnsteigen der Straßenbahnhaltestelle Kliniken vorgesehen. Aufgrund der Bauarbeiten kommt es in diesem dreitägigen Zeitraum zu Verkehrseinschränkungen.

Für die Straßenbahnlinie 1 wird zwischen Marienplatz und Kliniken Schienenersatzverkehr eingerichtet. Dabei ist zu beachten,

dass sich sowohl die Ankunfts- als auch die Abfahrtschaltstelle des Schienenersatzverkehrs gegenüber von Haus O, dem Haupteingang der HELIOS-Kliniken, befinden.

Die Abfahrtszeiten der Busse an dieser Ersatzhaltestelle entsprechen den Abfahrtszeiten der Straßenbahn. Der Straßenverkehr auf der Wismarschen Straße wird mittels Bauampeln an der Baustelle vorbeigeführt. Eine direkte Zufahrt zur Dr.-Georg-Benjamin-Straße von der Wismarschen Straße ist während der Bauarbeiten nicht möglich. Nähere Informationen gibt es auch unter: www.nahverkehr-schwerin.de



An der Wendeanlage am HELIOS Klinikum werden Mitte Oktober umfassende Instandsetzungsarbeiten durchgeführt
Foto: NVS



Diese Parksituation in der Ratzeburger Straße soll sich ändern, zukünftig wird hier in Fahrtrichtung geparkt

Foto: max

SDS richtet im Stadtteil Lankow eine Verkehrsberuhigung und neue Parkplätze ein

Mehr Sicherheit in der Ratzeburger Straße

Schwerin • Am 29. September begannen die Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin (SDS) mit der Einrichtung einer Verkehrsberuhigung im Stadtteil Lankow. Entlang der Ratzeburger Straße werden neue Parkplätze und eine Tempo-30-Zone entstehen.

Die SDS erhielt nach Beschluss der Stadtvertretung den Auftrag, in der Ratzeburger Straße eine Verkehrsberuhigung umzusetzen. Die Baumaßnahme wird nun vom 29. September bis zum 10. Oktober von den Mitarbeitern der SDS durchgeführt. Danach heißt es für alle Autofahrer lang-

sam fahren, denn der Straßenabschnitt der Ratzeburger Straße von der Dr.-Joseph-Herzfeld-Straße bis zur Grevesmühlener Straße wird in eine Tempo-30-Zone umgewandelt. Entsprechende Verkehrshinweise werden die Autofahrer darauf aufmerksam machen.

Das Tempolimit soll bewirken, dass der Verkehr nur noch im geringen Maße durch die Ratzeburger Straße fließt. Autofahrer haben die Möglichkeit, die B104 als schnelleren Verkehrsweg zu nutzen. Wird die Tangente als Alternative angenommen, können sich die Anwohner bald über weniger Verkehr und Autolärm freuen.

Im Rahmen der Bauarbeiten wird es weiterhin Aufgabe der SDS sein, im gesamten Straßenverlauf zusätzliche Parkflächen zu schaffen. Durch Markierungen wird an einer Seite der Fahrbahn ein zwei Meter breiter Parkstreifen abgetrennt. Hier können die Autos zukünftig in Fahrtrichtung parken. Die Fahrbahnbreite verringert sich auf 5,50 m und erhält eine neue Asphaltdecke. Besonders zu Sportveranstaltungen ist die Parkplatzsituation in der Ratzeburger Straße oft sehr angespannt, der Umbau kann hier eine Verbesserung herbeiführen. Finanziert wird die Maßnahme aus Mitteln des Amtes für Verkehrsmanagement. *cj*

Zwei junge Schweriner haben am 1. September ihre Ausbildung zum Straßenwärter begonnen

Voller Einsatz auf den Straßen der Stadt

Schwerin • „An Straßen und Gehwegen ist immer etwas zu reparieren“, sind sich Dennis Richter und Tobias Handorf sicher. Deshalb haben sie sich für eine Ausbildung zum Straßenwärter entschieden. Nach zweiwöchigem Unterricht in der Berufsschule Tribsees starteten sie am 15. September bei den Stadtwirtschaftlichen Dienstleistungen Schwerin (SDS) ihren ersten Arbeitstag.

Die SDS bildet in diesem Jahr wieder zwei junge Menschen zu Straßenwärtinnen aus. Am 1. September begann für die beiden Schweriner die dreijährige Lehrzeit in dem kommunalen Unternehmen.

Aufgabe eines Straßenwärters ist es, die bauliche Substanz der Straßen und Nebenanlagen zu erhalten, Schaden abzuwenden und damit jederzeit eine angemessene Sicherheit des Verkehrs zu gewährleisten. Um dies zu realisieren, müssen sie regelmäßig Verkehrsflächen kontrollieren und Hindernisse und Verschmutzungen auf den Straßen beseitigen. Sie reparieren Schlaglöcher, Risse und Spurrinnen auf der Fahrbahn, stellen Verkehrszeichen auf

und sorgen für die Funktionstüchtigkeit der Entwässerungsanlagen. Bei Schneefall und Glätte sind es die Straßenwärter, die zum Winterdienst meist ganz früh auf den Straßen Schwerins unterwegs sind. „Wir wünschen unseren neuen Auszubildenden

einen guten Start und viel Erfolg bei ihrer Ausbildung“, so Hugo Klöbzig, Werkleiter der SDS. Ziel des Unternehmens ist es, mindestens einem der beiden nach ihrer Ausbildung ein Arbeitsverhältnis anbieten zu können. *Cordula Jess*



Die Auszubildenden wurden an ihrem ersten Arbeitstag von SDS-Werkleiter Hugo Klöbzig (l.) und dem Leiter der Straßenunterhaltung Günter Rose (r.) empfangen *Foto: cj*

Im Jahr 2006 wurde der SDS die Aufgabe der Straßenunterhaltung zugeordnet. Neben der Straßeninstandhaltung und -erneuerung gehören dazu:

- die Instandsetzung von Verkehrszeichen,
 - die Reinigung der Straßenentwässerung,
 - die Markierung der Fahrbahnen sowie
 - die Durchführung des Winterdienstes.
- Insgesamt kümmert sich die SDS um 38,5 km Straßen in und um Schwerin.

Laut Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen wurde für die Straßenunterhaltung ein Finanzbedarf von 10 Euro pro Meter ermittelt. Nach dieser Berechnung benötigt die SDS jährlich 3,8 Millionen Euro, um die ihr übertragenen Aufgaben umzusetzen. Die SDS muss jedoch mit nur 1,3 Millionen Euro auskommen. Preissteigerungen bei Fixkosten wie Material und Benzin erschweren die Situation. Durch die fehlenden Mittel kann die SDS nicht alle Aufgaben abdecken. Im Vordergrund steht die Sicherung des Verkehrs, indem Mängel an Straßen und Gehwegen beseitigt werden. Da die Mitarbeiter der SDS die Straßen nicht immer sofort und regelmäßig begutachten und Schäden aufnehmen können, sind sie dankbar, wenn ihnen Unfallquellen unter Tel. (0385) 6 44 35 00 mitgeteilt werden.



Weniger Wasser

In den vergangenen 18 Jahren ist der Wasserverbrauch in Deutschland immer weiter gesunken. Das gilt auch für Schwerin: Lag der Verbrauch pro Einwohner im Jahr 1990 noch bei 130 Litern pro Tag, sank dieser Wert bis 2007 auf 95 Liter; deutschlandweit liegt der durchschnittliche Verbrauch heute bei rund 124 Litern am Tag pro Einwohner. Aber: Mit 1,87 Euro pro Kubikmeter Trinkwasser mussten die Schweriner weniger entrichten als die meisten Einwohner in den neuen Bundesländern.

Adressen

WAG - Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH
Eckdrift 43-45
19061 Schwerin

Geschäftsführer

Holger Fricke
Telefon
(0385) 6 33 15 61
Fax
(0385) 6 33 15 62
E-Mail
info@wag-schwerin.de
Internet
www.wag-schwerin.de

SAE - Schweriner Abwasserentsorgung
Eckdrift 43-45
19061 Schwerin

Werkleiter

Hugo Klöbzig
Telefon
(0385) 6 33 15 00
Fax
(0385) 6 33 17 02
E-Mail
info@snae.de
Internet
www.saesn.de

Ein sauberes Rohrnetz ist die Voraussetzung für gesundes Trinkwasser

Lebensqualität beginnt beim Wasser

Schwerin • Die Pflege des Schweriner Rohrnetzes ist die Grundvoraussetzung für eine gute Trinkwasserqualität in der Stadt. Das Wasser gelangt durch die Rohre zu den Kunden und soll dort natürlich frisch und sauber ankommen. Dafür sorgen die Mitarbeiter der Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH (WAG).

In den Wasserwerken in Pinnow und in Neumühle wird täglich das Wasser für die Bewohner der Stadt Schwerin aufbereitet. Durch aufwendige Verfahren werden, entsprechend gesetzlichen Vorgaben, aus dem Wasser einige Stoffe, unter anderem Eisen und Mangan, herausgefiltert. Das Produkt erhält so Trinkwasserqualität. Durch die Rohre gelangt das Wasser zu den Kunden. Die Qualität des Trinkwassers muss dabei natürlich erhalten bleiben. Jeder Schweriner möchte schließlich das Wasser aus seinem Wasserhahn bedenkenlos zum Trinken oder Kochen nutzen.

Das Trinkwasserrohrnetz der Stadt Schwerin ist rund 340 km lang. Die Rohre sind eine Art Verpackung für das Trinkwasser und müssen, ähnlich wie eine Plastikschißel oder Dose im privaten Haushalt, regelmäßig gereinigt werden. Die WAG plant und führt diese Rohrpflegemaßnahmen durch.



WAG-Mitarbeiter Volkhardt Zillmann spült die vom Netz getrennten Leitungen. Rückstände von Eisen und Mangan werden so restlos beseitigt
Foto: max

Die Zusammensetzung des Trinkwassers wird kontinuierlich auf mikrobiologische und chemische Parameter untersucht.

„Wir werten die Analyseergebnisse aus und nutzen diese als Grundlage für die Planung der Reinigungsmaßnahmen. Mit diesen Daten, unseren Erfahrungen in der Rohrpflege und den Ergebnissen der Rohrnetzberechnungen können wir festlegen,

wieviele Kilometer Leitung in den Stadtgebieten gereinigt werden müssen“, erläutert Volkhardt Zillmann, Betriebsingenieur bei der WAG und zuständig für das Schweriner Rohrnetz.

Die Reinigung vor Ort wird durch die Rohrnetzarbeiter durchgeführt. Diese wurden für die spezifische Tätigkeit fachlich geschult und mit feinsten Messtechnik ausgestattet.

Der historische Wasserturm in Neumühle wird auch heute noch genutzt

Mit fast 120 Jahren immer noch in Betrieb

Schwerin • Am Tag des offenen Denkmals im September stand der Wasserturm wieder für Besichtigungen offen. 1889 erbaut, ist der Turm zwar in die Jahre gekommen, doch bis heute wird das 22,5 Meter hohe Monument genutzt, indem es als Druckausgleichsbehälter in das Netz der zentralen Wasserversorgung eingebunden ist.

In Neumühle entstand in den Jahren 1888 bis 1890 das erste Wasserwerk Schwerins. Dieses förderte Wasser aus dem Neumühler See in Erdbehälter und mit dampfbetriebenen Pumpen in den 350 Kubikmeter fassenden und 22,5 Meter hohen Wasserturm, der auf der mit 86,1 Meter höchsten Erhebung Schwerins, dem Weinberg, erbaut wurde. In der Folge entstand ein zentrales

Trinkwassernetz, die Anzahl öffentlicher Brunnen verringerte sich.

Noch heute befindet sich der Wasserturm weiterhin in Funktion: Er dient der WAG als Trinkwasserspeicher und zum Druckausgleich im Wassernetz. Darüber hinaus ist er ein Wahrzeichen, das aus der Silhouette der Landeshauptstadt nicht wegzudenken ist. Und: Von der Plattform auf der Turmspitze, die man nach einem wenig beschwerlichen Aufstieg betreten kann, hat man einen wunderschönen Blick über die Stadt Schwerin.

Besichtigungen möglich

Natürlich steht der Wasserturm als historisches Bauwerk unter Denkmalschutz. Der Verein „Freunde und Förderer des Wasserturms Neumühle e.V.“ engagiert sich seit Jahren für den Erhalt und die Verbesserung der Bausubstanz dieses einmaligen Denkmals aus den Anfängen der Schweriner Wasserversorgung. Dazu haben es sich die Mitglieder zur Aufgabe gemacht, Wissen und Informationen über die Wasserversorgung an Besucher und fachlich Interessierte zu vermitteln. Nach Absprache ist die Besichtigung des Neumühler Wasserturms möglich. Weitere Informationen unter Telefon (0170) 9 21 34 99. Christian Becker



120 Jahre und immer noch gut in Schuss: Der historische Wasserturm in Neumühle dient als Trinkwasserspeicher und zum Druckausgleich
Foto: max



DRK-Wasserwacht

Spaß am Sport und Freude am Helfen

Mecklenburg-Vorpommern • 1883 begann die organisierte Wasserrettung in Deutschland mit dem ersten Einsatz einer Rotkreuz-Wasserwehr in Regensburg. Sozusagen als Urväter betrieben die Rotkreuz-Vereine aktiv Aufklärungsarbeit in Sachen Sicherheit am Wasser und widmeten sich seit jeher der Rettung, Bergung und Wiederbelebung von Ertrunkenen.

Heute sorgen in dem Verband rund 130.000 Mitglieder - davon 69.000 ehrenamtlich - für sichere Badestrände und Seen in Deutschland. „Zusätzlich verfügt die Wasserwacht des Deutschen Roten Kreuzes über 5.500 Bootsführer und 2.100 Taucher, die im Rettungsdienst tätig sind“, ergänzt Thomas Powasserrat, Landesreferent der DRK-Wasserwacht Mecklenburg-Vorpommern. Jährlich verdanken etwa 160 Menschen den Helfern ihr Leben.

Doreen Pegel



Per Rettungshubschrauber kamen die Hilfskräfte zum Einsatz

Fotos: max

Spektakuläre Vorstellung zum 125-jährigen Jubiläum

Notrettung per Hubschrauber

Altstadt • In Anwesenheit des Staatssekretärs des Innenministeriums MV, Thomas Lenz, feierte die DRK-Wasserwacht MV vergangenen Monat im Festsaal des Schlosses ihr 125-jähriges Jubiläum.

Werner Kuhn, Mitglied des Landtages MV und Präsident des DRK-Landesverbandes, unterstrich die Notwendigkeit des weiteren Engagements der zahlreichen Mitarbeiter der DRK-Wasserwacht MV: „Mecklenburg-Vorpommern ist das Land der tausend Seen.“

Wir haben für uns zudem den Anspruch, dem Ansturm der Urlauber und Touristen in der Saison gerecht zu werden - wir brauchen sichere Strände.“ Die DRK-Wasserwacht MV zeigte die aktuelle Dienstbekleidung in einer Modenschau und erstmalig ihren neuen Imagefilm. Ein Höhepunkt der Veranstaltung war ein inszenierter Notfall auf dem Burgsee. Von einem brennenden Motorboot „retten“ die Hilfskräfte der DRK-Wasserwacht zwei Personen samt Übungsdummy per Hubschrauber und Rettungsboot. *dp*

Wohnen in Plate/Peckatel

Einfamilienhaus vor den Toren der Stadt

Plate/Peckatel • Die Gemeinde liegt circa sechs Kilometer südöstlich von Schwerin und bietet eine sehr gute Infrastruktur. Vom Bahnhof Plate fahren Züge stündlich in 20 Minuten zum Schweriner Hauptbahnhof. Das Einfamilienhaus bietet mit circa 158 qm, sechs Zimmern, Parkett und Kamin im Wohnzimmer hohen Komfort für die ganze Familie. Auf dem circa 550 qm Grundstück befindet sich ein Brunnen zur Gartenbewässerung. Die Werkstatt für Hobbyhandwerker ist vom Haus aus begehbar. Der Kaufpreis von 160.000 Euro beinhaltet eine Garage.



Das Haus in Peckatel bietet viel Platz für die ganze Familie *Fotos: VR Immo*



Bauen in Schwerin - Zippendorf

Exklusives Baugebiet

Attraktive Lage mitten im Grünen

Schwerin • Mit entferntem Blick auf den Schweriner See entstehen auf einem kleinen Baugebiet drei Einzel- und zwei Doppelhäuser mitten im Grünen Schwerins und trotzdem nur fünf Minuten von der Straßenbahnhaltestelle „Berliner Platz“ und der vielfältigen städtischen Infrastruktur entfernt.

Zahlreiche verschiedene Bebauungsvarianten sind möglich, und auch beim Grundriss werden die Wünsche der Bauherren berücksichtigt.

Der hier vorgestellte Bungalow hat eine Wohnfläche von circa 108 qm. Das Grundstück ist circa 991 qm groß. Der Kaufpreis beträgt 197.900 Euro (courtagefrei).

Einfamilienhaus in Retgendorf

Phantastisch in Preis und Leistung

Retgendorf • Das 1997 in Massivbauweise fertiggestellte und vollständig unterkellerte Einfamilienhaus mit einer Wohnfläche von circa 155 qm befindet sich in Retgendorf. Das circa 947 qm große Grundstück ist sehr gepflegt. Von der Loggia hat man einen unverbauten Blick in Richtung Schweriner Außensee. Mit hochwertigem Bambusparkett, Kamin im Wohnzimmer, Einbauküche und einem sehr großen Designerbad läßt die Inneneinrichtung keine Wünsche offen. Zwei Außenterrassen und ein Carport gehören ebenfalls zum Objekt mit einem Kaufpreis von 185.000 Euro.



Am Ostufer des Schweriner Sees steht dieses Einfamilienhaus zum Verkauf



DRK-Wasserwacht

Kreisverband Schwerin-Stadt e.V.
Güstrower Straße 4
19055 Schwerin

Telefon
(0385) 5 55 73 00

Fax
(0385) 56 51 41

Internet
www.drkmv.de

E-Mail
drk-sn@t-online.de

Mach mit!

Die DRK-Wasserwacht ist immer auf der Suche nach Helfern und Förderern für z.B.:

- Verbreitung der Kenntnisse und Fähigkeit des Schwimmens und Rettungsschwimmens
- Suche und Bergung von Ertrunkenen
- Katastrophenschutz
- Natur-, Pflanzen- und Gewässerschutz



VR Immobilien GmbH

Werner Hinz
Alexandrinestraße 4
19055 Schwerin

Telefon
(0385) 51 24 04

E-Mail
info@vr-immoschwerin.de

Internet
www.vr-immoschwerin.de

- Wir suchen ständig für unsere vorgezeichneten Kunden Ein- und Mehrfamilienhäuser sowie Baugrundstücke.
- Wir beraten Sie beim Verkauf Ihrer Immobilie auf der Grundlage einer sachverständigen Wertermittlung und unserer fundierten Marktkenntnis.

WOHNGEBIET AUBACH-LANKOWER SEE

Adresse

Baugebiet am
Aubach/Lankower
See GmbH & Co.KG
Vor dem
Wittenburger Tor 5
19057 Schwerin

Telefon

(0385) 73 13 10
(0172) 3 83 81 50

Geschäftsführer

Hans-Ulrich Witt
Aurel Witt

Fakten

21 Grundstücke für
Einfamilien- oder
Mehrfamilienhäuser,
die auch zusam-
mengelegt werden
können. So sind
Grundstücksgrößen
zwischen 470 und
1900 qm umsetzbar.
Bausträgerfreies
Bauen ist möglich.
Courtagen oder Pro-
visionen fallen durch
den Direktverkauf
nicht an.

Nur noch wenige freie Grundstücke

Neues Wohngebiet mausert sich zum beliebten Standort

Weststadt • Zwischen der Weststadt und Neumühle ist in diesem Jahr ein charmantes Wohngebiet am Aubach entstanden. Wo einst Gewerbe dominierte, sitzen nun die Eigentümer auf ihrer Holzterrasse und lassen den Blick schweifen.

14 Bauherren konnten bereits im neuen Wohngebiet ihre eigene „Scholle“ auf ganz individuelle Weise bebauen. Nur einen Katzensprung ist das Wohngebiet von den schönsten Badestellen des Lankower Sees entfernt. In fünf Minuten Fußweg ist das Einkaufszentrum hinter den alten Gärten zu erreichen und auch der Nahverkehr hält fast vor der Haustür. Für Handballbegeisterte ist sogar die Sport- und Kongreßhalle nur ein paar hundert Meter weit weg. „Mit Blick auf das Landschaftsschutzgebiet nebst Ratsteich lässt es sich hier wirklich gut aushalten“, schwärmt Geschäftsführer Aurel Witt von der großzügigen Lage.

Und tatsächlich: 470 bis 1900 Quadratmeter groß sind die Grundstücke je nach Wunsch und Bedarf zugeschnitten. Zwischen 90 bis 120 Euro je Quadratmeter muss man rechnen, um sich sein eigenes Grundstück zu sichern. Vorteil: Alle Grund-

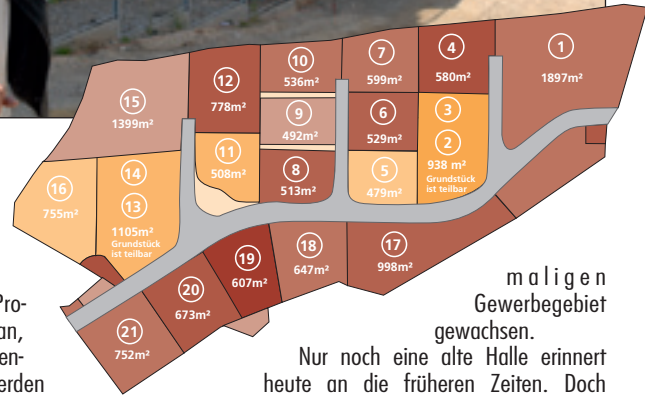


Aurel Witt zeigt
die schöne Lage
Fotos: max

stücke sind bau-
trägerfrei. Eine
Courtage oder Pro-
vision fällt nicht an,
da direkt beim Eigen-
tümer gekauft werden
kann.

„So kann jeder nach seinen eigenen
Wünschen sofort anfangen zu bauen“,
verspricht Witt.

Moderne Architektenhäuser mit großen
Fensterfronten, Balkonen, leicht geneigten
Dächern und weitläufigen Terrassen sind so
in den vergangenen Monaten aus dem ehe-



maligen
Gewerbegebiet
gewachsen.

Nur noch eine alte Halle erinnert
heute an die früheren Zeiten. Doch
auch diese wird in den nächsten Wochen
demoniert.

Zu verkaufen sind derzeit nur noch die
Grundstücke Nummer 2 und 3, 5, 11,
13 und 14 sowie die Nr. 16 (siehe obige
Karte). Die Grundstücke Nr. 2 und 3 sowie
13 und 14 könnten auf Grund der Größe
auch geteilt werden. Holger Herrmann



Adresse

Ellerried 74
19061 Schwerin
(0385) 48 50 00
www.7ssp.de
info@7ssp.de

Öffnungszeiten Saunalandschaft

10.00 bis 23.00 Uhr
(Mo. bis Do.)

10.00 bis 24.00 Uhr
(Fr.)

10.00 bis 21.30 Uhr
(Sa./So.)

Fitness

9.00 bis 21.30 Uhr
(Mo. bis Fr.)

9.00 bis 20.00 Uhr
(Sa./So.)

Restaurant „nudels“

wochentags 12.00
bis 14.00 Uhr, täg-
lich ab 17.00 Uhr

Happy Bowl

So-Fr ab 17 Uhr
Sa ab 15 Uhr



Sauna-Abo für Gäste ab 55 Jahren

Besonderes Angebot im Sportpark

Krebsförden • Keine Frage, dies ist das
mit Abstand heißeste Angebot des Jahres.
Es heißt „Sauna 55 Plus“ und kommt - wie
sollte es auch anders sein - aus dem 7-Seen-
Sportpark. Über sieben Saunen verfügt die
größte Wellness- und Freizeitanlage der
Landeshauptstadt und die sind bereits ab
8,08 Euro pro Woche zu haben.
Eine kleine Einschränkung gibt es aber
doch: „Wie der Name schon sagt, muss

der oder die Saunebegeisterte mindestens
55 Jahre alt sein um das Angebot wahr-
nehmen zu können“, sagt Sportpark-Mar-
ketingchefin Ulrike Jurk. Das Abo ist von
Montag bis Freitag in der Zeit von 10 bis
16 Uhr gültig und kann in drei verschie-
denen Varianten gebucht werden: Zwölf
Monate für 45 Euro pro Monat, 18 Monate
für 40 Euro und 24 Monate für gerade mal
35 Euro pro Monat.

Weihnachtstipp

Christian Noack
Gastroleiter
im Sportpark



Noch immer auf der Suche nach einer
passenden Lokalität für die Weihnachtsfei-
er? Im Sieben-Seen-Sportpark können die
Gäste sowohl im klassischen Stil feiern als
auch die Sport-Park-Variante zelebrieren.

Wie wärs zum Beispiel mit einem Weih-
nachts-Soccer-Turnier oder einer Partie
Christmas-Bowling unter Kollegen? Wie
auch immer die Wihnachtsfeier aussehen
soll, ein reichhaltiges Buffet gehört auf
jeden Fall dazu. Egal ob für 6 oder 600
Personen.

Vorbestellungen, Anmeldungen und wei-
tere Informationen zu Weihnachtsfeiern
sind unter der Telefonnummer (0385)
48 50 00 erhältlich.

+ news +++ trends +++ aktuelles +++ news +++ trends +++ aktuelles +++ news +

• Sauna ohne Ende

Freitag, 10. Oktober, ab 19 Uhr

Es darf geschwitzt werden, was das
Zeug hält.

• Familienbrunch

12. und 26. Oktober, von 10 - 14 Uhr

Im Sportpark-Restaurant „nudels“ wird
wieder lecker und gesund geschlemmt.

• Diskobowling

Samstag, 18. Oktober, ab 20 Uhr

Bei Schwarzlicht und cooler Mucke wird
sicher keine ruhige Kugel geschoben.

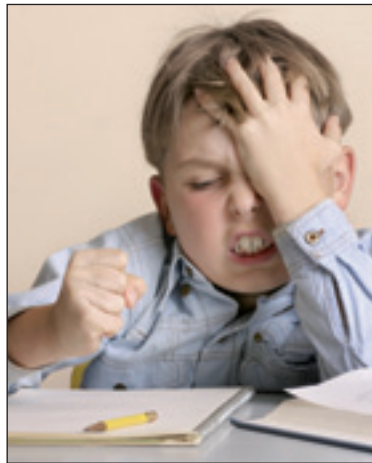
Kinderzentrum Mecklenburg lädt am 18. Oktober zum Symposium ein

Nicht alle zappeligen Kinder haben ADHS

Lewenberg • Wenn Kinder vergesslich sind, nicht still sitzen oder sich auf nichts konzentrieren können, dann wird ganz häufig ein Verdacht geäußert: Das Kind hat ADHS (Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung). Dabei gibt es viele Ursachen, weswegen Kinder ein solches Verhalten zeigen. Das Kinderzentrum Mecklenburg möchte sich im Rahmen des 6. ADHS-Symposiums mit dieser Vielschichtigkeit befassen.

Viele Kinder kommen zum Kinderzentrum mit der Verdachtsdiagnose ADHS. Nur bei einem kleinen Teil dieser Kinder wird die Diagnose tatsächlich bestätigt. Bei vielen anderen Kindern mit ähnlichen Symptomen finden die Experten vom Kinderzentrum ganz andere Ursachen für ihr Verhalten und die dadurch auftretenden Schwierigkeiten in Familie und Schule.

Doch was ist nun ADHS und was nicht? Das Kinderzentrum Mecklenburg möchte bei der Beantwortung dieser Frage unterstützen und lädt alle fachlich Interessierten aus den Bereichen Schule, Erziehung, Medizin und Therapie sowie Eltern am Samstag, den 18. Oktober, von 9 bis 16 Uhr zum 6. ADHS-Symposium ein. Die Veranstaltung findet in der Hochschule der Bundesagentur für Arbeit in der Wismarschen Straße 405 statt.



Gerade in der Schule fällt es vielen Kindern schwer, sich zu konzentrieren Foto: fotolia

„Der Bonner Diplom-Psychologe Matthias Wenke stellt ADHS in seinem Vortrag als „unaufmerksame Einheitsdiagnose für Alles“ in Frage, was sicher zu einigen Diskussionen anregen wird“, ist sich Elisabeth Bohm, Diplom-Psychologin im Kinderzentrum Mecklenburg, sicher. In anschließenden Workshops können sich die Teilnehmer dann ganz konkret über verschiedene Ursachen informieren, die die Entwicklung des Kindes negativ beeinflus-

sen, aber eben nicht als ADHS diagnostiziert werden.

So sind zum Beispiel hochbegabte Kinder im Unterricht häufig unterfordert, sie langweilen sich, sind unruhig und zappeln auf ihrem Stuhl umher. Kinder, deren Eltern sich trennen, leiden unter der Situation und sind mit ihren Gedanken meist ganz woanders.

Ob in diesen Fällen wirklich die Diagnose ADHS zutrifft, kann nur durch eine umfassende Untersuchung ermittelt werden. Bei der Erstellung der Diagnose werden unter anderem die Entwicklung des Kindes, die Ergebnisse der Intelligenz- und Konzentrationstests sowie die Familiensituation berücksichtigt.

Das Interesse an den ADHS-Symposiums des Kinderzentrum Mecklenburg ist sehr groß. Im letzten Jahr besuchten circa 220 Teilnehmer die angebotenen Vorträge und Workshops.

„Wir haben das Gefühl, dass sowohl Eltern als auch Erzieher und Lehrer nach wie vor einen großen Bedarf an Information und Diskussion zu diesem Thema haben“, so Elisabeth Bohm.

Anmeldungen für das 6. Symposium sind telefonisch unter (0385) 5 51 59-13 oder per E-Mail an k.brossog@kinderzentrum-mecklenburg.de möglich.

Cordula Jess



Kinderzentrum Mecklenburg

Adresse
Wismarsche
Straße 390
19055 Schwerin

Telefon
(0385) 55 15 90

Fax
(0385) 5 51 59 59

E-Mail
info@kinderzentrum-mecklenburg.de

Internet
www.kinderzentrum-mecklenburg.de

Spendenkonto
Sparkasse Mecklenburg-Schwerin

BLZ 140 520 00
KTO 301 040 044

Günstige Angebote und informativer Gesundheitstag bei EuroMed Schwerin

Kurreisen können mehr sein als nur Therapie

Altstadt • Die Schweriner EuroMed-Filiale in der Goethestraße 61 ist für alle Kurreisenden eine kompetente und zuverlässige Adresse. Auch für Jörg und Jutta Barkholdt: „Über Bekannte haben wir EuroMed kennengelernt“, erinnert sich Jörg Barkholdt. „Jetzt fahren wir zum dritten Mal mit dem Unternehmen, weil es sich einfach lohnt.“

Über das Jahr pflegt er seine Frau. Steht die Urlaubszeit an, nutzt das Ehepaar Barkholdt die Kurreisenangebote von EuroMed: „Es ist praktisch, für meine Frau ist es Therapie, ich entspanne mich“, so Jörg Barkholdt. „Die Orte sind von der Versorgung und auch vom Ambiente her toll.“

Ein Resümee, das Karen Lange und Doris Petzold freut: Seit 2001 vermitteln die beiden im EuroMed-Büro Kur- und Gesundheitsreisen sowie spezielle Kur- und Wellnessprogramme. „Unsere Angebote sind nach gesundheitlichen Aspekten ausgesucht und gestaltet“, so Lange. „Aber auch die Kultur und Freizeit spielt eine Rolle. Viele unserer älteren Kunden fahren regelmäßig alleine, weil sie wissen, dass Kontakte zu finden, kein Problem ist“, ergänzt Petzold.

Ein weiterer Anreiz dürfte der ausgezeichnete Service sein, den EuroMed bietet: Es besteht die Möglichkeit, den Hausservice in



Jörg und Jutta Barkholdt buchen zum dritten Mal bei Doris Petzold (links) und Karen Lange (2.v.l.) eine Kurreise: „Es lohnt sich wirklich!“ - so ihr Fazit Foto: dp

Anspruch zu nehmen. „Wir holen die Kunden auch gern zu Hause ab und kümmern uns um das Gepäck“, so Lange. Am Zielort finden alle EuroMed-Reisenden Ansprechpartner, die bei Fragen oder Problemen helfen.

In der Buchungssaison finden in der Goethestraße regelmäßig Vorträge statt. „Wir laden dazu Ärzte oder Fachpersonal aus den Kurorten ein“, erklärt Petzold. „Sie stellen

ihre Einrichtungen und Therapien, aber auch die Städte selber vor. Der nächste Termin ist am 6. Oktober ab 10 Uhr zum böhmischen Heilbad Marienbad.“ Herzlich eingeladen sind alle Interessierten auch zum 5. Gesundheitstag am 15. Oktober von 14 bis 18 Uhr: Ob Ärztliche Kurberatung, Sehtest oder Blutzuckermessung - EuroMed Schwerin bietet ein abwechslungsreiches Programm, und das kostenfrei. *Doreen Pegel*



Adresse
Goethestraße 61
19053 Schwerin

Telefon
(0385) 5 93 77 90

Fax
(0385) 5 93 77 92

Internet
www.euromed-kurreisen.de

Angebot
Marienbad/CZ im Kurhaus „Zentralbad“ (7 Ü/HP, Bus, ärztl. Behandlung - bis 12 Anwendungen)
18. Nov. - 9. Dez. 08
6. Jan. - 20. Jan. 09
p. Pers.: ab 427 Euro

Information
Monatlich sind Termine zur Kurberatung anhand der jeweiligen Beschwerden und des aktuellen Kataloges mit Dr. Utz Zimmermann (Rheumatologe/Internist a.D.) möglich.



Beratungsstelle
Lübecker Straße 36
19053 Schwerin
Ansprechpartner
Reno Krause,
Johannes Tolxdorf,
Bärbel Lohse
Telefon
(0385) 56 45 05

Beratungsstelle
Hof Göhren 20
19061 Schwerin
Ansprechpartnerin
Manuela Kamprath
Telefon
(0385) 61 52 98

Kostenloses
Info-Telefon:
(0800) 1 81 76 16

Internet
www.vlh.de

E-Mail
vlh@vlh.de

Unterhaltspflichtige haben verschiedene Möglichkeiten zum Steuern sparen

Experten können unkompliziert Rat geben

Schwerin • Das Ausfüllen der Steuerformulare lässt so manchen ratlos vor seinen gesammelten Papieren stehen. Von Jahr zu Jahr werden die Themen Steuer und Steuergestaltung komplizierter. Lohnsteuerhilfevereine wollen Abhilfe schaffen. Deren Mitglieder zahlen einen einkommensabhängigen Beitrag, holen sich jede Menge Geld zurück und bekommen unkompliziert den Rat vom Experten.

Und natürlich schulen sich auch diese regelmäßig, um immer auf dem aktuellsten Stand zu sein. Arbeitnehmer und Rentner werden ähnlich wie im Steuerbüro betreut. Per Telefon wird ein Termin vereinbart und schon können die Vereinsmitglieder Beratung und Betreuung in Anspruch nehmen. Der Laie in Sachen Lohnsteuer wird auch mit großem Zeit- und Informationsaufwand Einsparmöglichkeiten übersehen, ist sich Manuela Kamprath, Regionalbevollmächtigte im Lohnsteuerhilfeverein „Vereinigte Lohnsteuerhilfe e. V.“ sicher. Für *hauspost* gab die Fachfrau ein paar Tipps:

Außergewöhnliche Belastungen in Steuererklärung nicht vergessen

Sobald einem Steuerzahler größere Aufwendungen als den meisten anderen ent-



Manuela Kamprath, Johannes Tolxdorf, Bärbel Lohse und Reno Krause helfen in Sachen Lohnsteuer (v.l.) Foto: hl

stehen, können außergewöhnliche Belastungen geltend gemacht werden.

Wer bedürftige Personen unterstützt kann Steuern sparen

Viele Arbeitnehmer müssen einer gesetzlichen Unterhaltspflicht nachkommen. Eltern und Großeltern müssen finanzielle Sorge für ihre Kinder und Enkel tragen. Aber auch der umgekehrte Fall ist möglich. Nach einer Scheidung können sich ebenfalls Unterhaltspflichten ergeben.

Auch Väter nichtehelicher Kinder sind der Mutter des Kindes mindestens 14 Wochen nach dessen Geburt zum Unterhalt verpflichtet. Kann die Mutter aus verschiedenen Gründen vor oder nach der Geburt des Kindes nicht arbeiten, können bis zu 40 Monate lang Unterhaltsansprüche auf den Vater zukommen.

Aber auch Mütter müssen Unterhalt zahlen. Seit 1998 kann der Vater eines nichtehelichen Kindes einen entsprechenden Anspruch gegen die Mutter geltend machen, wenn er das Kind betreut.

Zunehmend gehören Lebensgemeinschaften zu den Betroffenen, wenn dem Lebenspartner wegen der Einkünfte des Partners öffentliche Mittel gekürzt oder gestrichen werden bzw. Leistungen wie ALG II abgelehnt oder gar nicht beantragt werden. Auch Kinder, die sich im Grundwehr- oder Zivildienst befinden, gehören zu den bedürftigen Personen.

In all diesen Fällen besteht die Möglichkeit, in der Einkommenssteuererklärung dafür Unterstützung bedürftiger Personen zu beantragen. Durch die geschickte Ausnutzung all dieser legalen Steuergestaltungen lässt sich viel Geld sparen, ist sich Manuela Kamprath sicher.

Informationen zu den Beratungsstellen in der Nähe des Wohnortes gibt es im Internet unter www.vlh.de. hl



Aurelia Hotel & Villen GmbH
Grenzstraße 1
17424 Seebad Heringsdorf

Buchungshotline
(038378) 4 77 60
und
(0385) 20 88 70

Aurelia Reisebüro
Am Markt 8
19053 Schwerin

Internet
www.aurelia.net

E-Mail
info@aurelia.net

Tipp
Wer zuerst bucht, bucht am größten.



An kühleren Tagen lädt der Wellnessbereich des Hauses mit Pool, Sauna, Dampfbad und Tepidarium zu entspannten Stunden ein



Herbststimmung im Aurelia Hotel St. Hubertus Fotos: Aurelia

Schöner Urlaub auf der Insel Usedom mit Aurelia Hotel und Villen GmbH

Ein unvergesslicher Herbst an der Ostsee

Schwerin • „Der Nebel steigt auf, es fällt das Laub I Schenk ein den Wein, den holden! I Wir wollen uns den grauen Tag I Vergolden, ja vergolden!“ So fordert uns Theodor Storm auf, den Herbst zu genießen. Wo könnte man das besser tun als bei Aurelia auf der Ostseeinsel Usedom?

Genussreiche Stunden garantiert das Aurelia Hotel St. Hubertus im Kaiserbad Heringsdorf. Wer Lust auf eine Hot-Chocolate-Massage oder ein Aromaöl-Bad

im Wellnessbereich hat, ist hier richtig. Danach kann man im Restaurant 1900 die Neue Pommersche Küche mit geröstetem Krebsfleisch, Pflaumenbraten oder Bierfisch entdecken, ganz wie zu Fontanes Zeiten. Das Auge freut sich über viele schöne Details in den Zimmern, Suiten und Ferienwohnungen: Kronleuchter, Spiegel, Wände in warmen Farben und Möbel im Kolonialstil. Das Meer ist immer gleich um die Ecke und lädt zu langen Spaziergängen am Strand ein. Also schnell die Koffer packen, ins Auto steigen und auf nach Use-

dom, ganz im Sinne Theodor Storms: „Die blauen Tage brechen an, I Und ehe sie verfließen, I Wir wollen sie, mein wackrer Freund, I Genießen, ja genießen!“

Vom 22. September bis 31. Oktober zahlen zwei Personen für eine Übernachtung inklusive Frühstück nur 77 Euro in einer Aurelia Ferienwohnung (außer an Feiertagen und in Strandvillen). Und am 1. November beginnt wieder die 66 Euro Aktion - vielleicht das Richtige für die nächste Weihnachtsfeier? ako

13. Schweriner Literaturtage laden zum Zuhören und Mitreden ein

Keine seichte Lektüre geboten

Schwerin • Vom 8. bis zum 28. Oktober können die Schweriner wieder literarische Luft schnuppern, wenn sie den Autoren beim Vortragen ihrer Werke zuhören und sich selbst bei Diskussionen als Kritiker versuchen dürfen.

Auch dieses Jahr wird bei den Literaturtagen nicht triviale Kost, sondern anspruchsvolle Lektüre geboten. Dabei sollen die Besucher den Vorlesungen nicht einfach passiv folgen, vielmehr ist die aktive Beteiligung überaus erwünscht, etwa bei den

Buchbesprechungen und Diskussionsrunden. Eröffnet wird das kulturelle Event mit einem Vortrag der Literaturkritikerin Sigrid Löffler, die über den globalisierten Buchmarkt referieren wird. Am 9. Oktober wird dann Anatol Regnier aus seinem Buch „Frank Wedekind: Eine Männertragödie“ vorlesen. Darin beschreibt er das Leben seines Großvaters Wedekind, eines Schriftstellers und Schauspielers. Ein Highlight bilden auch die Autoren Harry Rowohlt und Christian Mainz, die sich als literarische Komödianten versuchen, wenn sie am 21. Oktober komische Lyrik etwa von Heine, Busch und Ringelnatz rezitieren werden. Außerdem im diesjährigen Programm ist ein Tag der Bibliotheken (24. Oktober) mit Lyrik und Klavier, eine Lesung mit Hartwig Heinrich sowie Kabarettlesungen mit Horst Evers (16. Oktober) und Sven Görtz (23. Oktober). Abschließen wird die Literaturtage dann am 28. Oktober Julia Friedrichs mit einer Lesung aus ihrem Buch „Gestatten: Elite“. Alle Termine sind im Kalender noch einmal aufgeführt. Fragen können per E-Mail an schleswig-holstein-haus@schwerin.de gestellt werden. *ako*



Anatol Regnier hat ein Buch über seinen eigenen Großvater, den exzentrischen Frank Wedekind, geschrieben
Foto: Schleswig-Holstein-Haus

Big Band AtaXoundZ feiert zehnjähriges Jubiläum im Speicher

Zum Geburtstag ein Swingkonzert

Schelfstadt • Bei ihrem ersten Auftritt 1998 trat die Big Band AtaXoundZ der Schweriner Kunst- und Musikschule ATARAXIA mit gerade mal fünf Titeln auf. Seither hat sich nicht nur im Repertoire der Musikgruppe etwas getan. Bei der Jubiläumsfeier am 17. Oktober soll auf zehn erfolgreiche Jahre zurück geschaut und dabei natürlich auch musiziert werden.

bekannt für ihre qualitativen hauseigenen Projekte aus den Bereichen Kunst, Mode und natürlich auch Musik, denn dass es sich bei AtaXoundZ um eine Amateurband handelt, ist sicherlich nicht zu hören. Mit einer eingespielten Truppe, einer Menge Engagement und Liebe zur Musik wird jedes Konzert nicht nur zum musikalischen Hörgenuss, sondern mit Big-Bands typischen solistischen Improvisationen auch

zum einmaligen Erlebnis. Zum Konzert sind neben ehemaligen Bandmitgliedern auch alle Interessierten und Musikliebhaber eingeladen. Beginn ist ab 20.00 Uhr, Einlass schon ab 19.00 Uhr. Gespielt wird im Speicher Schwerin, historischer Veranstaltungsort des ersten Auftritts von 1998. Die Karten gibt es im Vorverkauf in der Tourist-Information und beim Ticketservice der Sport- und Kongresshalle. *ako*

In Schwerin und Umgebung hat sich die Musikcombo mit dem etwas ungewöhnlichen Namen schnell etabliert. So sind besondere Auftritte, wie etwa bei der Kieler Woche und der Grünen Woche in Berlin, nicht die Seltenheit. Dementsprechend groß soll im Oktober auch der zehnte Geburtstag der Big Band gefeiert werden. Gespielt wird ein von den derzeit 20 Musikern selbst ausgesuchtes Best-of-Programm. Dabei stehen den Mitgliedern 70 verschiedene Titel zur Auswahl, die in den letzten Jahren ihren Weg zum Repertoire der Truppe gefunden haben. Dabei sind neben altbekanntem Swingklassikern auch Latinjazz, Rockbearbeitungen und moderne Big-Band-Musik. Gecovert werden beispielsweise bekannte Stücke wie „New York, New York“ oder „Summertime“.

Die Kunst- und Musikschule ATARAXIA ist



Die Big Band AtaXoundZ sorgt mit ihren Musikern für akustisches Hörvergnügen und professionelle Unterhaltung
Foto: Schleswig-Holstein-Haus

Kulturzentrum Speicher Schwerin

Adresse
Röntgenstraße 20/22
19055 Schwerin
Eingang: Schelfstraße

Ansprechpartner
Dieter Manthey

Telefon
(0385) 51 21 05

Internet
www.schwerin.de/speicher

Karten für das Jubiläum gibt's hier:

Tourist-Information
Am Markt 14
19055 Schwerin
Telefon
(0385) 5 92 52 13

Ticketservice Sport- und Kongresshalle
Wittenburgerstr. 118
19059 Schwerin
Telefon
(0385) 76 19 01 90
/-1

Mi. 01.	Weisse Flotte Linie A (Inseltour) <i>Abfahrt am Schlossanleger (9.50 Euro p.P.)</i> 11.30 bis 17.45 Uhr, bis zum 2. November
Do. 02.	Local Vision Song Contest (lokale Musikgruppen) <i>Speicher Schwerin</i> Beginn 20.00 Uhr
Fr. 03.	Sonderkonzert zum Tag der Deutschen Einheit <i>Konzertfoyer/ Staatstheater Schwerin</i> Beginn 11.00 Uhr
Fr. 03.	„Bärenfest für zwei Schlafmützen“ <i>Schweriner Zoo</i> 10.00 bis 16.00 Uhr
Sa. 04.	Skip McDonald (Blues-Konzert) <i>Speicher Schwerin</i> Beginn 21.00 Uhr TS (0385) 76 190 190
Sa. 04.	Rassekatzenausstellung <i>Halle am Fernsehturm</i> 9.00 bis 17.30 Uhr, auch am 5. Oktober
So 05.	Familienbrunch (Brunch, Schlossführung für Kinder) <i>Schloss Schwerin, Schloss-Café</i> 11.30 bis ca. 12.30 Uhr
Mo 06.	N-Joy Comedy Tour (mit Mundstuhl) <i>Capitol Schwerin</i> Beginn 20.00 Uhr
Mi. 08.	Premiere „Die Verwandlung“ (Theater) <i>E-Werk Schwerin</i> Beginn 19.30 Uhr
Mi. 08.	Sigrid Löffler „Wer bestimmt, was wir lesen?“ (Vortrag, Gespräch) <i>Stadtbibliothek Schwerin</i> Beginn 19.30 Uhr
Do. 09.	Anatol Regnier (Lesung) <i>Schleswig-Holstein-Haus</i> Beginn 19.30 Uhr
Do. 09.	Kulinarischer Filmabend „Australien“ <i>Capitol Schwerin, Stadtkrug</i> Beginn 19.00 Uhr (Karten im Kino)
Sa. 11.	Oktoberfest <i>Waldkrug Pingelshagen, Grevesmühlenerstr. 10, Pingelshagen</i> Beginn 19.30 Uhr (Eintritt 6 Euro, frei bei Dirndl & Lederhose)
Sa. 11.	Trio Animato (Klassik) <i>Thronsaal, Schloss Schwerin</i> Beginn 19.30 Uhr
So. 12.	Sammlerbörse <i>Halle am Fernsehturm</i> 10.30 bis 16.00 Uhr

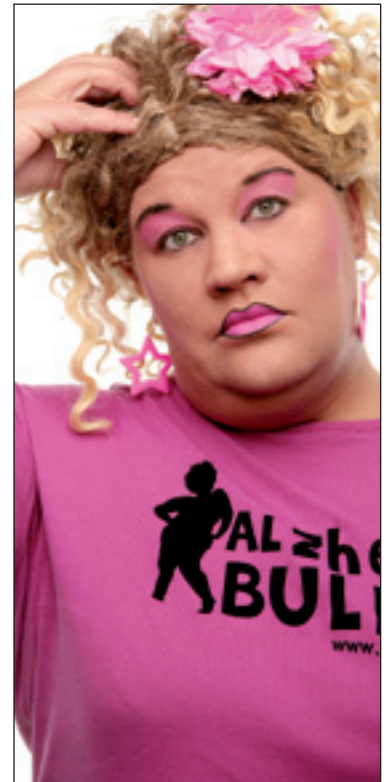
(TS = Ticketservice)

Cindy aus Marzahn tritt in der Halle am Fernsehturm auf Comedy mit prolligem Charme

Schwerin • Am 17. Oktober wird die quirliche Cindy aus Marzahn mit ihrem Liveprogramm „Schizophren - Ich wollte ne' Prinzessin sein“ die Schweriner mit ihren derben Witzen und ihrem unwiderstehlichen prolligen Charme begeistern.

Berlin-Marzahn gilt ja bekanntlich als ein Problembezirk der Hauptstadt, aber selbst Jugendgangs im Stadtpark bei Nacht haben auf den ersten Blick nicht so ein erschreckendes Erscheinungsbild wie Cindy aus Marzahn oder anders gesagt, pinker Pull-over kombiniert mit hautengen Leopardengleggings. Und auch in Sachen Sprachorgan stehen manche coolen Typen der Cindy um einiges hinterher, denn auf den Mund gefallen ist die ganz bestimmt nicht.

Los ging mit ihr alles vor ein paar Jahren, als Cindy alias Ilka Bessin beim Talentwettbewerb des Quatsch Comedy Clubs teilnahm - und gewann. Ab da kam ihre Karriere ins Rollen und Cindy verbreitete mit ihrer blondierten Perücke und den schwarz nachgezogenen Lippen nicht nur in Marzahn Schrecken, sondern in ganz Deutschland, wo sie bereits auf zahlreichen Bühnen und in Shows aufgetreten ist. Dabei fordert sie nicht nur jedes Mal unsere Sehnerven, sondern trainiert auch unsere Lachmuskeln mit den Geschichten aus ihrem alltäglichen Marzahner Leben.



Cindy alias Ilka ist für ihren „speziellen“ Look bekannt Foto: Sport- & Kongresshalle



Das Comedy-Duo Mundstuhl Foto:Capitol

N-Joy Comedy-Tour im Capitol

Hessischer Humor bei uns im Norden

Die N-Joy Comedy-Tour 2008 macht am 6. Oktober auch in Schwerin halt. Die Zuschauer dürfen sich auf bekannte Comedians aus der N-Joy Radioshow freuen. Mit von der Partie ist die Pisa-Polizei mit Sergeant Onken alias Anne Onken, die bekanntlich mit ihren Fragen so manchen schnell in Verlegenheit bringen kann. Außerdem wird Anne Onken zusammen mit Elmar Brand wieder bekannte Politiker wie Angela Merkel und Gerhard Schröder parodieren. Als Special Guest wird das Comedy-Duo Lars Niedereichholz und Ande Werner, besser bekannt als Mundstuhl, auftreten und mit seinem hessischen Humor die Menge zum Lachen bringen.

8. Schweriner Kunstnacht

Kulturell die Nacht durchmachen

Schwerin • Zum wiederholten Mal veranstalten die Museen und Galerien der Stadt gemeinsam eine Kunstnacht. Besucher erhalten damit am 25. Oktober die Möglichkeit, auch bei Nacht durch die Kunstsäle zu flanieren, Gemälde zu betrachten und Exponate zu bestaunen. So entsteht ein ganz neuer Eindruck. Eine große Anzahl an Kultureinrichtungen hat für die Kunstnacht in Schwerin ab 19.00 Uhr geöffnet.

Im Oktober kommen bekannte Künstlerinnen nach Schwerin

Frauen rocken den Speicher

Schelfstadt • Im Oktober treten im Speicher echte Rock-Röhren auf, die mit ihren Stimmen und Gitarren garantiert für die richtige Lautstärke im Haus sorgen werden. Neben Auftritten bekannter deutscher Sängerinnen wird auch die Amerikanerin Dana Fuchs ein Konzert spielen.

Die Musikerin Inga Rumpf ging bereits mit Aerosmith und Lionel Ritchie auf Tour, schrieb Songs für Größen wie Tina Turner und jammte mit den Rolling Stones. Nun kommt sie mit ihrer Band auch nach Schwerin und wird dort die Zuschauer mit ihrer Musik und deren schwarzem Timbre begeistern. Denn Rumpf verwendet neben Rock auch überwiegend Elemente des Soul, Gospel und Jazz. Ihr Konzert im Speicher

gibt sie am 11. Oktober, Einlass ist ab 20.00 Uhr, Beginn um 21.00 Uhr. Auch Anne Haigis mixt bevorzugt verschiedene Stile. So treffen Country, Blues und Rock in ihren Songs aufeinander. Ihre rauchige charakteristische Stimme macht ihre Musik zu einem unverwechselbaren Sound. Zu sehen ist sie am 18. Oktober, Beginn ist um 21.00 Uhr. Ebenso wird Dana Fuchs sich im Speicher am 25. Oktober die Ehre geben. In New York hat sie sich bereits eine große Fangemeinde aufgebaut. Demnächst wird sie auch das Schweriner Publikum von ihrer Musik überzeugen, die sich zwischen Blues und Soul festmachen lässt. Beginn ist ebenfalls ab 21.00 Uhr.

Karten können vorab in der Tourist-Information oder beim Ticketservice der Sport- und Kongresshalle erworben werden.



Dana Fuchs hat bereits am New Yorker Broadway Janis Joplin gespielt



Anne Haigis begeistert mit ihrer kraftvollen Stimme Fotos: Schleswig-Holstein-Haus

Kulinarische Verbrecherjagd

Stilecht dinieren mit den Mafiosi

Im Hotel und Restaurant „Elefant“ gilt es am 8. Oktober neben einem Vier-Gang-Menü auch eine Kriminalgeschichte zu lösen. Schauspieler spielen in „Schwarze Nelke für den Don“ für die oder auch mit den Gästen. Infos: www.dinnerkrimi.de.

Ausstellung zu Schloepkes Werk

Ein bisschen Paris im Schweriner Schloss

Werdervorstadt • Dem mecklenburgischen Hofmaler Theodor Schloepke (1812 - 1878) ist vom 23. Oktober bis zum 17. Dezember eine Ausstellung im Schweriner Schloss gewidmet. Im Zentrum wird sein großformatiges Gemälde zur Ermordung des Obotritenfürsten Niklot, des Stammvaters der Herzöge von Mecklenburg, stehen. Weiter werden Skizzen und Vorstudien des Malers gezeigt, die die Entstehung seines imposanten Werks dokumentieren. Um einen Eindruck von dem Paris zu bekommen, wie es Schloepke zu seiner Zeit erlebt hat, werden mehr als 100 Zeichnungen aus dem Schweriner Kupferstichkabinett gezeigt, die aus derselben Epoche stammen.

Es werden Portraits, Karikaturen, Landschaften, Architekturstücke und Genreszenen ausgestellt. Mit der Ausstellung können die Besucher Impressionen zum Paris des 19. Jahrhunderts erhalten.

„1968 - Revolte und Reform“ (Vortrag, Diskussion) Schleswig-Holstein-Haus Beginn 19.00 Uhr	Do. 16.
Horst Evers (Kabarett-Lesung) Speicher Schwerin Beginn 20.00 Uhr	Do. 16.
Cindy aus Marzahn (Comedy) Halle am Fernsehturm Beginn 21.00 Uhr (Karte 24 Euro)	Fr. 17.
„Von der Waterkant bis Tennessee“ (Country-Musik, Buffet) Restaurant Ritterstuben Beginn 19.00 Uhr	Sa. 18.
Anne Haigis (Konzert) Speicher Schwerin Beginn 21.00 Uhr	Sa. 18.
„Dunkel-Munkel-Party“ (Puppentheater, Umzug) Schweriner Zoo Beginn 18.00 Uhr	So. 19.
Harry Rowohlt & Christian Maintz (Lesung) Speicher Schwerin Beginn 20.00 Uhr	Di. 21.
Theodor Schloepke in Paris (Sonderausstellung) Schloss Schwerin 10.00 bis 18.00 Uhr, bis zum 17. Dezember	Do. 23.
Dana Fuchs (Konzert) Speicher Schwerin Beginn 21.00 Uhr	Sa. 25.
Fips Asmussen (Comedy) Capitol Schwerin Beginn 20.00 Uhr	Sa. 25.
Julia Friedrichs (Lesung und Diskussion) Schleswig-Holstein-Haus Beginn 19.30 Uhr	Di. 28.
4. Lichter- und Laternenfest (Markt, Umzug) Sportplatz, SN Weststadt Umzug: 17.30 Uhr vor der Edeka-Halle	Do. 30.
J. S. Bach Reformations-Kantaten (Klassik) Schweriner Dom Beginn 19.30 Uhr	Fr. 31.
The Gatering (Folkrock-Konzert) Speicher Schwerin Beginn 21.00 Uhr	Fr. 31.
Hänsel und Gretel (Märchenoper) Großes Haus Schwerin Beginn 19.30 Uhr	Fr. 31.

ewusstwo
vielseitige Branchen-Info
Schwerin und Umgebung
kostenlos für alle Haushalte und
betreibende in beliebiger Höhe
zusätzlich der Altstadt-Spiegel
für Besucher und Touristen
Internet: [gewusstwo.de](http://www.gewusstwo.de)
Schwerin - Tel. 03 85 / 5 91 86-0 - Fax 03 85 / 5 91 86-10

Kinotipps
Mega Movies

U-900, Komödie

1944 kapert Atze (Atze Schröder), zusammen mit seinem Kumpel Samuel (Oliver Wnuk) und Schauspielerin Maria (Yvonne Caterfeld) ein U-Boot. ab 9. Oktober im

Das Lächeln der Sterne,
Liebesdrama

Nach der Trennung von ihrem Mann sucht Adrienne (Diane Lane) in der Einsamkeit Trost und findet Paul (Richard Gere). Nach dem Bestseller von Nicholas Sparks. ab 16. Oktober

Telefon:
(0385) 55 88 444



Adresse

Werderstraße 140,
am Anleger Schloss
der Weissen Flotte
19055 Schwerin

Telefon

(0385) 55 77 70

Kontakt Weisse Flotte

Verkaufsleiter
Andreas Rosin

Kontakt Wallenstein

Restaurantleiterin
Katja Schmidt

Internet

www.weisseflotte

schwerin.de

info@

weisseflotteschwerin.

de

www.restaurantwallen-

stein.de

info@restaurantwallen-

stein.de



Das Capitol präsentiert Axel Hacke und sein neues Buch „Wortstoffhof“

Durch den Irrgarten der deutschen Sprache

Schwerin • Jeden Tag begegnen uns im Alltag Wörter und Sätze, die wir nicht verstehen, deren Sinn wir erfolglos suchen oder die uns grammatikalisch verdreht vorkommen. Der Schriftsteller und Journalist Axel Hacke hat solche Beispiele der deutschen Sprache gesammelt und in einem Buch zusammen gefasst.

Bereits zu seinen Zeiten als Redakteur veröffentlichte er in der Süddeutschen Zeitung eigene Kolumnen über scheinbar Alltägliches. Und auch noch heute schreibt Axel Hacke freiberuflich regelmäßig in seiner vielbeachteten und schon fast kultigen Kolumne „Das Beste aus aller Welt“. Doch neben seinen Arbeiten für Magazine und Zeitungen publiziert er auch eigene Bücher, Hörbücher und CDs. Das 2004 erschienene, erfolgreiche Buch „Der weiße Neger Wumbaba“ erzählt beispielsweise von bekannten Liedern, die wir oft und unwissentlich falsch verstehen und denen dadurch der Sinn ihres Inhaltes verloren geht.

In seinem aktuellem Werk „Wortstoffhof. Sprachgeschichten von Äh bis Zeiffenster“ befasst Hacke sich mit unserer Sprache

in den täglichen Medien und der Öffentlichkeit und stellt dabei fest, dass es eine ganze Reihe unsinniger und unbrauchbarer Wortwendungen und Sätze gibt, die absurd scheinen und uns obendrein auch noch verwirren. Der Autor selbst kommt dabei auf den Vergleich mit einem „Wertstoffhof“; alte Wörter werden aus

unserem Wortschatz genommen und in ein neues Gewand gesteckt. Dabei sollen unfreiwillig komische oder gar groteske Wortneuschöpfungen entstehen. Als Quelle für die Wortkurrilitäten dienten ihm unter anderem Speisekarten, Tourismusprospekte und Gebrauchsanweisungen. Hacke selbst sagt über sein neues Buch, „Es geht hier um nichts anderes als um den Spaß am Valschen, die Poesie des Irrtums, die Freude an der Fehlleistung – um einen Reichtum also, der erst durch menschliche Schwäche entsteht“.

Wer sich von den Irrwegen der deutschen Sprache selbst überzeugen möchte, kann am 7. Oktober an einer Lesung des Autors teilnehmen, denn dann wird er auch die Landeshauptstadt besuchen. Dabei wird aber nicht nur sein neues Buch vorgestellt, sondern auch aus älteren Werken rezitiert. Besucher dürfen sich auf eine ungewöhnliche Lesung und einen kurzweiligen Abend freuen.

Die Veranstaltung mit Axel Hacke findet im Capitol Schwerin, ab 20.00 Uhr statt. Karten gibt es im Vorverkauf für 13.50 Euro, an der Abendkasse für 15.00 Euro oder unter der Telefonnummer (0385) 5 91 80 18.



Axel Hacke war bereits als Sport- und Politikjournalist tätig Foto: Capitol

Gudrun und Henri Puls laden bis 2. November zu täglichen Touren der Weissen Flotte ein

Der Schiffsführer und seine Bootsfrau

Altstadt • Sie sind eine der schönsten Attraktionen, die die Landeshauptstadt zu bieten hat: die Ausflüge mit den Dampfern der Weissen Flotte. Damit die Touren über die Schweriner Gewässer für die Gäste reibungslos ablaufen, ist natürlich eine gute Besatzung notwendig. Gudrun und Henri Puls sind als Kellnerin und Schiffsführer jede Saison dabei - und das seit über zehn Jahren.

„Wir sind am Tag zwischen zwei und fünf Mal auf dem Wasser - je nach Länge der Tour und Gästezahl“, berichtet Henri Puls. Und das sechs Tage die Woche. Als Schiffsführer ist es seine Aufgabe, für Ordnung und Sicherheit auf dem Schiff zu sorgen, die technischen Maschinen zu warten und pflegen sowie - selbstredend - das Schiff zu führen. Seit 1996 ist er dabei. Ursprünglich kommt Henri Puls aus der Hochseeschiffahrt und war hier anfangs Bootsman. Was er damals nicht ahnen konnte, ist, dass er noch im selben Jahr seine zukünftige Frau Gudrun kennenlernen würde. Gudrun Puls war bereits seit drei Jahren auf den Schiffen tätig. „Hauptsächlich bin ich hier Kellnerin“, so die dreifache Mutter. „Aber ich habe auch Aufgaben einer Bootsfrau.“ Das heißt, dem Schiffsführer tatkräftig

zur Hand gehen zu müssen beim An- und Ablegen der Dampfer sowie die Touren vorzubereiten. Im Jahre 2006 gaben sich die beiden „Seefahrer“ das Ja-Wort. Gemeinsam mit ihrem Team erwartet Ehepaar Puls noch bis zum 2. November viele Gäste auf den Schiffen der Weissen Flotte. Mehrmals täglich haben alle Seefahrtstugigen die Chance auf die beliebte

Inseltour samt Abstecher zum Heidensee. Wer bereits nach einem perfekten Ort für seine Feier in den nächsten Monaten sucht, ist im Wallenstein richtig: „Wir haben tolle Angebote für kleine und große Anlässe“, so Katja Schmidt, Restaurantleiterin. Passend zum Herbst stehen derzeit leckere Miesmuscheln in verschiedensten Variationen auf der Schlemmerkarte.



Haben sich bei der Arbeit kennengelernt: Ehepaar Gudrun und Henri Puls sind seit Jahren mit den Dampfern der Weissen Flotte auf Schwerins Wassern unterwegs Foto: dp

Beratungen bei Schwester Marlies

Pflegereform bringt wirklich für alle Beteiligten Vorteile

Weststadt • Die Leistungen der 1995 eingeführten Pflegeversicherung wurden erstmals erneuert. Zum 1. Juli trat die Reform in Kraft. Welche Neuerungen und auch Vorteile sie bringt, können Interessierte jetzt beim Team von Schwester Marlies in informativen Beratungsgesprächen erfahren.

„Die Pflegereform bringt wirklich für alle Beteiligten Vorteile: für die Pflegebedürftigen, ihre Angehörigen und auch für uns Pflegenden“, so Juliane Pingel-Stephans, Inhaberin des Pflegedienstes Schwester Marlies in der Weststadt. „Und sie war dringend notwendig!“

Bis 2012 sollen die Leistungen stufenweise angehoben werden, ab 2015 dann jährlich. Das betrifft zum einen das Pflegegeld, wenn die Betreuung durch Angehörige erfolgt. Andererseits auch die Pflegeschleistungen, wenn ein Pflegedienst beauftragt ist. Im Fall von Verhinderungspflege, also wenn die Betreuung kurzzeitig von einem Dienst übernommen wird, verkürzt sich die Vorflegezeit und der Betrag wird erhöht. „Das vereinfacht für beide Seiten die Übernahme der Aufgaben und sichert durch mehr Geld eine bessere Versorgung des Patienten“,



Der Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V. (bpa) unterstreicht: „Gute Pflege braucht mehr Zeit!“ Schwester Regina (links) und Schwester Cornelia von Schwester Marlies schließen sich diesem Motto an
Foto: dp

so die Inhaberin. Für Demenzerkrankte verbreitert sich das Leistungsangebot, die Betreuungsbeträge steigen von bisher 460 Euro auf bis 2.400 Euro. Der Medizinische Dienst der Krankenversicherung wird in Zukunft die Gutachten zu Pflegestufen schneller erstellen. Juliane Pingel-Stephans sieht Vorteile: „Der Patient, seine Familie und auch wir wissen dann schneller, ob und welche Leistungen möglich sind.“

Ab 2011 werden alle Pflegeeinrichtungen jährlich überprüft, um die Qualität für

die Öffentlichkeit transparent zu machen. Wer mehr wissen möchte, ist vom Team „Schwester Marlies“ herzlich zu informativen Beratungsgesprächen eingeladen - einfach von 8 bis 16 Uhr in die J.-Brahms-Str. 59 gehen oder telefonisch einen Termin vereinbaren. „Viele Punkte der Änderungen können die Angehörigen entlasten“, erklärt Pingel-Stephans. „Durch höhere Leistungsbeiträge können die Patienten ab sofort mehr Leistung und auch Zeit in Anspruch nehmen, denn: Gute Pflege braucht Zeit!“

Epi Point und das Étéson Sonnenstudio sorgen für schöne Körper

Haarfrei und gebräunt in den Herbst

Lankow • Auch wenn es niemand so richtig wahr haben will, der Sommer geht zu Ende. Aber mit dem Nieselwetter und sinkenden Temperaturen beginnt die Sauna-Saison. Was dem entspannten Saunabesuch noch im Wege steht: unerwünschte Körperbehaarung. Die Lichtimpulsbehandlung schafft da Abhilfe.

Die ideale Vorbereitung auf einen ästhetischen Saunabesuch bietet das Epi Point im Lankower Ärztehaus. Hier wird unerwünschten Härchen der Kampf angesagt. „Jeder Behandlung geht ein umfangreiches und individuelles Beratungsgespräch durch geschulte Mitarbeiter voraus. Sie informieren über die Behandlungsdauer und -kosten

ebenso wie über die Wirkungsweise der Lichtimpulsbehandlung“, erläutert Simona Schulz, Inhaberin des Étéson Sonnenstudios. Diese Form der Haarentfernung stammt aus den USA und macht sich einfachste physikalische Gegebenheiten zu nutzen: Trifft der Lichtimpuls auf das Haar, wird die Energie in Wärme umgewandelt und an die Haarwurzel weitergeleitet, diese wird so verödet. Das „Übel“ wird also wortwörtlich an der Wurzel gepackt, was ein Nachwachsen der Haare verhindert.

Allerdings funktioniert dieses Prinzip nur bei Härchen, die sich in der Wachstumsphase befinden. Da die Körperbehaarung nicht synchron wächst, sind mehrere Behandlungen notwendig. Dauer und Häufigkeit der Behandlung sind abhängig von der Größe des zu behandelnden Areals. Grundsätzlich ist die Behandlung für jeden Hauttyp geeignet und birgt, bei fachgerechter Anwendung wie im Epi Point, keinerlei Risiken.

Wer seiner haarfreien Haut noch zum richtigen Teint verhelfen möchte, findet nebenan im Étéson Sonnenstudio persönliche Beratung sowie modernste Sonnenbänke und das Mystic Tan Selbstbräunersystem vor.

Fehlt nur noch ein regnerischer Herbsttag, um in der Sauna zu „glänzen“! mu



Mit der Lichtimpulsbehandlung von Epi-Point lassen sich unerwünschte Härchen schmerzfrei und dauerhaft entfernen
Foto: cc



Schwester Marlies
Häusliche
Krankenpflege

**Im Ärztehaus
Weststadt**
Johannes-Brahms-
Straße 59
19059 Schwerin

Telefon
(0385) 71 31 31
Fax
(0385) 7 58 82 82

E-Mail
Schwester.Marlies@
t-online.de

**Qualitätsgeprüfter
Pflegedienst**
Partner aller Krankenkassen und Pflegeversicherungen

24-Stunden-Ruf
rund um die Uhr, 7
Tage in der Woche,
in allen Stadtteilen
Schwerins.



Étéson Sonnenstudio
Rahlstedter Straße 29
im Ärztehaus Lankow
19057 Schwerin

Dienstleistungen

- Solarium mit zwölf modernen Sonnenbänken
- Dauerhafte Haarentfernung im Epi Point
- Selbstbräunersystem UV-frei mit Mystic Tan
- Umfassende Beratung
- Parkplätze direkt vor der Tür

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
8 - 22 Uhr
Samstag 10 - 20 Uhr
Sonntag 10 - 18 Uhr
Feiertags geschlossen
Telefon
(0385) 4 86 88 99



Preuß Gruppenreisen GmbH

Nedderfeld 40
19063 Schwerin
Telefon
(0385) 2 00 22 80
Fax
(0385) 2 00 22 82
E-Mail
info@preuss-gruppenreisen.de
Internet
www.preuss-gruppenreisen.de

Das Angebot von Preuß Gruppenreisen:

- Kururlaub
- Flugreisen
- Tages- und Mehr-tagesfahrten mit dem Bus
- Fahrten zu Kultur-events, Theater und Musicals
- Kreuzfahrten
- individuelle Gestaltung
- Einzelbuchungen



Adresse

Fuchs & Partner GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

Niederlassung
Schwerin

Wismarsche Str. 184
19053 Schwerin

Telefon

(0385) 593 71 - 0

Fax

(0385) 593 71 - 11

E-Mail

fuchs-schwerin@etl.de

Internet

www.etl.de/fuchs-schwerin

Leiterin der Niederlassung

Karin Winkler
Birgit Winkels
Steuerberaterinnen

Im Herbst erscheint der Katalog für 2009 mit neuen Angeboten und Reisezielen

Für Ansturm zur BUGA gut gerüstet

Schwerin • 2009 bietet der Reiseveranstalter Preuß Gruppenreisen GmbH zusätzliche Ausflugsfahrten zur Bundesgartenschau in der Landeshauptstadt an. Im selben Jahr wird auch das Firmenjubiläum gefeiert. Unter dem Motto: „Mit uns reisen zu fairen Preisen“, werden bereits seit 1994 vielfältige Tages- und Mehrtagesfahrten angeboten.

Im neuen Reisekatalog 2009, der in diesem Herbst erscheint, werden zusätzlich zu den bewährten und beliebten Angeboten, wie den Busreisen nach Paris, Irland oder Südschweden sowie den Kururlauben in Polen, Tschechien und der Slowakei, auch eine Vielzahl von neuen Reisezielen ins Programm aufgenommen. Neben einer achtägigen Busreise in die Toskana können sich Kunden von Preuß Gruppenreisen jetzt außerdem auf eine Flugreise in den Süden Kroatiens freuen. Einzelbucher profitieren ebenfalls von dem guten Preis- und Leistungsverhältnis des Reiseveranstalters: Einige Schiffs- und Flugreisen können auch ohne Gruppenbuchung genutzt werden. Bei Busreisen ist meistens eine Zubuchung möglich.

Als Partner der Bundesgartenschau (BUGA) in Schwerin, bietet Preuß Gruppenreisen zusätzliche Tages- und Mehrtagesfahrten an. Vom 23. April bis zum 11. Oktober



*Geschäftsführer
Bernd Preuß*

2009 können dann auch auswärtige Besucher aus Mecklenburg-Vorpommern, Berlin und Brandenburg oder aus anderen Bundesländern bequem und komfortabel zur BUGA reisen. Im gleichen Jahr steht für das Unternehmen ein großes Jubiläum an - seit bereits 15 Jahren arbeitet Preuß Gruppenreisen erfolgreich als Reiseveranstalter für Gruppen und Vereine aller Art. Besonders schätzen die Kunden die faire und unkomplizierte Zusammenarbeit unter dem bewährten Motto: „... mit uns reisen zu fairen Preisen.“ Und auch die gute Organisation des Veranstalters sowie die bequeme Art zu reisen überzeugen.

Preuß Gruppenreisen bietet seinen Kunden alles für einen gelungenen Urlaub oder Ausflug, von der Fahrtplanung über Ausflugsprogramme bis hin zur Reiseversicherung. Dabei werden gern die individuellen Wünsche der Gruppen berücksichtigt und in die Planung mit aufgenommen.

Zum 15. Firmengeburtstag wird es im Frühjahr 2009 für die vielen treuen Stammkunden und neuen Reisegäste eine große Jubiläumsfeier geben.

Angebot für Einzelbucher:

Flusskreuzfahrt Köln-Holland-Köln
Termin: 17. bis 22. April 2009
Leistungen: Bustransfer vom Heimatort nach Köln und zurück, 5 Übernachtungen mit Vollpension, Viersterne-Schiff, Ausflüge unter anderem nach Amsterdam und Rijksmuseum, Stadtrundgang in Kampen, Stadtrundgang in Volendam und zur Tulpenblüte in den Keukenhof, Kreuzfahrtleitung und deutschsprachige örtliche Reiseleitung, Reiseversicherung, fakultativ: Grachtenfahrt in Amsterdam und Ausflug nach Het Loo
Preis p.P.: ab 849 Euro (Hauptdeck), ab 1064 Euro (Oberdeck)

Angebot für Sport- & Wanderguppen:

Wandern, Radwandern oder Nordic Walking am Rhein
Termin: 29. Mai bis 2. Juni 2009
Leistungen: Busfahrt, 4 Übernachtungen mit Halbpension im Hotel in Remagen, Vorschläge für Ausflugsrouten, Tourenvorschläge, Radwanderkarten, Abendunterhaltung, Stadtführung in Remagen, Eintritt Friedensmuseum, Ausflug nach Linz, Fahrräder können kostengünstig im Hotel ausgeliehen werden
Preis p.P.: ab 285 Euro, Einzelzimmerzuschlag: 20 Euro *ako*

Deutscher Bundestag beschließt Gesetz zur Modernisierung des GmbH-Rechts

Mehr Möglichkeiten für Existenzgründer

Schwerin • Der Deutsche Bundestag hat nach einem langwierigen Gesetzgebungsverfahren am 26. Juni 2008 das Gesetz zur Modernisierung des GmbH-Rechts und zur Bekämpfung von Missbräuchen (MoMiG) beschlossen. Das Steuerbüro Fuchs & Partner ist in Schwerin der richtige Ansprechpartner für eine kompetente Beratung rund um das Thema Mini-GmbH.

Um den Bedürfnissen insbesondere von Existenzgründern zu entsprechen, ist eine Einstiegsvariante der GmbH, die haftungsbeschränkte Unternehmergesellschaft vorgesehen („Mini-GmbH“). Diese GmbH-Variante sieht kein Mindeststammkapital vor, kann also bereits mit 1 EUR gegründet werden. Anstelle des Titels „GmbH“ muss diese zwingend die Bezeichnung „Unternehmergesellschaft haftungsbeschränkt“ oder „UG (haftungsbeschränkt)“ führen. Die Gewinne der Unternehmergesellschaft dürfen zunächst nicht voll an die Gesellschafter ausgeschüttet werden. Ein Viertel des Jahresüberschusses ist jährlich in eine gesetzliche Rücklage einzustellen.

Sobald ein Eigenkapital von wenigstens 25.000 EUR angespart worden ist, darf die Unternehmergesellschaft (muss aber nicht) ihr Stammkapital auf die üblichen

25.000 EUR erhöhen und in eine „GmbH“ umfirmieren. Dadurch entfällt dann auch die Ansparpflicht. Neben der Einführung der Unternehmergesellschaft plante der Bundestag ursprünglich eine Senkung des Mindeststammkapitals auf 10.000 EUR. Das Mindeststammkapital für die Gründung einer „klassischen“ GmbH bleibt jetzt jedoch unverändert bei einem Betrag von 25.000 EUR.

Bei der Einpersonengründung einer „klassischen“ GmbH musste bislang das Stammkapital voll eingezahlt oder zusätzliche

Sicherheit gewährt werden. Hier genügt zukünftig zunächst die hälftige Einzahlung des Stammkapitals wie bei Gründungen durch mehrere Personen.

Die Vereinfachungen insbesondere bei der Gründung dürfen jedoch nicht darüber hinweg täuschen, dass bei komplexeren Sachverhalten, wie etwa der Gesellschaftsgründung durch mehrere Personen oder der „Umwandlung“ eines bereits bestehenden Einzelunternehmens in eine GmbH/UG ein erhöhter (steuerlicher und gesellschaftsrechtlicher) Beratungsbedarf besteht.

Beispiel: Max Fuchs UG (haftungsbeschränkt)

Gründung 01.01.2009	Stammkapital 1,00
Gewinn 2009: 10.000	25%: 2.500
-> Rücklage für Eigenkapital	
Eigenkapital/Stammkapital 31.12.2009	2.501
Gewinn 2010: 40.000	25%: 10.000
-> Rücklage für Eigenkapital	
Eigenkapital/Stammkapital 31.12.2010	12.501
oder	
Rücklage aus 2009	50%
2010	50%
=> Eigenkapital 31.12.2010	25.001
=> ab 01.01.2011 Umfirmierung	Max Fuchs GmbH

Größeres Leistungsspektrum bei Kfz-Versicherung

Provinzial bietet künftig noch attraktivere Tarife

Schwerin • Steigende Spritpreise und ungeklärte Steuerermäßigungen bei der Pendlerpauschale machen das Auto immer mehr zum teuren Luxusgut. Kein Wunder also, wenn Autobesitzer bei der Kfz-Versicherung gern zum günstigsten Anbieter wechseln. Die Provinzial-Versicherung bietet neue Tarife und ein erweitertes Leistungsspektrum.

Die neuen Kfz-Tarife der Provinzial bringen vor allem Kunden mit einem günstigen Schadenverlauf deutliche Einsparungen und mit dem neuen Rabattschutz können sie sich zusätzlich ihre Schadenfreiheitsklasse sichern. „Die Erfahrung hat gezeigt, dass der Schadenfreiheitsrabatt der Deutschen liebster Kind ist“, nennt Helmut Breitag, Leiter der Provinzial Versicherungsagentur der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin, einen Grund für die neue Tarifoption. „Den will sich keiner durch einen einzigen Unfall zunichte machen lassen.“ Wer bisher nach beispielsweise 22 schadenfreien Jahren einen Unfall hatte, wurde auf zehn Jahre und von 30 auf 45 Prozent zurückgestuft. Die Prämie stieg um die Hälfte an. Bei Abschluss des neuen Rabattschutzes bleibt zukünftig ein Unfall pro Jahr bei der Beitragsberechnung unberücksichtigt. Einzige Voraussetzung: Der Kunde muss mindestens sechs schadenfreie Jahre nachweisen. Hier würde der Rabattschutz eine Rückstufung von 55 auf 70 Prozent

Schadenfreiheitsrabatt in die Schadenfreiheitsklasse drei verhindern. Der Rabattschutz kann sowohl für die Kfz-Haftpflicht als auch für die Vollkaskoversicherung oder für beide abgeschlossen werden.

Stark im Wettbewerb

Die Absicherung von Folgeschäden bei Marderbissen ist hingegen fester Bestandteil des neuen Kfz-Produktes. „Waren bisher bereits alle unmittelbaren Schäden durch Marderbisse versichert, übernimmt die Provinzial nun auch Folgeschäden bis zu 3.000 Euro, die durch ein angeknabbertes Kabel zum Beispiel an Motor und Elektronik entstehen können“, sagt Breitag. Damit gehört die Provinzial im Vergleich zu den größten Mitbewerbern zu den Spitzenanbietern. Auch junge Autofahrer, die am begleiteten Fahren mit 17 teilgenommen haben, können sich freuen. Sie erhalten einen günstigeren Tarif als ihre Altersgenossen ohne die einjährige Fahrpraxis.

Das Extra-Plus

„Mit dem neuen Gutscheineffekt profitiert jeder, der sein Auto bei der Provinzial

al versichert hat, gleich doppelt“, sagt Breitag. So gibt es beispielsweise einen kostenlosen Sicherheits-Check, Ermäßigungen für ein Fahrersicherheitstraining und Vergünstigungen bei der Autoanmietung. Auch ein Reisegutschein und diverse Eintrittsermäßigungen finden sich im aktuellen Auto-Gutscheineffekt.

Weiterführende Informationen erhalten Interessierte direkt bei Helmut Breitag, Leiter der Provinzial Versicherungsagentur der Sparkasse unter Telefon: 0385 551-2440 oder per E-Mail helmut.breitag@spk-m-sn.de oder in allen Sparkassen-Geschäftsstellen.



S Sparkasse Mecklenburg-Schwerin

S Immobilien-Service
in Vertretung der LBS Immobilien GmbH
Mecklenburgstraße 13
19053 Schwerin
www.sparkasse-mecklenburg-schwerin.de



Gepflegtes Einfamilienhaus

Objekt-Nr. 1249:
Einfamilienhaus in Göhren, Grundstück mit ca. 1.200qm (parkähnlich angelegt), drei Zimmer mit ca. 100qm Wohnfläche, Bj. 1993
Kaufpreis 154.000 Euro zzgl. 5,950% Prov.



Stadthaus mit Dachterrassen

Objekt-Nr. 0264:
Stadthaus mit Garage, fünf Zimmer mit insgesamt ca. 161qm Wohnfläche, zwei Dachterrassen, Kamin, Sauna Bj. 2000, Kaufpreis 265.000 Euro zzgl. 5,950% Prov.



Preiswerte Doppelhaushälfte

Objekt-Nr. 1262:
Doppelhaushälfte in Pinnow mit ca. 105qm Wohnfläche auf vier Zimmern, Teilkeller, 900qm großes Grundstück, Baujahr 1951, Kaufpreis 90.000 Euro zzgl. 7,140% Prov.

Sparkassenstiftungen unterstützen Schweriner Zoo bei Partnersuche für Limpopo

Lang ersehnte Ankunft von Nashorndame Clara

Schwerin • Die beiden Stiftungen der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin engagieren sich seit Langem für den Schweriner Zoo und dessen Förderverein. Die 90 Mitglieder des Zoovereins sammeln seit 1999 Fördergelder und private Spenden für die Projekte des Zoos.

Das aktuelle Projekt „Clara“ beinhaltet den Bau einer neuen Nashornanlage und den Kauf eines weiblichen Nashorns. Die Nashorndame wurde nach dem Star-Motiv „Clara“ der Oudry-Sammlung benannt. Auf großes Interesse stießen die Werke des französischen Malers Jean Baptiste Oudry, darunter das lebensgroße Porträt des Rhinoceros Clara, in der kürzlich vom Staatlichen Museum präsentierten Oudry-Schau.

„Die ‚Claramanie‘ hat auch uns erfasst und dazu bewogen, einen wesentlichen Beitrag zum Aufbau der Nashornzucht zu leisten“, so Diedrich Baxmann, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin. Die beiden Sparkassen-Stiftungen beteiligen sich mit einem Betrag von 27.500



Bis Nashorndame „Clara“ eintrifft, leisten die Zwergziegen Nashornbulle „Limpopo“ Gesellschaft Foto: Leonhard

Euro am Kauf der Nashorndame „Clara“. Bisher teilte sich Nashornbulle „Limpopo“ das Gehege mit Zwergziegen. Ab Oktober bezieht nun Breitmaulnashorn „Clara“ zusammen mit seinem männlichen Gefährten die neue Nashornanlage. „Mit

der neuen Nashornanlage wird eine weitere Attraktion im Nordosten Deutschlands geschaffen. Wir wünschen dem Zoo einen baldigen Zuchterfolg und viele interessierte Besucher“, so Baxmann weiter. Breitmaulnashörner gehören zu den vom Aussterben bedrohten Tierarten. Deshalb bietet die neue Nashornanlage im Schweriner Zoo den beiden Dickhäutern Haltungsbedingungen, die für die Beteiligung am Europäischen Erhaltungszuchtprogramm (EEP) notwendig sind.

Der Schweriner Zoo ist mit jährlich 220.000 Gästen einer der Besuchermagnete in der Region. Angefangen als kleiner Heimtiergarten im Jahr 1956 mit einem bescheidenen Tierbestand, gehört der Zoo heute zu den erfolgreichsten wissenschaftlich geleiteten zoologischen Einrichtungen. Im Test der Zeitschrift „Stern“ vom Juni 2008 landete der Schweriner Zoo im deutschlandweiten Vergleich auf Platz drei der besten kleinen Zoos. Auf 25 Hektar Land präsentieren sich den Gästen über 750 Tiere in 125 Arten, Unterarten und Rassen.



Aktuelle Termine

Grundschule

Zum Tag der offenen Tür wird am 15. November von 10 bis 12 Uhr ins Schweriner Haus des Lernens, Dr.-Hans-Wolf-Str. 11 eingeladen.

Berufliche Schulen

Am 11. Oktober von 10 bis 13 Uhr stellen sich die Beruflichen Schulen der SWS auf dem SVZ-Lehrstellentag vor.

Vom 15. bis 16. Oktober, jeweils ab 9 Uhr, können sich künftige Azubis auf der Infobörse im Wismarer Bürgerpark, Zum Festplatz 1 informieren.

Während der Schweriner Bildungsmesse am 21. und 22. November, jeweils ab 10 Uhr, gibt es in der Einkaufspassage am Bleicher Ufer Informationen zu den SWS Schulen.

Ein wissenschaftliches Kolloquium zum Thema „Alternative Medizin“ findet am 24. Oktober statt. Einladungen können bei der SWS Seminargesellschaft angefordert werden.

Persönliche Termine und Teilnahme am Unterricht nach Absprache, Tel. 0385 / 20 88 80.

Auskünfte zu den Info-Tagen am 7. November und 5. Dezember, jeweils ab 13.00 Uhr, gibt es im Internet unter www.sws-schulen.de

Am 31. Januar 2009 findet ein Tag der Offenen Tür in den Berufsschulen statt.

Adresse

Wismarsche Straße 300, 19055 Schwerin

Campus soll bald entstehen

Vorbereitungen auf Hochtouren

Lewenberg • Schon lange möchte die SWS gGmbH mit einer Hochschule die Schweriner Bildungslandschaft bereichern. Nun rückt dieses Ziel endlich in greifbare Nähe.

Dr. Barbara Dieckmann, Geschäftsführerin der SWS gGmbH, hat ein ehrgeiziges Ziel: Schon am 1. September 2009 soll der erste Teil des Campus „Haus des Lernens und Studierens“ fertig sein. Seitens der Stadt Schwerin laufen noch die Planungsarbeiten für das Areal oberhalb des Ziegelsees, zwischen Tankstelle und Speicherstraße. Zur gleichen Zeit ist ein Planungsbüro schon mit der konkreten Raumplanung beschäftigt.

Heidrun Lohse



Lewenberg • So unterschiedlich wie junge Menschen sein können, so verschieden sind auch ihre Gründe, sich in der SWS gGmbH ausbilden zu lassen.

Die Hamburgerin Isabell Freiberg (22, links) hat nach dem Abitur zwei Jahre in Behinderteneinrichtungen gearbeitet. Nun ist ihr Berufsziel klar: Logopädin. Dafür nimmt sie jeden Tag vier Stunden Fahrtzeit in Kauf, um von ihrem Wohnort zum Ausbildungsort und wieder zurück zu gelangen. „In Hamburg habe ich genauso viel Zeit zu meinem Arbeitsort benötigt.“, meint sie. Michael Schünemann (18) aus Rosenhagen ist familiär vorbelastet. Seine Mutter arbeitet als Physiotherapeutin. Nach einem

Ehrgeizige junge Leute im Boot

Ziel Bachelor in Sichtweite

Praktikum in der Leezener Klinik war er sich sicher, dass er ebenfalls diesen Beruf erlernen möchte. Wegen des besonderen Lernsystems hat er sich für eine Ausbildung an der SWS-Schule entschieden.

Für die 20-jährige Janina Krause aus Pinnow stand schon immer fest, dass sie einmal Physiotherapeutin werden würde und nichts anderes. Bis vor drei Jahren trainierte sie aktiv Kugelstoßen und kennt dadurch ihren künftigen Beruf schon aus sportlicher Sicht. Ihr Ziel: Einmal eine eigene Mannschaft betreuen und im Ausland arbeiten. Alle drei haben sich vorgenommen, nach ihrer dreijährigen Ausbildung noch den Bachelor zu schaffen.

hauspost wünscht alles Gute!

hl

Absolventen der Höheren Berufsfachschulen stehen viele verschiedene Wege offen

Gleich vier Mal Schulanfang im Jahr

Lewenberg • Schuljahresbeginn ist immer eine aufregende Zeit, für die Schulstarter aber auch für die Lehrer. In den SWS-Schulen in Schwerin gibt es ihn gleich mehrfach.

Am 1. September waren die 31 Erstklässler der Grundschule an der Reihe, die nun in zwei Klassen lernen. Gleichzeitig mit ihnen begannen die künftigen Logopäden, Physiotherapeuten und Altenpfleger an den Höheren Berufsfachschulen ihre Ausbildung. In den ersten Wochen heißt es erst einmal, das Lernsystem der Schule zu verinnerlichen. Dieses bildet die Grundlage für den individuellen Lernplan der jungen Leute.

Zum Studium in die Niederlande

Gerade die Ausbildung zum Logopäden hält Senior-Geschäftsführerin Dr. Barbara Dieckmann für eine ausgezeichnete Alternative zu einem sofortigen Studienbeginn. Eine junge Frau z. B., die sich gleich nach dem Abitur entscheidet, Kommunikationswissenschaften zu studieren, wird nach dem Abschluss eine von ganz vielen sein. Die Möglichkeit, in einer logopädischen Praxis zu arbeiten, hat sie jedoch nicht. Die Absolventen der Höheren Berufsfachschule Logopädie haben nach drei Jahren eine solide Ausbildung auf Grundlage wissenschaftlicher Methoden hinter sich. Sie können in Logopädiepraxen, aber auch in Kliniken und anderen therapeutischen Einrichtungen eingesetzt werden bzw. selbst eine Praxis eröffnen. Viele der Absolventen entscheiden sich jedoch noch für den Bachelor of Health beim Niederländischen Partner der SWS-Schulen. Gerade haben einige der früheren SWS-Schüler noch ein



Praktische Übung: Eine Ausbildung in der Altenpflege ist ein guter Einstieg in die medizinischen Berufe

Fotos: hl/max

zweijähriges Masterstudium in Aachen bzw. Halle aufgenommen erzählt Dr. Barbara Dieckmann.

Noch Ausbildungsplätze in Pflegeberufen

Junge Leute, die sich für einen Gesundheitsberuf entscheiden wollen, haben noch zwei weitere Möglichkeiten:

Vor wenigen Tagen, am 1. Oktober, war Schulbeginn für die Masseure und medizinischen Bademeister an der Staatlich genehmigten Berufsfachschule.

Und noch einen vierten Ausbildungsstart wird es geben, den der Kranken- und Altenpflegehelfer am 1. November. Dieser ist auch für Haupt- und Realschüler ein guter

Einstieg in die medizinischen Berufe, weiß Dr. Barbara Dieckmann.

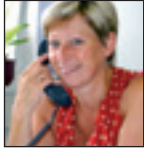
Die künftigen Pflegehelfer und Altenpfleger werden vom Schulträger SAWOS, einer gGmbH von Arbeiterwohlfahrt und SWS ausgebildet. Gelernt wird in einem dualen System, bei dem Berufsschule und Praxispartner eng zusammenarbeiten. Bisher sind die Arbeiterwohlfahrt, Kervita mit dem Haus Seeblick und Vitanas Praxispartner der SWS. Aber die beiden Geschäftsführerinnen wollen noch mehr ins Boot holen. „Es wird häufig geklagt, dass es nicht genug geeignetes Pflegepersonal gibt. Dabei wäre es so einfach, den eigenen Nachwuchs selbst auszubilden.“ wirbt Jana Dieckmann um Partner im Netzwerk.

Heidrun Lohse

Die SWG fährt am 10. Oktober Interessenten mit eigenem Shuttle zur neuen Bleibe

Wohnungsbörse mit speziellem Service

Mueßer Holz • Die Schweriner Wohnungsbaugenossenschaft (SWG) veranstaltet am 10. Oktober eine Wohnungsbörse in der Lomonossowstraße 9. Mit einem eigens eingerichteten Shuttleservice haben die Interessenten Gelegenheit, sich die freien Wohnungen im Mueßer Holz gleich anzusehen.



hauspost informierte sich im Vorfeld bei Karin Vetter (Foto), der SWG Ansprechpartnerin in Sachen Vermietung.

hauspost: Welche Wohnungen präsentiert die SWG bei der Wohnungsbörse am 10. Oktober?

Vetter: Es geht vorrangig um Zweieinhalb- bis Fünfraumwohnungen im Mueßer Holz. Dort bieten wir teil- und vollsanierte Wohnungen an. Einige davon sind von fünf auf vier Zimmer umgebaut worden und mit mehr als 107 qm sehr geräumig.

hauspost: Müssen Interessierte dann selbst die in Frage kommenden Objekte aufsuchen?

Vetter: Nein. Treffpunkt ist unsere Außenstelle in der Lomonossowstraße 9. Dort informieren unsere Mitarbeiter von 12 bis 16 Uhr über das Angebot im Mueßer Holz und fahren dann mit dem

Shuttleservice zur betreffenden Wohnung, damit sich die Besucher gleich vor Ort ein Bild machen können.

hauspost: Welche Vorteile bieten die Wohnungen der SWG gegenüber denen anderer Anbieter?

Vetter: Wir haben viel in Sachen Wohnumfeldgestaltung getan. In der Lomonossowstraße oder in der Lise-Meitner-Straße zum Beispiel haben wir die Innenhöfe mit Rabatten und Strauchwerk aufgewertet. Als Genossenschaftsmitglied hat man Dauerwohnrecht, profitiert von den umfassenden Serviceleistungen der SWG und hat dank einer transparenten Abrechnung immer den Überblick, wie sich die Betriebskosten zusammensetzen.

hauspost: Hat man als Interessent noch die Möglichkeit, auf die Wohnraumgestaltung wie zum Beispiel die Farbgebung Einfluss zu nehmen?

Vetter: Teilweise. Je nachdem, ob es sich bei den betreffenden Objekten um bereits



Mit dem SWG-Shuttle interessante Wohnungen besichtigen Foto: SWG

voll- oder teilsanierte Wohnungen handelt. Wenn vor dem Einzug noch Instandsetzungsarbeiten durchgeführt werden müssen, bemühen wir uns natürlich, auf die Wünsche der Interessenten einzugehen. Zum Beispiel gibt es durchaus Spielraum bei der malermäßigen Ausstattung der Räume.

Martin Ulbrich



Geschäftsstellen

Weststadt
L.-Frank-Straße 35,
Tel.:
(0385) 7 45 00
Fax:
(0385) 7 45 01 39

Mueßer Holz
Lomonossowstraße 9
Tel.: (0385) 7 45 00
Fax: (0385) 7 45 02 50

Öffnungszeiten:

Mo. und Mi. von 7.30
Uhr bis 15.30 Uhr
Di. und Do. von 7.30
Uhr bis 12 Uhr und 13
Uhr bis 18 Uhr; Fr. von
7.30 Uhr bis 12.15 Uhr

Notruf

F&S Sicherheitstechnik
und Service GmbH;
Tel.: (0385) 7 42 64 00
Fax: (0385) 73 42 74
(Tag und Nacht)

Telefonnummern

Nachbarschaftstreffs
Hamburger Allee 80
(0385) 7 60 76 33
Tallinner Straße 42
(0385) 7 60 76 35
Lessingstraße 26a
(0385) 7 60 76 37
F.-Engels-Straße 5
(0385) 7 60 76 34
Friesenstraße 9A
(0385) 7 60 76 36
Wuppertaler Straße 53
(0385) 3 04 12 91

Gäste-/

Ferienwohnungen
Hamburger Allee 80
(2 Personen)
Kopernikusstraße 2
(2 Personen)
J.-Sibelius-Str. 1
(4 Personen)
Wuppertaler Straße 53
(4 / max 6 Personen)
Kontakt:
Karin Vetter
(0385) 7 45 01 45

Wohnungsvermietung

Isolde Preußner
Tel.: (0385) 7 45 01 17
Angela Griefahn
Tel.: (0385) 7 45 02 34



10.10.
Freitag



Neu Zippendorf • Auch der Nieselregen konnte, wie man sieht, die gute Stimmung bei der Eröffnung des Nachbarschaftszentrums in der Wuppertaler Straße nicht dämpfen. Circa 400 Besucher feierten am 29. August zusammen mit der SWG und verschafften sich einen ersten Eindruck von den Möglichkeiten, die der Treff bietet. Vor allem der mit modernsten Rechnern ausgestattete PC-Raum im Keller und der gemütlich einge-

richtete Gemeinschaftsraum stießen auf großes Interesse. Außerdem hatten die Gäste Gelegenheit, an den aufgestellten Flohmarktständen zu stöbern oder im Zirkuszelt den Klängen der Livemusik zu lauschen. Im Zuge der Veranstaltung wurde auch gleich die neue Gästewohnung präsentiert. Dort können Besucher der Landeshauptstadt mit bis zu sechs Personen preisgünstig ihren Urlaub verbringen.

Gewerberaum zu vermieten

**Friesenstraße 9a
19059 Schwerin**

Seniorenwohnanlage
in direkter Nachbarschaft

- ✓ 67,77 qm
- ✓ Warmmiete ca. 720 Euro
- ✓ geeignet für die Einrichtung eines Frisörsalons

Vermietung:

Schweriner
Wohnungsbaugenossenschaft eG
Leonhard-Frank-Straße 35
19059 Schwerin

Ansprechpartner:

Karin Vetter
(0385) 7 45 01 45

**Adresse**

LGE
Landesgrunderwerb
Mecklenburg-
Vorpommern GmbH
Bertha-von-Suttner-
Straße 5
19061 Schwerin

Ansprechpartnerin

Marion Jahn-Rieck

Telefon

(0385) 3 03 17 50

Fax

(0385) 3 03 17 51

Internet

www.lge-mv.de

E-Mail

info@lge-mv.de

Attraktive Grundstücke

In attraktiven Baugebieten in der Landeshauptstadt Schwerin stehen Grundstücke verschiedener Größen bauträgerfrei zum Verkauf.

Auf dem Gelände der ehemaligen Molkerei, am Ufer des Ziegelaußensees, entstehen eine Vielzahl an Grundstücken für Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser sowie Stadtvillen. Bauherren mit einem gehobenen Anspruch an Gestaltung und Ausstattung ihres späteren Wohnumfeldes werden sich dort unter anderem durch den öffentlichen Steg, den „Quartiersplatz“ und den Uferweg wohl fühlen.

Jetzt reservieren

Wer Interesse an einem Grundstück in diesem Baugebiet oder im nicht minder attraktiven Areal in Lankow „Am Mühlenberg“ hat, meldet sich am besten telefonisch unter (0385) 3 03 17 50. Mit dem Hausbau kann sofort begonnen werden.

Für die Landeshauptstadt

Zwei Unternehmen entwickeln Schwerin weiter

Schwerin • Zwei Unternehmen, die sich seit vielen Jahren in der Stadterneuerung und Entwicklung engagieren: Die EGS und LGE unterstützen die Stadt bei der Umsetzung ihrer Baulandstrategie. Dabei agiert die Landesgrunderwerb Mecklenburg-Vorpommern GmbH (LGE) als Entwicklungsträger von neuen Wohnbaustandorten, während die Entwicklungsgesellschaft mbH (EGS) federführend in der historischen Stadterneuerung und dem „Stadtumbau Ost“ aktiv ist.

Die Landeshauptstadt Schwerin hat zur Entwicklung des Wohnstandortes sogenannte „Prioritäten der Bebauungsplanung“ definiert. Trotz intensiver Bautätigkeit in Schwerin ergibt die Analyse der Stadt, dass einem Nachfragepotenzial von 1.000 Wohneinheiten bis 2011 und weiteren 1.000 Einheiten bis 2017 lediglich 586 Wohneinheiten in gültigen B-Plangebietern entgegenstehen. Hinzu kommt, dass rund 80 Prozent der Deutschen in dem Einfamilienhaus die ideale Wohnform sehen. „Diesem Wunsch werden wir mit flächen- und ressourcenschonenden, energieeffizienten und attraktiven Angeboten begegnen. Eine nachhaltige und zukunftsweisende Stadtentwicklung hat dabei Priorität“, so Geschäftsführer Robert Erdmann.

Ein Nachfragepotenzial, das aus zahlreichen Gründen in der Stadt und nicht in der Peripherie befriedigt werden sollte. Bereits in der Vergangenheit hat die LGE mit den ersten Wohnbaulandentwicklungen in Lankow und Neumühle den Schwerinern Alternativen zu den zahlreichen Wohngebieten im Umland angeboten. Gemeinsam mit der WGS ist auch das attraktive Gebiet



Möglichkeiten, Schwerin noch attraktiver zu gestalten: die Werdervorstadt Foto: LGE

Wickendorf am Schweriner See erschlossen worden. Zurzeit befindet sich mit der Fläche „Hafen - ehemalige Molkerei“ eines der schönsten Baugebiete Schwerins in der Realisierungsphase. Viele Familien haben durch die Angebote der LGE die Möglichkeit gefunden, ihren Wunsch vom eigenen Heim in Schwerin zu verwirklichen. Auch der Mühlenscharn in Neumühle wird als eine Priorität der Wohnbaulandflächen in der Landeshauptstadt Schwerin bald dazugehören.

Die EGS, seit 2004 im Verbund mit der LGE, betreut seit 1991 erfolgreich die Stadterneuerung in Schwerin. „Unsere Aufgabe ist es, die bewilligten Fördermittel, die Bund, Land und Stadt zur Verfügung stellen, effektiv in der Altstadtsanierung einzusetzen“, so Geschäftsführer Volker Bruns.

Die Feldstadt ist durch Einsatz dieser Mittel zu einem der beliebtesten Wohnquartiere der Stadt geworden. In der Altstadt und Schelfstadt konnten die historischen Fachwerkbauwerke, wie in der Münzstraße oder an der Schelfkirche, liebevoll erneuert werden.

Aber auch an der Sanierung des Schleswig-Holstein-Hauses, des Konservatoriums, der Volkshochschule und des Speichers in der Röntgenstraße, um nur einige zu nennen, war die EGS maßgeblich beteiligt. Neben der Sanierung von Gebäuden bildet die Neugestaltung von Straßen und Plätzen, wie der jüngst eröffneten Werderstraße und des „Stadtplatzes Am Beutel“, einen wichtigen Schwerpunkt, um die Stadt attraktiver zu gestalten, um so Bauherren und Käufer von dem Standort Schwerin zu begeistern.

In den Plattenbaugebieten wird es weiter darum gehen, die Wohnungsangebote stärker zu differenzieren, um so das Image der Stadtteile zu verbessern.

„Zukünftig werden wir uns verstärkt den städtebaulichen Potenzialen Schwerins am Wasser widmen. Insbesondere in der Werdervorstadt sehen wir Möglichkeiten, Schwerin noch attraktiver zu gestalten, um Schwerin so insgesamt wieder in den Blickpunkt von Investoren und Bauherren zu rücken, als bedeutendes Zentrum der Region,“ erklärt Robert Erdmann. *cb*



15 Jahre Landesgrunderwerb Mecklenburg-Vorpommern: Die Geschäftsführer Volker Bruns (l.) und Robert Erdmann (r.) konnten Spendeneinnahmen in Höhe von 800 Euro an Pastor Matthias Fleischer für die Fürstengruft in der Schelfkirche übergeben Foto: LGE

Spende übergeben

Geld für Fürstengruft

Schelfstadt • Anlässlich des 15-jährigen Bestehens der LGE Landesgrunderwerb Mecklenburg-Vorpommern GmbH hat die LGE auf Blumen und Sachgeschenke verzichtet und um Spenden zur Erhaltung wertvoller historischer Bausubstanz in Mecklenburg-Vorpommern gebeten.

Insgesamt wurden 800 Euro gespendet, die durch die Geschäftsführer Volker Bruns und Robert Erdmann an Pastor Fleischer von der Schweriner Schelfgemeinde überreicht wurden. Dieses Geld wird für die Restaurierung der Fürstengruft in der Schelfkirche verwandt. Mit der vor 15 Jahren gegründeten landeseigenen LGE unterstützt das Land Mecklenburg-Vorpommern die Kommunen dadurch, dass sie ihnen einen kompetenten Partner für die Flächen- und Grundstücksentwicklung an die Seite stellt. Die LGE ist in 21 Städten und Gemeinden mit 27 Entwicklungsprojekten tätig. *cb*

NCC lädt am 5. Oktober alle Interessierten zum Schautag in den Zippendorfer Räthenweg ein

Eigentumswohnungen mit Urlaubsflair

Zippendorf • Noch bis zum 15. Oktober läuft die Bonus-Aktion der NCC Deutschland GmbH. Käufer einer Eigentumswohnung von NCC werden im Rahmen der Aktion mit 5.555 Euro unterstützt. Interessenten müssen sich aber spüten, da in Zippendorf zum Beispiel nur noch fünf Objekte zu vergeben sind. Am 5. Oktober findet dazu von 14 bis 17 Uhr ein Schautag statt.

„Unsere Herbstaktion in der Neuen Gartenstadt läuft sehr erfolgreich. Wir möchten Wohnungssuchende ebenso für unser schönes Wohnareal in Zippendorf begeistern. Deshalb laden wir zum Schautag Kaufinteressenten ein, sich einen Einblick in die modernen und hochwertigen Eigentumswohnungen zu verschaffen“, betont Sabine Lembcke von der NCC Deutschland GmbH. Bei dieser Gelegenheit haben die

Besucher von 14 bis 17 Uhr die Möglichkeit, sich umfassend zu den angebotenen Objekten zu informieren und die Wohnungen näher unter die Lupe zu nehmen. An der Südspitze des Schweriner Sees gelegen, lockt das Wohngebiet Zippendorf mit seiner Strandnähe, dem Tierpark und dem angrenzenden Wald zu ausgiebigen Spaziergängen oder Familienausflügen. „Viele der neu Zugezogenen haben den Eindruck in einem Urlaubsgebiet zu leben,“ erzählt Sabine Lembcke. „Vor allem der Blick über den See auf das Schweriner Schloss begeistert Anwohner und Besucher.“ Auch Restaurants, Einkaufsmöglichkeiten und eine Anbindung an den Nahverkehr sind in Zippendorf vorhanden.

Viel Platz und Sonne satt

Die freien Zwei- und Dreiraumwohnungen der NCC Deutschland GmbH in Zippendorf verfügen jeweils über zirka 73 beziehungsweise 95qm Wohnfläche. Für extra Stauraum sorgen geräumige Keller mit einer Größe von 15 bis 27qm. Die Wohnungen sind mit Südbalkon oder Terrasse ausgestattet. Eine Fußbodenheizung, barrierefreie Räume, ein PKW-Stellplatz und ein Aufzug runden die gehobene Ausstattung der NCC Eigentumswohnungen ab. mu



Gutscheinübergabe für die neue Einbauküche an die Käufer Marita Hamann und Hans Peter Busch durch Jan Michael von „Möbel Pfiff“ und Sabine Lembcke von NCC Foto: dp

Kommunalservice Schramm bietet vielseitige Dienste im kleinen und im großen Rahmen

Fleißige Spinne in Schwerin unterwegs

Schwerin • „Böschungen zu mähen ist eigentlich immer unangenehm. Mit dem ‚Spider‘ macht es sogar Spaß“, so Hagen Birke, Vorarbeiter der Kommunalservice Schramm GmbH. Mit diesem neuen ferngesteuerten Mäher und weiteren Innovationen kümmern sich die Mitarbeiter der Gesellschaft zuverlässig um Schwerins Grün.

Fast wie ein kleiner Junge sieht Hagen Birke mit seiner Fernsteuerung für den Spider - zu deutsch: Spinne - aus. „Höheres Gras, Steigungen oder auch unwegsames Gelände muss normalerweise mit einem Handmäher bearbeitet werden“, erklärt Hagen Birke. „Mit unserem neuen Gerät geht das einfacher.“

Seit vergangenem Monat kommt der Spider nun in Schwerin und Parchim zum Einsatz. Aber Grünanlagen- und Rasenpflege in Schwerin, Parchim, Hamburg und sogar Bremen ist nur ein kleiner Teil der Leistungen, die der Kommunalservice im Angebot hat. 1992 wurde der Kommunalservice Schramm in Rostock gegründet, seit 2002 bietet eine Schweriner Niederlassung die vielseitigen Dienste an. „Wir sind Partner der kommunalen Betriebe und auch als Sponsor sehr aktiv“, berichtet Hans-Jürgen Barkholz, Leiter der

Niederlassung Schwerin. Jedoch nicht nur öffentlichen Unternehmen steht die Firma zur Verfügung. Auch Privatpersonen können sich einfach telefonisch Leistungen aus der breiten Palette vertraglich sichern. Weiter arbeitet der Kommunalservice eng mit den hiesigen Sportvereinen zusammen. „Regelmäßig mähen wir die Spiel- und Trainingsflächen auf dem Friesensportplatz und im Sportpark Lankow“, so Barkholz.

Peter Brüggemann, Geschäftsführer des SSC Breitensports, ist zufrieden mit der Arbeit: „Es läuft immer reibungslos und was noch wichtiger ist: Der Kommunalservice ist zuverlässig.“

Ein Fazit, das Hans-Jürgen Barkholz freut: „Gern würden wir die Pflege aller Sportplätze Schwerins übernehmen. Wir sind auch bereit, weiter zu investieren, um dieser großen Anforderung gerecht zu werden.“



Früher musste da der Handmäher her: Hagen Birke dirigiert nun über eine Fernsteuerung den neuen „Spider ILD 01“ Foto: dp



NCC Deutschland GmbH

Uwe Pauligk
Mecklenburgstr. 103
19053 Schwerin

Telefon
(0385) 5 21 31 18-0

Fax:
(0385) 5 21 31 18-9

Internet
www.nccd.de

E-Mail
uwe.pauligk@nccd.de

Kostenfreie Hotline
(0800) 6 70 10 10

Musterhäuser
Zippendorf:
Räthenweg 17
Neue Gartenstadt:
Langer Berg 104
Werdervorstadt:
Am Schwälkenberg 24

Besichtigungen
Jeden Sonntag von
14 bis 17 Uhr



Adresse

Grevesmühlener
Straße 18
19057 Schwerin

Ansprechpartner
Hans-Jürgen Barkholz,
Niederlassungsleiter

Telefon
(0385) 4 83 88 33

Fax
(0385) 4 80 74 94

E-Mail
buero-s@
schramm-rostock.de

Internet
www.schramm-
schwerin.de

Leistungen

- Grünanlagen-/Rasenpflege
- Gehölz-/Großbaumpflege
- Gehweg-/Parkplatz-/Gebäudereinigung
- 24-Stunden-Winterdienst
- Hauswartservice
- Müllmanagement
- Schädlingsbekämpfung/Vogelabwehr

Angelika Gramkow,

Landes- und Lokalpolitikerin, feierte am 27. September ihren 50. Geburtstag. 1958 wurde sie in Grevesmühlen geboren. Einer Ausbildung zur Baufacharbeiterin schloss Gramkow ein Studium der Wirtschaftswissenschaften in Leipzig an. 1991 wurde die Politikerin Mitglied des Landtages Mecklenburg-Vorpommern. Von 1999 bis 2006 war sie im Landtag Vorsitzende der PDS-Fraktion, der heutigen Partei „Die Linke“. Seit 2006 ist sie Vorsitzende des Finanzausschusses im Landtag. Gramkow, die seit der ersten Legislatur in der Schweriner Stadtvertretung aktiv ist, ist verheiratet, Mutter zweier Kinder und wohnt seit 32 Jahren in Schwerin.



ALLES WÄSSE

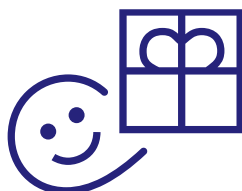


Ich stand schon immer auf Comebacks. So ein Comebacker hat ja entweder festgestellt, dass er nix anderes kann, oder er glaubt, dass es ohne ihn nicht geht. Muhammad Ali hat in den achtziger Jahren meine uneingeschränkte Verehrung eingefahren, als er sich in schöner Regelmäßigkeit verfettet im Ring zurückmeldete, um sich dann von schmerzbühchigen Kirmesboxern die Rübe ausrollen zu lassen. Münze zum Beispiel hatte vermutlich schon diesen brandenburgischen Deichgrafen für einen Frühstücksdirektor gehalten. Und den Pfälzer Weinkönig nicht mal dafür. Jetzt ist der 68-jährige Erfinder der Rente mit 67 wieder zurück und wird hoffentlich schon allein dadurch einem Gutteil bedingt arbeitswilliger Sozialromantiker vor Augen führen, dass man sich nicht mit 57 in den Vorruhestand verkriecheln sollte, wenn man mit 30 ins Berufsleben eingestiegen ist und so alt werden will wie Helmut Schmidt.

Der hat sich ja in einer Weise ins biblische Alter geraucht und geschnupft, dass man meinen könnte, Nikotin und andere fragwürdige Substanzen sollten auf Rezept verteilt werden. Dieser Auffassung ist bekanntermaßen seit Jahren der zweite große Comebacker dieser Tage, mein Freund Lance „die Apotheke“ Armstrong, der uns im nächsten Sommer weismachen wird,

dass ein 40-Jähriger 90-Grad-Anstiege bei Hitzefrei-Temperaturen im Zehnerpack abreißt, wenn er denn immer seinen Teller aufisst. Bin mir nicht sicher, ob ich mir zur Tour einen Fernseher in Reichweite stellen sollte; ich weiß ja, wozu das führt. Im Augenblick brauche ich aber meine Glotze für Sarah Palin. Mein Tag ist gerettet, wenn ich nur einen Wahlkampfauftritt von Johnny McCain getunter Provinzschickse genossen habe. Außenpolitik kann sie ja übrigens deshalb, weil man von Alaska aus Russland sehen kann, hat sie gesagt. Sensationell! Das geht nur in Amerika! Wäre ja so, als ob bei uns einer Bürgermeister werden wollte, weil er vorher Puffs besessen, Busse gelenkt oder Autos verkauft hat. Undenkbar. Ich hab übrigens gelesen, dass man in Schwerin vor Stolz darüber platzt, dass 43 Prozent zur ersten OB-Wahl gegangen sind. Ich möchte deshalb durchsetzen, dass jeder Schweriner ab sofort nur jedes zweite Mal mitwählen darf. Dafür brauchen wir ein Bürgerbegehren! Sofort!

Euer Matze Maus



**DIAKONIEWERK
NEUES UFER gGmbH**

**Diakoniewerk
Neues Ufer gGmbH**
Retgendorfer Str. 4
19067 Rampe

Telefon (03866) 6 70
Fax (03866) 6 71 10

E-Mail
info@neues-ufer.de
Internet
www.neues-ufer.de

Ramper Werkstätten
Werkstatt für Menschen mit Behinderung
Retgendorfer Straße 4
19067 Rampe

Telefon
03866 67121

Fax
03866 67138

Golf ist Ausgleichssport für Beschäftigte der Ramper Werkstätten

Entspannen mit dem Neunereisen

Vorbeck • Stefan fühlt sich am Abschlag wie zu Hause. Bereits in seiner Schulzeit in der Weinbergschule hat er regelmäßig auf dem Winston-Golfplatz in Vorbeck gespielt. Jetzt ist er im Berufsbildungsbereich der Ramper Werkstätten und kann seinen Kollegen zeigen, wie es geht.

Es ist Freitag, halb zehn, Ole Gutberlet, Cheftrainer auf dem Winston Golfplatz, geht mit ausgestreckter Hand auf Hanna, Daniel und Stefan zu. Zusammen mit ihrem Betreuer Frank Gerstemeyer sind sie zum 90-minütigen Training hierher auf den Platz in Vorbeck gekommen. Möglich ist dies dank einer Kooperation des Winston-Golfplatzes mit den Ramper Werkstätten für Menschen mit Behinderung. „Wir haben über das Projekt Kidswing sehr gute Erfahrungen mit Golf als Sportart für Menschen mit Behinderung gemacht“, sagt Ole Gutberlet und zeigt auf zwei kleine Fahrzeuge. „Mit Hilfe dieser Paragolfer können sogar Kinder und Erwachsene, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, hier spielen.“ Für die Ramper Werkstätten ist dieses Golftraining ein besonderes Angebot in einer Vielzahl sogenannter „arbeitsbegleitender Maßnahmen“. „Wir wissen, dass



Cheftrainer Ole Gutberlet (l.) erklärt Daniel und Hanna die Grifftechnik. Betreuer Frank Gerstemeyer probiert sich ebenfalls zum ersten Mal am Eisen
Foto: Diakonie

Golf für die Koordinationsfähigkeit, die Konzentration und die Disziplin Bemerkenswertes leistet“, sagt Berno Thim, Leiter der Ramper Werkstätten. Und auch für das Selbstbewusstsein sei der Sport förderlich – nicht die Behinderung, sondern das Können stehe im Vordergrund. Stefan hat auf dem Platz bereits das

Neunereisen gegriffen. Weit fliegt sein Ball über das Grün. Ole Gutberlet indes erklärt Hanna und Daniel die richtige Grifftechnik, kurz danach stehen auch sie am Abschlag. „Die beiden hatten schnell den Dreh raus“, sagt er später. „Im nächsten Jahr können sie vielleicht schon bei unserer Kidswing-Clubmeisterschaft mitspielen.“

Ministerpräsident Harald Ringstorff besuchte die Bewohner im Wohnpark Zippendorf

Einen Nachmittag up platt verbracht

Schwerin • Einen Landesvater hat man nicht so oft zu Gast. So nutzten fast 80 Wohnparkbewohner die Möglichkeit, Harald Ringstorff am 4. September fast persönlich kennen zu lernen.

Geschäftsführer Klaus Nickel begrüßte den Politiker und gab zu, nur wenig von der mecklenburgischen Mundart zu verstehen. Ganz anders ging es den Kindern der Tagesstätte Gänseblümchen. Sie führten ein lebendiges Lieder-Programm in der Sprache ihrer Großeltern auf, bevor der Ministerpräsident zum Buch griff. Die Geschichten aus „Voss und Haas“ kamen gut bei den Senioren an. Bewohnerin Hilde Wiesner, Witwe des zweiten Schweriner Bürgermeisters nach dem Krieg, erzählte im anschließenden Gespräch, dass sie selbst im Elternhaus noch die plattdeutsche Sprache kennen gelernt hat. Das hier gelesene „Mecklenburger Platt“ musste sie als junge Frau jedoch noch mal neu lernen.

„Sprechen Sie mit Ihren Enkeln plattdeutsch“, forderte Harald Ringstorff die Heimbewohner auf, bedauerte aber gleichzeitig, dass auch er viel zu selten Gelegenheit hätte, platt zu schnacken.

In seiner Begleitung war an diesem Nachmittag auch Gottfried Timm. Wer wollte und sich traute, hatte Gelegenheit, Fragen



Harald Ringstorff bekam von Geschäftsführer Klaus Nickel ein Foto vom Wohnpark überreicht
Fotos: hl

und Sorgen an die beiden Politiker heranzutragen. So gibt es bei einigen Bewohnern den Wunsch, dass der Nahverkehr öfter in Zippendorf hält. Auch Schmutzkecken an der Strandpromenade gehören zu den Ärgernissen.

Klaus Nickel bewegte besonders das Thema Ehrenamt. Viele Familien können ihre Angehörigen nur selten im Wohnpark besuchen. Sie sind beruflich stark eingespannt und

müssen lange Arbeitswege bewältigen. Da wünscht sich der Geschäftsführer einfach viel mehr ehrenamtliches Engagement, gab er Ministerpräsidenten und Landtagsabgeordnetem Timm mit auf den Weg. Die ließen den Nachmittag gut gelaunt beim Kaffee ausklingen und nutzten die Zeit für Gespräche mit den Bewohnern des Wohnparks.

Heidrun Lohse

Barbara Vollring besucht regelmäßig den Wohnpark

Ehrenamt ist Herzenssache

Zippendorf • „Bitte nicht so viel Weihrauch“, meinte Barbara Vollring lachend, als *hauspost* sie besuchte. Zweimal in der Woche kommt sie ins Pflegeheim, um für bedürftige Menschen da zu sein. Sie sieht, was die Schwestern leisten und möchte die Lücke füllen zu dem, was eben im Alltag nicht zu schaffen ist.



Ehrenamtlerin
Barbara Vollring

In kurzer Zeit hat sie sechs der Bewohner in ihren Rollstühlen nach draußen an die Sonne geschoben, redet, streichelt ein Gesicht. Als sie sich für das Ehrenamt im Pflegeheim entschied, hat die gelernte Bibliothekarin an Häkel- und Stricknachmittage gedacht oder auch an Buchlesungen. Aber schon nach wenigen Besuchen wusste sie, was sie mit ihren Bewohnern leisten kann. Die freuen sich auf die quirlige rothaarige Frau. Und diese empfindet ebenfalls Freude. Die Dankbarkeit der Bewohner gibt ihr mehr als sie selbst geben kann.

Die Worte ihres Arztes, dass sie endlich wieder raus und unter andere Menschen müsse, haben den Ausschlag für das Ehrenamt gegeben.

Die 57-Jährige ist am Zippendorfer Strand zu Hause. Hier lebt sie mit ihrem Mann

und dem 10-jährigen Enkelsohn. Zum Pflegeheim kommt sie auch bei Wind und Wetter in wenigen Minuten zu Fuß oder mit dem Rad. Worte, dass sie sich ausnutzen lasse, will sie nicht hören, sondern sie bedauert, dass sie nicht schon viel früher auf die Idee gekommen ist, hier her zu gehen.

Vor ein paar Wochen war eine Kindergartengruppe zu Besuch. Barbara Vollring hat die Türen der Pflege-Zimmer geöffnet und die Kleinen sind durch die Gänge getobt. Sie hatten keine Berührungsängste und vielen der Alten war das Glück über das Kinderlachen anzusehen.

Barbara Vollring will anderen Mut machen, ebenfalls etwas für alte Menschen zu tun. Sie findet, dass deren Lobby einfach zu klein ist. Wer regelmäßig einen Heimbewohner besuchen kommt, der leiste schon viel, meint sie.

Im Pflegeheim hat sie einen anderen Zugang zu Leben und Sterben bekommen. „Die Menschen sind ja nicht krank. Sie sind einfach nur alt.“ Wenn sie einer Seniorin am Donnerstag noch die Haare frisiert hat und hört, dass diese zwei Tage später friedlich eingeschlafen ist, weiß sie: Es ist gut so.
Heidrun Lohse

Wolke 9 bewegt Wohnpark

Liebe ist kein junges Thema

Schwerin • Regisseur Andreas Dresen ist bekannt für die sensible Beleuchtung alltäglicher Themen. In seinem Film „Wolke 9“, der seit September in den Schweriner Kinos läuft, stehen alte Menschen im Mittelpunkt.

Inge (Ursula Werner) hat die Liebe zu Karl (Horst Westphal) wie ein Schlag getroffen. Schmetterlinge im Bauch, aber auch Schuldgefühle lassen nicht auf sich warten. „Jetzt weiß ich, warum Du manchmal wie ein junges Mädchen ausgesehen hast“, sagt ihr Ehemann (Horst Rehberg), mit dem sie fast 30 Jahre verheiratet ist.

Rückt die Kamera zu Anfang des Films den Darstellern sehr nahe, geht es im weiteren Teil das Dramas um Wege, mit dem Konflikt umzugehen, der sich aus der Dreiecksgeschichte ergibt. Soll Inge ihr neues Glück einfach nur heimlich genießen, wie es ihre Tochter empfiehlt, oder wird es einen anderen Weg für die drei Menschen geben?

Ein berührender Film, den keiner verpassen sollte.
hl



Adresse

Wohnpark Zippendorf
Alte Dorfstraße 45
19063 Schwerin

Telefon

(0385) 2 01 01 00

Fax

(0385) 2 00 20 57

Internet

www.wohnpark-zippendorf.de

Einrichtungsleitung

Christel Kliemchen
(0385) 20 10 10 11

Pflegedienstleitung

Monika Rathje
(0385) 20 10 10 31

Betreutes Wohnen

Annette Ulsperger
(0385) 20 10 10 16

Vermietung

Martina Teske
(0385) 20 10 10 10

Auf dem Gelände

Restaurant
Friseur
Lebensmittelmarkt
Parkaus mit
250 Plätzen

Nahverkehr

Buslinie 6, Haltestelle
Plater Straße

Vortrag zum Bankrecht

Am 30. Oktober 2008 hält Rechtsanwalt Heiko Grunow um 16 Uhr, im Haus 3, Erdgeschoss des Pflegeheimes, einen Vortrag zum Bankrecht. Es geht um Themen wie Bürgschaft, Ratenzahlungen, Haustürgeschäfte und Kartenmissbrauch. Der Eintritt für den Vortrag ist frei. Anmeldungen bitte bei Frau Greese, Telefon (0385) 20 10 10 13

Seit 15 Jahren arbeiten Onkologiefachärztin und Stolle bei der prothetischen Versorgung zusammen

Frau soll sich wieder als Frau fühlen

Lankow • Ende September konnte Dr. Annette-Rosel Valdix das 15-jährige Bestehen ihrer Praxis in der Kieler Straße feiern. Und genauso lange arbeitet das Sanitätshaus Stolle mit der Fachärztin für Onkologie zusammen. Stolle-Mitarbeiterin Rosemarie Scheel ließ es sich nicht nehmen, Dr. Valdix persönlich zu gratulieren.



Gratulation zum 15-jährigen Jubiläum: Stolle-Mitarbeiterin Rosemarie Scheel (li.) überreicht Dr. Annette-Rosel Valdix einen Blumenstrauß
Foto: cb

Ein Großteil der Zusammenarbeit zwischen Sanitätshaus und Fachärztin bezieht sich auf die prothetische Versorgung bei Brustkrebs, seit 30 Jahren das Spezialgebiet von Dr. Valdix. Während früher eine Amputation die Regel war, hat sich dies in den letzten zehn Jahren verschoben. Hauptkriterium ist nun die Brusterhaltung. Die Chancen dafür sind besser, je früher eine Erkrankung erkannt wird. „Statistisch gesehen erkrankt jede neunte Frau an Brustkrebs. Rechtzeitig erkannt, bestehen aber hervorragende Heilungschancen“, sagt Dr. Valdix. Ein Grund, wieso Dr. Valdix all ihren Patientinnen dringend eine Teilnahme am Mammographie-Screening empfiehlt - kostenlos für Frauen vom 50. bis 69. Lebensjahr.

Ist der Krebs dennoch ausgebrochen und führt an einer (Teil)amputation kein Weg vorbei, gilt es zum einen, die weitere Ausbreitung zu verhindern. Die klassische Behandlung, die Chemotherapie, muss jedoch nicht zwangsweise einen Klinikaufenthalt bedeuten. Dr. Valdix: „Solche Arten der Antitumortherapie können auch ambu-

lant vorgenommen werden. Das sollte jedoch individuell entschieden werden.“ Zum anderen geht es nach erfolgreicher Behandlung darum, das Selbstwertgefühl der Patientin wieder herzustellen. Eine moderne Brustprothese spielt dabei eine wichtige Rolle. „Frau soll sich wieder als Frau fühlen“, meint Dr. Valdix, „und ein gutes Selbstwertgefühl spielt nach einer Operation eine ganz entscheidende Rolle.“ Und an diesem Punkt kommt das Sanitätshaus Stolle ins Spiel. „So unterschiedlich wie die Frauen selbst sind die Ansprüche

an eine individuelle Versorgung“, sagt Rosemarie Scheel. „Und darauf gehen wir intensiv ein.“ Konfektionierte oder individuelle Brustprothesen der unterschiedlichsten Art gleichen Unebenheiten und Volumendefizite aus und entsprechen in Statik und Dynamik der natürlichen Brust. Spezielle Büstenhalter sorgen für ein gutes Körpergefühl durch hohen Tragekomfort bei maximaler Sicherheit. Das Stolle-Sortiment umfasst darüber hinaus Dessous und Bademoden.

Christian Becker

medisanum hat Zulassung als Medizinisches Versorgungszentrum zum 1. Oktober erhalten

Kurze Wege statt ganz langer Wartezeiten

Lewenberg • Schwerin hat ein neues Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ). Am 1. Oktober hat das „medisanum - Das Gesundheitszentrum“ in der Wismarschen Straße 380 offiziell seine Zulassung als MVZ erhalten. Im Fokus stehen hoher Service und kurze Wege für die Patienten.

Verschiedene Praxen haben im medisanum bereits ihre Pforten geöffnet. Dazu zählen unter anderem die Facharztpraxis für Orthopädie und Chirotherapie von Dipl.-Med. Uwe Buchholz und die Facharztpraxis für Laboratoriumsmedizin von Prof. Dr. med. Heiko-Gundmar Lestin, der gleichzeitig als Ärztlicher Leiter des medisanum fungiert.

Ebenfalls ab sofort für die Patienten da ist Dipl. med. Irmtraut Janitz, Fachärztin für Pädiatrie; ein weiterer Facharzt für Pädiatrie und Neonatologie, Dr. med. Dirk-Rainer Böttcher, wird im Dezember dieses Jahres dazu stoßen. Künftig geplant sind darüber hinaus eine Physiotherapie, eine Psychotherapie, eine Gynäkologie und eine Fachpraxis für Innere Medizin.

Die Vorteile des medisanum liegen auf der Hand: Da ist zum einen die Nähe zu den HELIOS Kliniken Schwerin - mit allen möglichen Synergieeffekten. Da ist zum anderen die Tatsache, dass keine finanziellen Mittel für ein entsprechendes Gebäude aufgebracht werden mussten. Und da ist schlussendlich die gemeinsame Verwaltung und die gemeinsame Anmeldung. Denn davon profitieren vor allem die Patienten: Weniger Verwaltungsaufwand bedeutet, dass die Ärzte mehr Zeit für Beratung und Behandlung haben, die Patienten müssen letztlich nicht so lange warten.

Das medisanum hat seinen Sitz im Sanitätshaus Stolle, um telefonische Voranmeldung wird gebeten: (0385) 59 09 60.

Christian Becker



MTA Ulrike Winkler wertet mit Irmtraut Janitz, Fachärztin für Kinderheilkunde, Laborergebnisse aus
Foto: max

Dienstleistungszentrum

Wismarsche Str. 380
19055 Schwerin

Pflege-zu-Hause-Hotline
(0800) 8 88 99 98
(kostenfrei)

Öffnungszeiten

Mo. 7 bis 17 Uhr
Di. 7 bis 18 Uhr
Mi. 7 bis 17 Uhr
Do. 7 bis 18 Uhr
Fr. 7 bis 15 Uhr

Telefon

(0385) 59 09 60

Fax

(0385) 5 90 96 20

E-Mail

info@stolle-sn.de

Abteilungen

- Orthopädietechnik
- Schuhtechnik
- Reha-technik/Homecare
- Sprechstunden- und Praxisbedarf
- Brustprothesen, Kompressionsstrümpfe, Bandagen

Filialen

- Hamburger Allee 130
(0385) 2 01 51 92
- Wismarsche Straße 143
(0385) 56 27 44
- J.-Polentz-Str. 24
(0385) 4 86 60 59
- Eldena Dömitzer Straße 5
(038755) 2 02 83
- Wismar Baustraße 70
(03841) 22 25 47
(03841) 25 28 48

Fortbildung

In der Klinik Schweriner See in Lübstorf findet am 15. Oktober eine interessante Fortbildungsveranstaltung zum Thema Raucherentwöhnung statt. Referieren wird - von 15 bis 16.30 Uhr - Oberarzt Dr. med. Thomas Rottschäfer. Anmeldungen zu dieser Veranstaltung sind nicht erforderlich, die Teilnahme ist kostenlos.

Aufruf von AOK und DRK

Sicheres Blut spendet Gesundheit

Schwerin • „Sicheres Blut - spendet Leben und Gesundheit“ - das ist das Motto der Blutspende-Aktion am 14. Oktober. „Jeder kann schnell in die Situation kommen, dass er eine Blutspende benötigt“, meint Kerstin Ewert von der AOK in Schwerin. „Doch nur wenige denken daran, dass Hilfe oft nur Dank der freiwilligen Blutspenden möglich ist.“

Blutspenden ist Hilfe, die wirklich ankommt. Aber immer mehr Menschen scheiden aufgrund ihres Alters aus dem Kreis der aktiven Spender aus, deshalb wird dringend „Nachwuchs“ benötigt.

Am 14. Oktober besteht in der AOK-Hauptverwaltung, Am Grünen Tal 50, von 9.30 bis 14 Uhr die Gelegenheit zur Blutspende. „Schön wäre es, wenn möglichst viele Schweriner unserem Aufruf folgen würden“, appelliert Kerstin Ewert. Viele AOK-Mitarbeiter sind jedenfalls dabei. Bei einer Blutspende werden aus der Armvene etwa 400 bis 500 ml Blut entnommen. Der Blutverlust wird schnell wieder ausgeglichen. Ein gesunder Erwachsener hat ca. fünf bis sechs Liter Blut im Körper.



Schwerin • Neue Gesichter bei der AOK Mecklenburg-Vorpommern: Zehn junge Leute begannen am 1. September eine dreijährige Ausbildung zum Sozialversicherungsfachangestellten. In dieser Zeit erhalten sie das nötige Rüstzeug für ihren künftigen Beruf.

AOK-Vorstand Friedrich Wilhelm Bluschke (r.) machte deutlich, dass die „neuen Mitarbeiter“ eine intensive und praxis-

nahe Ausbildung erwartet. Seit 1991 hat die Gesundheitskasse 600 junge Leute ausgebildet - als Sozialversicherungsfachangestellte, Kaufleute für Bürokommunikation, Kaufleute im Gesundheitswesen oder Fachinformatiker. Erst kürzlich wurde die AOK Mecklenburg-Vorpommern von der IHK zu Rostock als „TOP Ausbildungsbetrieb 2007“ gewürdigt.

AOK ist auf den Start des Gesundheitsfonds gut vorbereitet

Gesundheit in den besten Händen

Schwerin • Ab 1. Januar 2009 startet der neue Gesundheitsfonds. Nachgefragt bei Friedrich Wilhelm Bluschke, Vorstand der AOK Mecklenburg-Vorpommern.



hauspost: Was ändert sich für die Versicherten?

Bluschke: Es gibt einen einheitlichen Beitragssatz für alle Kassen. Somit zahlen die Mitglieder aller gesetzlichen Krankenkassen den gleichen prozentualen Beitrag. Mitglieder der AOK Mecklenburg-Vorpommern können sich freuen, für sie sinken in jedem Fall die Beiträge spürbar.

hauspost: Wodurch unterscheiden sich die Krankenkassen zukünftig?

Bluschke: In Zukunft punktet die Krankenkasse mit den besten Angeboten. Schon heute bieten wir als Gesundheitskasse eine Vielfalt an Leistungen. Dazu gehören Vorsorge- und Bonusprogramme, moderne Präventionsangebote für Groß und Klein, Zusatzversicherungen zu Sonderkonditionen und vieles mehr. Unser Motto „Gesundheit in besten Händen“ ist ein Versprechen, das die AOK täglich einlöst. Mit Erfolg: Jeder dritte Einwohner in Mecklenburg-Vorpommern vertraut der Gesundheitskasse.

hauspost: Ein Pluspunkt der AOK ist die Ortsnähe. Bleibt das so?

Bluschke: Service wird bei uns groß geschrieben. Die AOK ist bundesweit die einzige Kasse, die ihren Mitgliedern stets einen Ansprechpartner für den persönlichen Beratungsbedarf vor Ort anbietet. Mit unseren 55 Servicecentern haben wir das dichteste Geschäftsstellennetz im Land. In Schwerin haben unsere Versicherten gleich zwei Anlaufpunkte - in der Goethestraße und Am Grünen Tal. Zum Servicecenter Am Grünen Tal gehört auch ein Gesundheitszentrum.

hauspost: Mit Wahlтарifen kann man jetzt schon Geld sparen. Welche Möglichkeiten bietet die AOK?

Bluschke: Mit den Selbstbehaltтарifen kann jeder seinen Beitrag individuell gestalten. Wer bestimmte Leistungen während eines

Kalenderjahres gar nicht oder nur selten in Anspruch nimmt, bekommt einen Bonus. Je nach Einkommen können das bis zu 600 Euro sein. Untersuchungen

zur Vorsorge und Früherkennung werden nicht mitgerechnet. Auch chronisch kranke Menschen können sparen. Wer sich in eines der sechs Betreuungsprogramme, zum Beispiel für Diabetiker, einschreibt, spart die Praxisgebühr in Höhe von 40 EUR pro Jahr.



Foto-Shooting gewonnen

Mecklenburgerin wird Titelmodel

Schwerin • Das AOK-Magazin vigo hat anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Fifty-Fifty-Taxi-Tickets in Mecklenburg-Vorpommern einen jungen Menschen gesucht, der diese beispielhafte Aktion in ganz Deutschland bekannt macht. Viele junge Leute und begeisterte Nutzer des Taxi-Tickets hatten sich gemeldet.

Die Jury entschied sich für die 22-Jährige Katja Schult aus Schwerin. Katja gewann ein professionelles Foto-Shooting und wird demnächst auf dem Titel der vigo zu bewundern sein.



Demnächst auf dem vigo-Titel: Katja Schult aus Schwerin Fotos: AOK/max/WDV



Ausstellung „Straßenkreuze“

Der Schweriner Fotograf Egbert Buchberger hat in M-V Straßenkreuze fotografiert. So wollte er auf die hohen Unfallzahlen unter jungen Rasern aufmerksam machen. Jetzt ist die Ausstellung im AOK-Haus auf dem Großen Dreesch zu sehen. Sie wurde freundlicherweise von der Unfallkasse Mecklenburg-Vorpommern zur Verfügung gestellt. Anlass ist das zehnjährige Bestehen des Fifty-Fifty-Taxi-Tickets. Die beispielhafte Aktion soll helfen, Disco-Unfälle in M-V zu vermeiden. Die Tickets gibt es übrigens in jedem AOK-Servicecenter.

Fußball-Feriencamp in Schwerin

Wer kickt mit? Der Schweriner SC lädt Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 14 Jahren in den Herbstferien zwischen 9 und 16 Uhr zum Fußballtraining ein. Vom 27. bis zum 30. Oktober ist ein Herbstlager geplant. Hier können Anfänger und Fortgeschrittene von erfahrenen Trainern die Kunst des Dribbelns erlernen. Auch der Spaß kommt nicht zu kurz. Für Mittagessen und Getränke ist gesorgt. Die Teilnahme kostet 60 Euro. Das Beste: Für AOK-Versicherte gibt es 15 Prozent Rabatt! Anmeldung und Infos unter www.ssc-breitensport.de oder Tel. (0385) 4 80 79 47.



HELIOS
Kliniken Schwerin

Blutspende

In Deutschland werden täglich 15.000 Liter Blut gebraucht. Durch Ihre Blutspende helfen Sie, Leben zu retten.

Spendezeiten:

Mo. 12 bis 16 Uhr
Mi. 12 bis 18 Uhr
Do. 7.30 bis 11 Uhr
& 12.30 bis 15.30 Uhr

Zur Spende bitte den Personalausweis mitbringen. Die Blutspende befindet sich im Haus 2, Ebene 0. Mehr Infos unter (0385) 5 20 20 91

HELIOS Akademie informiert alle

„Es handelt sich um eine Durchblutungsstörung im Auge an der Stelle des schärfsten Sehens“, erklärt Dr. med. Cornelia Werschnick, Lt. Oberärztin der Augenklinik. Am 8. Oktober laden Susanne Häder, Ass.ärztin in der Augenklinik, und Dr. Werschnick zu einem Vortrag über „Altersabhängige Makuladegeneration“ ein. „Jeder Dritte über 60 ist betroffen. Risikofaktoren sind Rauchen, unausgewogene Ernährung und Sonnenlicht.“ Von 17 bis 18 Uhr geben die beiden im Casinosaal des Vitanas Senioren Centrus, Pfaffenstr. 3, eine Übersicht zum Erkennen der Krankheit, Untersuchungsmöglichkeiten sowie Therapien, im Anschluss können Fragen gestellt werden. Der Eintritt ist frei.

HELIOS Kliniken Schwerin

Wismarsche Str. 397
19055 Schwerin
Telefon (0385) 52 00



129 neue Azubis im Bereich Gesundheit in HELIOS Kliniken Schwerin begrüßt

Ins Berufsleben gestartet

Lewenberg • 129 Auszubildende der Gesundheitsberufe in Schwerin starteten vergangenen Monat im Festsaal der HELIOS Kliniken Schwerin in ihre Lehrzeit. Die 50 Gesundheits- und Krankenpfleger sowie Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger starten im Klinikum.

Bernd Szcotkowski, Leiter Abteilung Personalwesen in den HELIOS Kliniken Schwerin, und die Schulleiterin der Beruflichen Schule Gesundheit, Cornelia Wossidlo, begrüßten die Neulinge. „Anfangen ist nicht immer leicht, aber man sollte nie die Kraft verlie-

ren. Wir werden so gut es geht zur Seite stehen und hoffen, dass alle auch Spaß während dieser Zeit haben“, so die Schulleiterin. „Wir freuen uns, den Berufsstartern heute eine erfolgreiche Zeit wünschen zu können“, so Bernd Szcotkowski. „Ganz besonders begrüße ich die Gesundheits- und Krankenpfleger sowie die Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger, die bei uns in den HELIOS Kliniken Schwerin in den nächsten Jahren lernen werden.“ Das sind insgesamt 50 junge Männer und Frauen. Die übrigen Azubis aus Bereichen der Physiotherapie, der Medizinisch Technischen

Radiologieassistenten oder der Medizinisch Technischen Laboratoriumsassistenten sind über ihre Lehrzeit in verschiedenen Einrichtungen der Stadt angestellt, verrichten zum Teil aber ihre Praktika auf dem Friedensberg. „Mit dabei sind auch Schüler aus den Krankenhäusern Hagenow und Crivitz, die ihren Unterricht bei uns an der Schule haben und auch einige Praktika in Schwerin absolvieren“, erklärt Cornelia Wossidlo. Die Berufliche Schule ist bei der Vermittlung der Praktikumsplätze behilflich, die HELIOS Kliniken Schwerin stellen dabei den größten Partner der Schule dar. *Doreen Pegel*

Fachtagung in Leezen

Dem Patienten den Abschied erleichtern

Leezen • Etwa 300 Gäste konnte die HELIOS Klinik Leezen am 13. September zur bereits 8. Fachtagung begrüßen. Dieses Jahr zum Thema Palliativmedizin.

„Wir möchten die Fachlichkeit der Betreuung stärken“, so Heike Fehlberg, Bereichsleiterin der Intensiv-, Notfall-, Schmerz- und Palliativpflege in der HELIOS Klinik Leezen. Jährlich besuchen zwischen 250 und 300 Gäste diese Veranstaltung. Die Beiträge lockten sogar Gäste aus Hannover und Berlin an.

Mit dabei war zum Beispiel Physiotherapeut Torsten Niebel mit einem Vortrag zur „Therapeutischen Schmerztherapie“: „Der Patient möchte und muss ernst genommen werden“, so Niebel. „Er benötigt die Zuwendung eines fachlich kompetenten Teams.“ Laut Heike Fehlberg genau der Ansatz, den die Organisatoren der Tagung haben: „Wir sehen an der Gästezahl, dass der Bedarf an Information zu diesem Thema sehr hoch ist.“ Die Tagungsthemen werden über einen Ideenwettbewerb der einzelnen Klinikstationen ausgesucht. *dp*



Vielen fällt es schwer, allein mit dem Rauchen aufzuhören. Aber es gibt Hilfen *Foto: cc*

Entwöhnungskurs in den HELIOS Kliniken Schwerin

Nichtraucher in sechs Wochen

Altstadt • Vierteljährlich bieten die HELIOS Kliniken Schwerin für Patienten, Mitarbeiter und Interessierte Raucherentwöhnungsprogramme an. Der nächste Kurs „Nichtraucher in sechs Wochen“ beginnt am 9. Oktober.

„Wir haben noch freie Plätze. Wenn der Kurs voll werden würde, wäre das toll“, so Dr. med. Markus Stuppe, Chefarzt der Klinik für Abhängigkeitserkrankungen in den HELIOS Kliniken Schwerin. In je einer

zweistündigen Sitzung pro Woche werden die Patienten auch über Tabakkonsum und individuelle Risiken aufgeklärt. Dazu kommen Ernährungsratschläge. Die Kursgebühren betragen 125 Euro und werden durch die Kassen nach regelmäßiger Teilnahme und Antragstellung zum größten Teil rückerstattet. Weitere Informationen, Anmeldungen oder auch persönliche Gespräche gibt es unter der Telefonnummer der Suchtambulanz der HELIOS Kliniken Schwerin (0385) 5 20 34 32. *dp*

Monatlich zwei bis drei Patienten aus dem Ausland zur Behandlung in HELIOS Kliniken

Norwegerin zur Operation in Schwerin

Lewenberg • Wegen einer vergrößerten Schilddrüse kam die 59-jährige Grete Bätnes zur Operation nach Schwerin. „Der Eingriff verlief komplikationslos“, berichtet Prof. Dr. med. Klaus Dommisch, Leitender Chefarzt der Klinik für Chirurgie. Nach nur sechs Tagen konnte die Norwegerin wieder nach Hause. Für Grete Bätnes fast unglaublich: „In Norwegen hätte ich auf die Behandlung ein halbes Jahr warten müssen.“

Seit etwa sieben Wochen hatte Grete Bätnes Beschwerden: Das Schlucken und Atmen fiel schwer, dazu Schmerzen im Hals. Die Diagnose: Die Schilddrüse ist vergrößert, bis in den Bereich des Brustkorbes hinein. „Mein Arzt zu Hause in Ålesund sagte, dass ich das wahrscheinlich schon seit zwei Jahren habe“, so Grete Bätnes. „Deswegen war ich natürlich auf der Suche nach einer schnellstmöglichen Behandlung.“

Laut Prof. Dommisch die einzig richtige Entscheidung: „Das Krebsrisiko ist bei einer vergrößerten Schilddrüse immer ein wichtiger Punkt. Daher ist das Abwarten nicht ratsam.“

Über ihre Firma in Norwegen hatte Grete Bätnes die Chance, den langen Zeitraum in Norwegen zu überbrücken und ausländische Angebote in Anspruch zu nehmen. Die Wahl fiel auf die HELIOS Kliniken Schwerin. „Die HELIOS Gruppe ist international sehr aktiv“, erklärt Michael Nowotny, Regionalservicemanager der HELIOS Kliniken GmbH. Von Berlin aus über eine

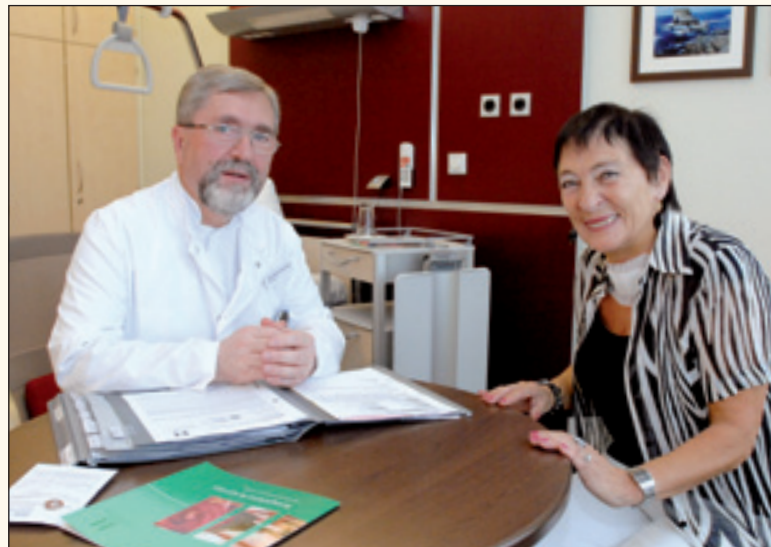
24-Stunden-Hotline werden die ausländischen Patienten den einzelnen Kliniken zugewiesen. „Schwerin ist vordergründig der Anlaufpunkt für Patienten aus Skandinavien und Russland. Im Monat haben wir durchschnittlich zwei bis drei Patienten bei uns in Behandlung.“

Grete Bätnes brachte zu dem Aufenthalt in Schwerin ihre Tochter Elsbeth als „seelische Unterstützung“ mit. Sie wurde mit ihr zusammen in einem Zimmer in der Klinik untergebracht. „Das ist für uns hier wie Luxus“, so Bätnes. „Auch die

Verständigung ist überhaupt kein Problem gewesen.“ Das Team der Klinik nimmt regelmäßig an Sprachkursen teil.

Prof. Dommisch war hocheifrig über die herzliche Verabschiedung seiner norwegischen Patientin: „Es war eine sehr harmonische Arzt-Patienten-Beziehung, ich denke, auch sie hat sich wohlgefühlt.“ Mit besten Eindrücken brach die Norwegerin am 30. Juli wieder in Richtung Heimat auf: „Ich werde auf jeden Fall wiederkommen und einmal richtig Urlaub hier machen. Die Stadt ist toll.“

Doreen Pegel



Grete Bätnes und Prof. Dr. med. Klaus Dommisch bei der letzten Auswertung des Eingriffes. Nach nur sechs Tagen war sie schon wieder auf dem Weg nach Hause. Fotos: max

Chefarzt der Kinderklinik ist leidenschaftlicher Ahnenforscher

Nicht nur auf der Suche nach seinen Wurzeln

Lewenberg • „Nach Kirchenbüchern entstamme ich der ältesten jüdischen Familie in Mecklenburg“, erklärt Prof. Peter Clemens, Chefarzt der Kinderklinik der HELIOS Kliniken Schwerin. Herausgefunden hat er das bei seinem Hobby - der Genealogie - mit dem er leidenschaftlich fast jede freie Minute verbringt. Das heißt, er ist ständig auf der Suche nach Vor- und Nachfahren seiner Familie.

„Man kann sich das vielleicht wie bei jemandem vorstellen, der beim Kreuzworträtsel-Raten nicht aufhören kann, bis es endlich gelöst ist“, versucht Prof. Clemens seinen Forscherdrang zu erklären. „Nur dass mein Rätsel fast unendlich ist und die Bausteine des Rätsels für mich lebendig werden.“ Etwa 10.000 lebende Verwandte, die in direkter Blutlinie oder durch Heirat mit ihm verbandelt sind, hat Prof. Clemens bereits auffindig machen können, und das weltweit: Israel, Kanada, USA, Südamerika, Australien, Skandinavien, Südafrika etc.

Das Besondere bei Prof. Clemens ist, dass er mit der Genealogie nicht nur nach seinen Wurzeln sucht - das Spannendste liegt für ihn in der Gegenwart: „Alle, die ich auffindig mache, kontaktiere ich, wenn sie noch



Ahnenforschung: Prof. Dr. Peter Clemens

leben“, so Clemens. „Das läuft anfangs über E-Mails. Viele sind natürlich auch skeptisch - so eine Nachricht bekommt man ja auch nicht jeden Tag.“ Zu etwa 5.000

hat er Kontakt. „Ich versuche all meinen Verwandten, vor allem denen, die zum Beispiel auf anderen Kontinenten leben, die Heimat ihrer Familie näherbringen. Vor allem möchte ich meine vielen vertriebenen jüdischen Verwandten behutsam wieder an die alte Heimat heranzuführen. Ich lade sie ein, wir schauen uns die Wohnstätten unserer Vorfahren und Mecklenburg an.“

Die Sammlung seiner Daten hat der 60-Jährige für sich in riesigen Stammbäumen festgehalten - und sie wachsen ständig. Über die gefundenen Verwandten kann Clemens andere Linien seiner Familie auffindig machen. Insgesamt sind dem Professor etwa 40.000 Personen bekannt, die mit seiner Familie in verwandtschaftlicher Beziehung stehen oder standen, von heute bis 131 Generationen zurück. Nachweislich stammt seine Familie vom ersten portugiesischen Oberrabbi ab. Dabei machte Clemens eine erstaunliche Entdeckung: „Laut Bibel geht dessen Blutlinie über König David und Noah bis hin zu Methusalem letztlich auf Adam und Eva zurück.“ dp

17. Schweriner Diabetikertag

Am 18. Oktober lädt die Abteilung für Diabetologie des Zentrums für Innere Medizin zum jetzt schon 17. Schweriner Diabetikertag ins Schweriner Schloss ein. „Wir möchten in dieser Veranstaltung allen Betroffenen und Interessierten alltags-taugliche Tipps zum Umgang mit dieser Krankheit geben“, erklärt Priv.-Doz. Dr. med. Stefan Zimny, Chefarzt der Abteilung für Allgemeine Innere Medizin, Endokrinologie/Diabetologie und Rheumatologie. In Deutschland sind etwa 8,5 Millionen an Diabetes erkrankt, weltweit sind es 190 Millionen. Nach Schätzungen wird die Zahl bis 2025 auf 330 Millionen ansteigen. „Diese Krankheit stellt ein enormes Gesundheitsproblem dar. Wir möchten die Bevölkerung sensibilisieren“, so der Chefarzt. Die kostenfreie Veranstaltung bietet den Gästen von 9 bis 13 Uhr ein abwechslungsreiches Programm mit Vorträgen zum Beispiel zu „Diabetes und Sport - Was rät der Arzt?“, „Diabetes und Ernährung - Was Sie schon immer über die Kreta-Kost wissen wollten“ oder rechtliche Aspekte bei „Diabetes und Fahrtüchtigkeit“. Wer möchte, kann sein Blutzuckermessgerät vom labormedizinischen Fachpersonal testen lassen. Das Team vom Sanitätshaus Hofmann wird Fußdruckmessungen über ein computer-gestütztes Programm durchführen. „Wir freuen uns, wenn viele Besucher vorbeischauchen“, so Privatdozent Dr. Zimny. „Ein Büffet und Getränke - natürlich diabetesgerecht - halten wir bereit.“



Kostenlos für Interessierte
OP-vorbereitende Gehschule mit Unterarmstützen:
23. Oktober 2008,
15.30 Uhr mit Voranmeldung.

Rehazentrum Schwerin

Tagesklinik für Rehabilitative Medizin

Praxis für neurologische Physiotherapie

Praxis für Ergotherapie

Adresse
Wuppertaler Str. 38 a
19063 Schwerin

Telefon
(0385) 39 57 80

Fax
(0385) 3 95 78 78

E-Mail
info@reha-schwerin.de

Internet
www.reha-schwerin.de

Praxis für orthopädische Physiotherapie

Adresse
Am Grünen Tal 22
19063 Schwerin

Telefon
(0385) 3 26 16 94

Fax
(0385) 3 26 16 97

Stellenangebot

Sozialarbeiter (m/w) gesucht

Das Rehazentrum bietet diplomiertem Sozialpädagogen oder Sozialarbeiter ab Oktober 2008 für 20 Stunden pro Woche interessanten Aufgabenbereich. Die aussagekräftige Bewerbung bitte an die Geschäftsführung senden.

Osteopath im Rehazentrum Schwerin behandelt Fehlstellungen der Halswirbel

Wenn kleine Patienten Schmerzen haben

Neu Zippendorf • Timo Beirit, gerade mal fünf Monate alt, liegt ganz ruhig auf der Liege im Rehazentrum Schwerin und lächelt. Nur durch seinen noch leicht nach links geneigten Kopf ist erkennbar, dass er in seinem jungen Leben schon einige schmerzhaft Erlebnisse erleiden musste. Bereits drei Wochen nach seiner Geburt wurden bei ihm Symptome festgestellt, die auf das KISS-Syndrom hinweisen. Im Rehazentrum Schwerin konnte ihm Osteopath Olaf Rauf helfen.

Kopfgelenk-induzierte Symmetrie-Störung nennt sich die, auch als KISS-Syndrom bezeichnete, Fehlstellung der oberen Halswirbel. Oft ist die Geburt Ursache für dieses Krankheitsbild. „Auf die Halswirbelsäule wirken während der Geburt enorme Belastungen, werden diese zu stark, geben die Wirbel nach und verschieben sich nach links und rechts“, erklärt Olaf Rauf.

Das geschah vermutlich auch bei der Geburt von Timo. „Schon mit drei Wochen hat er nur nach rechts geguckt, nie nach links. Er hat viel geweint und schien starke Schmerzen zu haben. Mit der Zeit wurde sein Kopf durch das Liegen auf einer Seite platt“, erinnert sich seine Mutter Julia.

Neben der Haltungsasymmetrie gibt es viele Symptome, die man auf den ersten Blick nicht mit einer Fehlstellung der Halswirbel in Verbindung bringen würde, zum Beispiel Schluckbeschwerden, Schläfrigkeit oder Erbrechen. Die Vielfalt an Symptomen erläutert Olaf Rauf so: „In der Schädelbasis ist ein Loch, durch das alle Nerven vom Hirn ins Rückenmark laufen, ähnlich einer Stromversorgung. Ist durch die ‚schiefen‘



Nur mit seinen Händen behandelt Olaf Rauf seine Patienten, so half er auch dem fünf Monate alten Timo, bei dem das KISS-Syndrom festgestellt wurde *Fotos: max*

Halswirbel die Stromversorgung gestört, kann ein Nerv nicht richtig arbeiten und versorgt andere Bereiche im Körper nicht. Blockiert der Halswirbel beispielsweise den Zungennerv, funktioniert auch der Saugreflex des Säuglings nicht.“

Schulmedizinisch wird das KISS-Syndrom orthopädisch behandelt durch Einrenken der oberen Halswirbel und anschließender Krankengymnastik - meist eine schmerzhaft Prozedur. Die Osteopathie versucht die „Stromversorgung“ im Körper auf sanfte Weise wieder zu verbessern, indem sie die Eigenschaft der Gewebeatmung nutzt. Im Körper unterliegen Hirnwasser und Nervensystem einer regelmäßigen zyklischen

Bewegung, der so genannten Gewebeatmung. Ein Osteopath kann diesen Rhythmus mit seinen Händen erspüren und durch gezielte Handbewegungen unterstützen, um so eine Entspannung und Lockerung des Gewebes zu erzielen.

Bei Timo stellte Olaf Rauf eine Verkantung der Wirbel fest. Die Schädelbasis saß zu fest auf dem Halswirbel, ähnlich einem Korken auf einer Flasche. Bereits nach der ersten Behandlung konnte Timo seinen Kopf nach links drehen. Nach drei Behandlungen war die Blockade gelöst. „Er war plötzlich viel zufriedener, wie ein anderes Kind. Ich bin froh, dass es ihm jetzt gut geht“ erzählt seine Mutter Julia. *Cordula Jess*

Osteopathie im Rehazentrum

Beschwerden mit den Händen erspüren

Osteopath Olaf Rauf (Foto) startete 1994 seine Ausbildung zum Physiotherapeuten.

Nach erfolgreichem Abschluss arbeitete er in einem Rehazentrum in Berlin. Er spezialisierte sein physiotherapeutisches Wissen durch Fortbildungen in der Sportphysiotherapie, der Manuellen Therapie und der Krankengymnastik auf neurologischer Basis.

1995 begann Olaf Rauf eine 5-jährige Ausbildung zum Osteopathen in Berlin und absolvierte diese mit Erfolg. Der Wunsch nach einer örtlichen Veränderung und das Angebot im Rehazentrum Schwerin tätig werden zu können, führten ihn 2004 in die Landeshauptstadt.

Durch die steigende Nachfrage nach osteopathischen Behandlungen, errichtete das Rehazentrum Schwerin 2007 einen eigenen Bereich für Osteopathie. *cj*



Experten des Rehazentrums informieren

Was ist das KISS - Syndrom?

KISS ist die Abkürzung für **Kopfgelenk-induzierte Symmetrie-Störung** und bezeichnet eine Fehlstellung der Wirbel im oberen Bereich der Halswirbelsäule. Als Ursache für diese Haltungsabweichung werden geburts-traumatische Ereignisse angenommen. Während des Geburtsvorganges wird der Kopf und der Halswirbelbereich des Säuglings stark gedreht und überstreckt, durch die Wehen ein starker Druck auf den Kopf des Säuglings ausgeübt. Dies kann die oberen Halswirbel des Neugeborenen nach links und rechts verschieben. Es entsteht eine Asymmetrie in der Halswirbelsäule, die umgangssprachlich auch als „Schiefhals“ bezeichnet wird. Eine Verschiebung der Wirbel ist meist nicht offensichtlich erkennbar, die meisten Säuglinge reagieren aber mit deutlichen Haltungs auffälligkeiten. Einige Kinder schauen fast ausschließlich entwe-

der nach links oder nach rechts, um eine möglichst schmerzarme Liegeposition zu erreichen. Durch das ständige einseitige Liegen plattet sich der Hinterkopf seitlich ab. Andere überstrecken sich stark und biegen sich nach hinten durch.

Zahlreiche Eltern berichten über ungewöhnlich lange Schreiattacken ihrer Kinder, Säuglinge spucken vermehrt oder haben Probleme beim Trinken. Manche schlafen schlecht und sind unruhig, andere fallen nur auf, weil sie „bewegungsfaul“ und besonders schläfrig sind.

Man geht heute davon aus, dass ein unbehandeltes KISS-Syndrom im späteren Lebensalter für eine Reihe von Verhaltensstörungen verantwortlich ist. Die Wirksamkeit der Osteopathie bei der Behandlung derartiger Fehlstellungen ist schulmedizinisch umstritten, deshalb müssen Behandlungskosten beim Osteopathen meist selbst getragen werden. *cj*



Demenzstation im Haus Lankow

Gemeinsam auf einer Reise in die Vergangenheit

Schwerin • Am 21. September fand bereits zum 15. Mal der weltweite Alzheimerstag statt. Vor dem Hintergrund, dass weltweit fast 25 Millionen Menschen an Demenz erkrankt sind, zeigt sich die Bedeutung dieses Themas. Und gleichzeitig wird klar, wie wichtig Einrichtungen wie die Demenzstation im Haus Lankow der Sozios Pflege- und Betreuungsdienste sind.

Es ist eine „besondere stationäre Demenzbetreuung“, die den 26 Bewohnerinnen und Bewohnern des Erdgeschosses im Haus Lankow zu Teil wird. Sicherlich bedeutet dies auf der einen Seite, dass die Patienten sich nur in Bereichen aufhalten können, die von der leitenden Pflegefachkraft, Cornelia Schnoor, und ihren 15 Kolleginnen kontrolliert werden können. Denn den Bewohnern fehlt die Orientierung in zeitlichen, örtlichen und persönlichen Situationen.

Auf der anderen Seite ist es das Konzept, nach dem im Haus Lankow gearbeitet wird. Es beruht auf den Untersuchungen und Ergebnissen von Professor Erwin Böhm. „Kurz gesagt bedeutet dies, dass das, was



Freude an vertrauten Dingen: Bewohnerin Margarete Goß und Pflegedienstleiterin Cornelia Schnoor beim Spaziergang im Garten des Hauses Lankow
Foto: max

der Demente als normal empfindet, tatsächlich als die Realität angesehen wird“, erklärt Cornelia Schnoor.

Ganz wichtig ist deshalb ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen. Wie und wo hat der Erkrankte früher gelebt, was für Erfahrungen und Schicksalsschläge hat er durchgemacht, denn: Ein Demenzerkrankter hängt, nach einem Sieben-Stufen-Modell, in einer bestimmten Entwicklungsstufe fest“, weiß Teamleiterin Katja Edinger. „Das kann die Kindheit sein, frühe Berufserfahrungen oder das Familienleben. Auf die jeweilige Stufe begeben sich die

Pflegekräfte dann auch.“ Ziel ist es, dem Erkrankten ein Gefühl der Sicherheit und Geborgenheit zu geben und Aktivitäten, die er noch beherrscht, möglichst lange zu erhalten. Unterstützung erhalten die engagierten Mitarbeiterinnen dabei vom Chefarzt der Alterspsychiatrie der HELIOS Kliniken Schwerin, Dr. Lutz Drach - und von den Angehörigen der Erkrankten. „Das spielt eine sehr große Rolle“, so Katja Edinger. „Denn nicht immer, aber häufig, bringt der Kontakt zu den eigenen Kindern oder dem Lebenspartner auch ein hohes Maß an Vertrautheit.“
Christian Becker

Am 5. Oktober feiert das Augustenstift Erntedank

Apfelgelee für einen guten Zweck

Feldstadt • Die Tage werden kürzer, die Schatten länger und Blätter leuchten in rotgelb - der Herbst ist da, und mit ihm die Zeit des Erntedankes. So auch im Augustenstift. Dort wird am 5. Oktober mit Bewohnern und Angehörigen gemeinsam gefeiert.

Bei Kaffee, Kuchen und selbst gebastelter Dekoration kommt ab 15 Uhr auch der Postchor vorbei und lädt zum Mitsingen ein. Bereits am Vormittag findet um zehn

Uhr im Kirchsaal ein Erntedankgottesdienst statt, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

Passend zum Erntedank findet - ebenfalls im Oktober - im Augustenstift ein gemeinsames Projekt mit Kindern der Waldorfschule statt: Äpfel aus dem eigenen Garten werden gesammelt und gepresst. Aus dem Saft wird leckeres Gelee gemacht, das dann verkauft werden soll. Die Erlöse dienen der Finanzierung der Altarvorhänge im Kirchsaal (siehe nebenstehenden Artikel).



Äpfel sammeln, schälen und pressen: Schülerinnen, Mitarbeiterinnen und Bewohnerinnen des Augustenstiftes engagieren sich für einen guten Zweck
Foto: max

Spenden für Altarbehänge

Dem Ziel ein Stück näher gekommen

Feldstadt • Antependien sind bestickte Stoffbehänge in liturgischen Farben des Kirchenjahres, die den Altar und die Kanzel in einer Kirche zieren. Für den Kirchsaal des Augustenstiftes sollen neue Antependien in der Farbe Grün gewebt werden. Dafür sind bereits viele Spenden eingegangen.

Gezeichnete Entwürfe der Antependien liegen bereits vor, sie enthalten zarte Grüntöne und zum Teil weiß-violette Lilien. Mit der Produktion durch die Textilwerkstatt des Stiftes Bethlehem soll bald begonnen werden, denn durch Spenden konnte bereits ein großer Teil der benötigten 2.000 Euro eingesammelt werden.

„Ein herzliches Dankeschön allen, die sich engagiert haben“, sagt Antje Gienke, Mitarbeiterin des Sozialen Dienstes. „Ich bin mir sicher, dass diese wunderschönen Antependien unseren Kirchsaal bereichern werden.“ Weitere Spenden sind gerne willkommen: Evangelische Kreditgenossenschaft eG, Kontonummer 6310800, Bankleitzahl 52060410, Stichwort „Kirchsaal“.
Christian Becker



»Augustenstift
zu Schwerin«
Wir kümmern uns.

Augustenstift zu Schwerin
Ev. Alten- und Pflegeeinrichtungen
Schäferstraße 17
19053 Schwerin

- Tagespflege und Seniorenbegegnungsstätte Wittrockhaus
- Betreutes Wohnen Altes Augustenstift
- Pflegeheim Augustenstift

Kurzzeitpflege
(0385) 5 21 33 80
Zentrum Demenz
Gartenhöhe
(0385) 52 13 38 18

Beratungstelefon
(0385) 5 58 64 44
Internet

www.augustenstift.de
Ambulanter Pflegedienst
(0385) 71 06 45

Seelsorge
Pastorin Ingrid Weiß
(0385) 30 30 7 14

Sozios Pflege- und Betreuungsdienste Zentralverwaltung

Wismarsche Str. 298
19055 Schwerin

Servicebüro
(0385) 3 03 08 10
(0385) 3 03 08 11

Pflegeheime
Haus Am Mühlberg
Haus Am Grünen Tal
Haus Am Fernsehurm
Haus Weststadt
Haus Lankow

Hilfen zur Erziehung
Haus Lewenberg
Silke Schönrock
(0385) 7 45 26 96

Internet: www.sozius-schwerin.de



SOZIUS

Alles wird gut.

Herausgeber

maxpress pr+werbeagentur GmbH & Co. KG
 Friedrich-Engels-Str. 2 a
 19061 Schwerin
 www.maxpress.de
 hauspost@maxpress.de
 Geschäftsführer:
 Holger Herrmann

Redaktionsleitung

Holger Herrmann (V.i.S.d.P.)
 Christian Becker (Ltg.)
 Tel. (0385) 76 05 20
 Fax (0385) 7 60 52 60

Fotoredaktion

Heike Homp (Ltg.)

Redaktion/Fotos

Christian Becker (cb)
 Holger Herrmann (hh)
 Heike Homp (max)
 Martin Ulbrich (mu)
 Cordula Jess (cj)
 Doreen Pegel (dp)
 Änne Cordes (äc)
 Heidrun Lohse (hl)
 Anja Kollruß (ako)

Illustration

Viola Heitmann (vh)

Anzeigen

Andre Kühn (Ltg.)
 Marion Zepplin
 Tel. (0385) 7 60 52 20
 Fax (0385) 7 60 52 60
 Anzeigenliste Nr. 3

Satz

Daniel Fischer (Ltg.)

Internet

Daniel Gaudlitz

Druck

cw Obotritendruck
 Nikolaus-Otto-Straße 18
 19061 Schwerin

Vertrieb

MZV - Mecklenburgischer
 Zeitungsvertrieb

Auflage

62.500 Stück

Die hauspost erscheint unentgeltlich monatlich in allen erreichbaren Haushalten der Stadt Schwerin und Umgebung. Ein Abo für Interessenten außerhalb des Verteilungsgebietes kostet jährlich 30 Euro und kann beim Herausgeber bestellt werden. Für unaufgefordert eingesandte Fotos, Manuskripte und Zeichnungen übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Für die Inhalte der gekennzeichneten Unternehmensseiten sind die Unternehmen selbst verantwortlich.

Fußgängerüberweg	babylonische Gottheit	Comicfigur	▽	▽	Disney-Rehkitz	Wagenkolonne	kosbar, selten	Nashornbulle im Zoo Schwerin	▽	Hptst. von New Mexico (Santa ...)	Sänger der 60er (Paul)	▽	rein gefühlsmäßig	▽
▷	▽					▷	▷			▽			Abk.: Newton	▷
Grundstoffteilchen					Stoßgerät	▷				4	Jugendhilfe-projekt		poetisch: Stille	
Kurzwort für Lehrling	verlangsamte TV-Darstellung	germanischer Volksstamm	▷				3	kleine Süßigkeit		Teil des Schlüssels	▷		▽	
▷	▽				Zierpflanze			argent. Schleuderwaffe	▷			lateinisch: Bete!		
Tierkreiszeichen		skandinavisches Volk			Bezahlung pro Stück	▷								
▷		▽						span., italienisch: eins	▷		erster Auftritt		zusätzlich	
südostasiat. Inselstaat	▷							dt. Kinofilm (...rennt)		Reduktionskost	▷			▽
					Odins Pferd			dicker imprägnierter Wollstoff	▷			8	randalierenden Haufen	
Maskottchen der Stadtwerke			ein Apostel	▷						Raubinsekt		engl. TV-Musiksender (Abk.)		
Muschelprodukt	▷						Hauswände			Stadt im alten Ägypten	▷			röm. Zahlzeichen: 500
▷			Konditorware		Kurort in Tschechien	▷								▽
														6
hebräisch: Sohn	Beckeninstrument	Vorname der Turner	▷					Klostervorsteher	▷					
Gründer des Bauhauses	▷									ein Cocktail		Kosewort für Großmutter		
▷														
Süden von Amerika (Kap ...)		TV-Produktion	▷											
														2
Pflanzenzuchtbetrieb	▷							franz., latein.: und		Toilette, WC	▷			

	B	M		R		W	S
S	C	H	L	E	I	F	M
O	G	E	R	L	E	I	N
S	C	H	O	T	T	G	R
G	H	A	S	I	R	I	N
A	I	W	A	S	S	E	R
A	N	R	E	D	E	I	R
D	O	R	S	C	H	A	H
O	B	S	T	K	L	E	M
A	E	H	E	B	E	L	E
L	A	B	O	R	I	P	F
A	L	U	N	S	P	O	R
D	I	A	L	E	K	T	P
N	E	H	R	U	R	I	H
O	A	L	L	E	R	L	E
S	C	H	U	L	T	U	E

Lösung
September:
Dampfer

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

**Die nächste hauspost
erscheint am 31. Oktober 2008**



LGE
Landesgrunderwerb
Mecklenburg-Vorpommern GmbH

Im Unternehmensverbund mit
Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH
EGS Entwicklungsgesellschaft mbH



Mecklenburg
Vorpommern
NIU hat ganz!

FREIE BAUGRUNDSTÜCKE

im Schweriner Wohngebiet „Hafen“
ehemaliges Molkereigelände am Ziegelsee

Die Vorteile für den Bauherren

- innenstadtnah
- Wohnen am Wasser
- keine Bauträgerbindung
- keine Maklergebühren

Der neue Wohnstandort
am Ziegelsee!

Informationen unter Telefon 0385 3031-750 • Telefax 0385 3031-751 • E-Mail info@lge-mv.de • Internet www.lge-mv.de

Sorgenfrei entsorgen!

Sonderabfälle

Reinigungsmittel, Medikamente, Spraydosen, Verdüner, Kosmetikartikel, Desinfektionsmittel, Holzschutzmittel, Pflanzenschutzmittel, Autobatterien, Leuchtstoffröhren, Farben, Verpackungen, Trockenbatterien, Druckerpatronen, Öle und Fette aller Art und vieles mehr

Bei Anlieferung kostenfreie Entsorgung!



Elektro- und Elektronikgeräte

Haushalts Großgeräte, Kühlgeräte, Informations- und Telekommunikationsgeräte, Geräte der Unterhaltungselektronik, elektrische Heizgeräte und Werkzeuge, Spielzeuge und Sport- und Freizeitgeräte und vieles andere mehr.

Bei Anlieferung aus Haushalten kostenfrei!



Abholdienst

Abgeholt wird alles von A bis Z, vom Autoreifen bis zur Zeitung

Anmeldung: Zentraler Recyclinghof
Tel. (0385) 3 95 14 10



Annahmestellen

Krebsförden

Annahme Sieben-Seen-Center, Tel. (0163) 5 08 05 05
Mo Fr 8.30 - 17.30 Uhr, Sa 8.00 - 12.00 Uhr

Neu Zippendorf

Annahme Cottbuser Straße, Tel. (0385) 3 97 80 66
Mo Fr 9.00 - 19.00 Uhr, Sa 8.00 - 13.00 Uhr

Lankow

Annahme Edgar-Bennert-Str., Tel. (0385) 4 86 40 24
Mo Fr 9.00 - 19.00 Uhr, Sa 8.00 - 13.00 Uhr

Stern Buchholz

Zentraler Recyclinghof, Ludwigscluster Chaussee
Tel. (0385) 3 95 14 12, Mo Fr 8.00 - 16.45 Uhr



Vergütung

von Zeitungen/Zeitschriften bei Anlieferung 3 Cent/kg



Nach Absprache beräumen wir auch komplette Wohnungen, beseitigen alte Bäume und unterstützen Sie beim Abriss von Garagen und Schuppen. Der Rundumservice in Sachen Entsorgung.

LOTTO ist überall.

**LOTTO fördert Umweltschutz, Sport,
Kultur, Wohlfahrt, Denkmalschutz
und die Landeskirchen
in Mecklenburg-Vorpommern**

Spielteilnahme ab 18!
Glücksspiel kann süchtig machen. Infos unter www.lotto.de,
Regionale Hotline: 0800 260 35 48, BZgA-Hotline: 0800 137 27 00

 **LOTTO**
Mecklenburg-Vorpommern